

1846

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Raus zum Sport
ins Freie

Hilfe zur Selbsthilfe
in Coronazeiten

Die Vorbereitung
zum Jubiläum 2021
laufen gut

Partner der TSG

Frischer Wind für
den Stadtblick

Reha- und
Gesundheitssport

Gymweltangebote

Basketball boomt
in Backnang

Neuigkeiten und
Sportangebote der
Abteilungen

Der neue Mannschaftsbus der Schwimmer wurde geliefert



Nach langem Warten ist es nun endlich soweit. Der neue Mannschaftsbus, ein Ford Transit, wurde geliefert und freut sich auf seinen ersten Einsatz. Für die Unterstützung unserer Sponsoren und dem Verein Cents for help e. V. bedanken sich die Schwimmerinnen und Schwimmer der TSG Backnang 1846 sehr herzlich.

Join us in sports · Sportprogramm 2020-02



Badminton Basketball Behindertensport Fechten Handball Herzsport Leichtathletik Schwimmen Skiabteilung Sportkegeln Tanzsport Tischtennis Turnen Volleyball

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliches Denken und Handeln

Die TSG Backnang 1846 freut sich sehr darüber, mit der Firma Küche & Design einen Kooperationspartner gefunden zu haben, der Backnangs größten Sportverein in der aktuellen Corona Zeit mit Raumkapazitäten unterstützt.

Auf Grund von Mindestabständen und Hygieneregeln ist es der TSG Backnang 1846 nicht möglich, alle Reha-, Gesundheits- und Fitnesssportangebote voll umfänglich auf dem Sportgelände Hagenbach durchzuführen. Hinzu kommt, dass weiterhin gebuchte städtische Sporthallen nicht zur Verfügung stehen. Hier sind nun kreative Konzepte und Kooperationen gefragt. Nach Gesprächen mit Georg Hopp, dem Inhaber der Firma Küche & Design, der im Ehrenamt Vorsitzender der TSG Fußball ist, konnte eine Lösung erarbeitet werden, die vorsieht, in den Event-Räumlichkeiten in der Winnender Straße 14 Sportangebote der TSG 1846 durchzuführen. Für diese vorbildhafte Unterstützung bedanken wir uns herzlich.



TRAUMKÜCHEN FÜR JEDEN GELDBEUTEL!

Individuelle Küchenlösungen für jedes Budget – vom Fachmann geplant.

5 JAHRES GARANTIE

für Küchen und Elektrogeräte

Küchen-Komplettrenovierung
aus einer Hand mit Festpreisgarantie

Gerätetausch und Küchenlifing

Küche &
Design

Winnender Straße 17
71522 Backnang
Tel. 07191 3331-0
www.kd-backnang.de

Küche &
Design

TREND

Stuttgarter Straße 142
71522 Backnang
Tel. 07191 910687
www.kdtrend.de

Ihr ausgezeichnete Küchenspezialist und kompetenter Küchenpartner!

Kochwerk

... GEMEINSAM KOCHEN & GENIEßEN

KOCHKURSE

KULINARISCHE EVENTS

PRIVAT- & FIRMEN-
VERANSTALTUNGEN

IN DEN RÄUMEN VON
KÜCHE & DESIGN
WINNENDER STR. 17
71522 BACKNANG



WWW.KOCHWERK-BACKNANG.DE



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der TSG Backnang 1846,

wer hätte sich jemals vorstellen können, dass ein kleines fie-ses Virus unser gesellschaftliches und persönliches Leben so auf den Kopf stellen kann? Bewegungsmuffel werden zu Helden erklärt, Abstand zu anderen Menschen halten wird zur Bürgerpflicht. Alles Dinge, die uns Vereinssportler und -Menschen nicht glücklich machen. Wissen wir doch genau, dass uns Bewegung und Gemeinschaft Lebensqualität verspricht. Vielen von Ihnen haben in dieser Phase eine ent-behrungsreiche Zeit hinter sich gebracht und müssen sich noch immer an eine andere „neue Normalität“ gewöhnen. Jedoch hat für den vernünftig Denkenden der kollektive Ge-sundheitsschutz vor den Individualinteressen Vorrang, auch

dafür hat uns der Sport Werte vermittelt: „Mannschaftsgeist“ und „Disziplin“. Wir nehmen mit unserem beinahe 175 Jahre alten Vereinsidee die Herausforderung an. Natürlich haben wir uns im Vorstandskreis (ja, per Telefon- und Videokonferenzen) die Frage gestellt: „Halten uns die Mitglieder und die Sponsoren in dieser Krise die Treue?“ Und „Wie geht es weiter? Wann können wir wieder attraktive Angebote bieten?“ Auf der Geschäftsstelle war an Überstundenabbau oder gar Kurzarbeit kaum zu denken, muss-ten doch die Vorgaben diverser Corona-Verordnungen des Landes und der Stadt in die Lebenswirklichkeit des Vereinssports umgesetzt werden. Ich konnte selbst erleben wie dankbar die ersten Bewegungsangebote nach den Lock-down auf dem Hagensport-platz angenommen wurden.

Einen besonderen Gruß möchte an dieser Stelle an unser diesjährige Zeitjubilare rich-ten. Leider können wir Sie nicht persönlich in der Hagenbachhalle begrüßen und ehren. Der Gesetzgeber erlaubt es den Vereinen während der Pandemie auf Mitgliederver-sammlungen zu verzichten. Davon werden wir mit unserer TSG 1846 Hauptversamm-lung Gebrauch machen, da jedes gewählte Vorstandsmitglied bereit ist, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben und keine weiteren bedeutende Mitgliedsbeschlüsse anstehen. Den Abteilungen steht es frei, ihre Abteilungsversammlungen durchzuführen, jedoch steht auch dort der Gesundheitsschutz an oberster Stelle.

Derzeit planen wir eine Ehrungsveranstaltung im Rahmen des 175 Jahr Jubiläums im Sommer auf dem Hagenbach, auf die ich mich schon sehr freue.

Gehen Sie achtsam mit Ihrer und der Gesundheit Ihrer Mit-menschen um und bleiben Sie ihrer TSG 1846 gewogen.

Mit sportlichen Grüßen
Rainer Mögle
Vorsitzender TSG Backnang 1846 TuS e.V.



INHALT

Übersicht	Seite(n)
Grußwort	03

Interview: Der Verein im Zeichen der Corona-Krise	04/05
Die Vorbereitungen zum Jubiläum 2021 laufen gut	06/07
Partner der TSG	08/09
Frischer Wind im Stadtblick	10/11
Backnanger Sportstammtisch	13
Hilfe zur Selbsthilfe in Coronazeiten	14/15

Geschäftsstelle	17
Rehasport / Gesundheitssport	18 – 21

Die Abteilungen

Badminton	22/23
Basketball	24 – 29
Behindertensport	30/31
Fechten	32/33
Handball	34 – 37
Herzsport	38/39
Leichtathletik	41
Schwimmen	42 – 51
Skisport	44 – 47
Sportkegeln	52 – 55
Tanzsport	56 – 61
Tischtennis	62/63
Turnen	64 – 77
Volleyball	78 – 81



Raus zum Sport ins Freie

Der Verein hat während der Krise ein neues Fitnessangebot etabliert und will sein Outdoor-Angebot ausbauen

Auch die TSG Backnang 1846 musste einige Tiefschläge hinnehmen. Corona hat den Spiel- und Trainingsbetrieb komplett durcheinandergewürfelt. Mit den Lockerungen werden die Beschränkungen nach und nach aufgehoben. Doch der Verein ist noch lange nicht zu seiner ursprünglichen Form zurückgekehrt.



Heidrun Gehrke sprach mit **Vorstandsmitglied Claudia Krimmer** über die Folgen des Lockdowns und über anstehende Herausforderungen.

Rückkehr zum Normalbetrieb

„Kann inzwischen von einer Rückkehr zum „Normalzustand“ gesprochen werden?“

Claudia Krimmer: „Teils, teils. Wir sind zwar mit unseren Reha- und Gesundheitssportangeboten wieder gestartet und die Abteilungen haben verschiedentlich mit dem Training wieder begonnen, jedoch sind nach wie vor etliche Kindersport- und Fitnessangebote sowie unsere Schwimmkurse ausgesetzt. Von Normalbetrieb kann noch nicht die Rede sein.“

Chronologischer Ablauf

Wie hat die TSG reagiert? Welches waren die wichtigsten Schritte, von welchen Einschränkungen war der Verein am meisten betroffen?

„Wir haben Anfang März, nachdem die Schulen und Kindergärten geschlossen haben, direkt reagiert und unseren Sportbetrieb komplett eingestellt. Der Hagenbach war von der einen auf die andere Stunde verwaist. Die Zeit haben wir genutzt, um zu entmisten und für Putz- und Renovierungsarbeiten. Während des Lockdowns und als

Service für unsere Mitglieder und Teilnehmer haben wir Online Bewegungseinheiten und Trainings produzieren lassen, die wir auf YouTube gestellt haben. Ab 18. Mai gab es die ersten Lockerungen und es wurde mit dem Freiluftsport gestartet. Zwar noch sehr eingeschränkt, aber Sporttreiben war endlich wieder möglich. Seit 1. Juli gibt es die ‚Corona-Verordnung Sport‘. Sie erlaubt es, mit 20 Personen gleichzeitig wieder Sport zu treiben. Weiterhin immer unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.“

Was die Pandemie für den Verein mit sich bringt

Welche neuen Herausforderungen für den Gesamtverein und auch für die Abteilungen hat die Zwangspause mit sich gebracht? Was fordert Hauptamtliche, Übungsleiter und Sportler besonders?

„Eine der größten Herausforderungen war, die Corona-Verordnungen zu studieren und rechtskonform umzusetzen. Wir arbeiten mit Ehrenamtlichen zusammen, auf denen eine große Verantwortung liegt, was die Umsetzung der Verordnungen angeht. Hinzu kommt, dass für jede städtische Halle von

jeder Abteilung ein Hygienekonzept erstellt werden muss. Die Abteilungsleiter sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter sind hier sehr gefordert. Auch der enorme bürokratische Aufwand, der hinter jedem Angebot steht, bedeutet viel Arbeit. Ganz zu schweigen von den enormen finanziellen Einbußen im höheren fünfstelligen Bereich, die auf den Verein durch die Pandemie insgesamt zukommen.“

Fahrplan

Mit welchem Fahrplan wurde auf die neuen Herausforderungen reagiert?

„Klar war, dass wir entweder im Dornröschenschlaf versinken, oder die Ärmel hochkrepeln und versuchen, unseren Sportbetrieb wieder zu aktivieren. Hier gab es in der Vorstandschaft unterschiedliche Auffassungen. Rückblickend ist zu sagen, dass wir uns richtig entschieden haben. Interessant war, dass wir sogar das neue Angebot Bodyfit im Fitnessbereich starten konnten, das auf Anhieb mit 15 Teilnehmerinnen überraschend gut angenommen wurde.“

Interne Abläufe

Welche internen Abläufe, Organisationsstrukturen und Konzepte haben sich in der Krise bewährt? Und warum?

„Wir haben eine gut funktionierende Geschäftsstelle. Diese war zwar anfänglich geschlossen, wir waren aber per E-Mail oder Telefon jederzeit erreichbar. Unsere Abläufe waren zwar vor der Pandemie strukturiert, dennoch findet sich in manchen Arbeitsprozessen Optimierungsbedarf, den wir sukzessive angehen.“

Auswirkungen auf den laufenden Betrieb

Inwieweit wird sich die Pandemie, verbunden mit dem geltenden Hygienekonzept auf den laufenden Betrieb auswirken?

„Nichts ist, wie es war. Unser Alltag lebt von Regeln, Hinweisen, vom Einholen von Einverständnisregelungen und der Kontrolle, dass die Maßnahmen eingehalten werden.

Wir geben alles, um alle Kurse stattfinden zu lassen, doch wir sind auch von Faktoren abhängig, die wir nicht steuern können. So ist etwa unser Gymnastikraum zu klein, um dort ein wirtschaftliches Angebot anbieten zu können. Außerdem sind noch nicht alle städtischen Hallen geöffnet, in denen wir eingemietet sind. Unsere Sporthalle kommt an die Kapazitätsgrenze. Unsere wettbewerbs-sporttreibenden Abteilungen haben den Betrieb wieder aufgenommen und wir hoffen sehr, dass sie weiterhin konkurrenzfähig durch die Einschränkungen bleiben.“

Neue Realität

Wie sieht die „neue Realität“ für die TSG Backnang 1846 aus? Was wird anders sein künftig?

„Wir leben mit den sich stets ändernden Corona-Verordnungen, die von uns jede Menge Flexibilität fordern. Erschwerend kommt hinzu, dass viele der Verordnungen interpretationsfähig sind. Jeder liest irgendwo etwas anderes heraus und versteht es anders. Das heißt für die Zukunft, wir alle müssen flexibler und kompromissbereiter werden. Flexibel im Umgang mit den Anforderungen, die uns von Bund, Land und Kommune gestellt werden und kompromissbereiter, was die Zusammenarbeit angeht.“

Neue Aufgaben

Welche wesentlichen Aufgaben stehen dem Verein jetzt, nachdem es allmählich wieder anläuft, als nächstes bevor?

„Es gilt zu prüfen, wie wir unsere Angebote betriebswirtschaftlicher betreiben. Wir sind in der Coronazeit und darüber hinaus gefordert, mehr Verbindlichkeit bei unseren

Teilnehmern für unsere Angebote herzustellen. Der Haltung „Heute komme ich, morgen nicht“ müssen wir Einhaltung gebieten oder am besten ganz abstellen. Der Verein lebt von den Einnahmen aus den vielfältigen Angeboten und nur durch Einnahmen, die sich im schwarzen Bereich befinden, können wir uns weiterentwickeln. Vereine müssen sich selbst finanzieren.“

Neue Sorgen

Was bereitet dem Verein die meisten Sorgen?

„Ganz klar, die Mitgliederentwicklung und Mitgliederbindung. Wir erwarten eine Kündigungswelle, weil doch etliche Angebote anfangs und auch jetzt noch nicht stattgefunden haben. Das Vereinsdenken, so wie es das früher einmal gab, gibt es leider nicht mehr. Vereine werden mehr und mehr als Dienstleister wahrgenommen und wenn die Leistung nicht erbracht wird, dann kündigt man eben. Welchen sozialen Auftrag Vereine leisten, das wird leider immer mehr vergessen.“

Neue Ideen

Welche neuen Ideen und Projekte konnten in der Zeit generiert werden, welche werden sich vielleicht auf lange Sicht hin auch über Corona hinaus etablieren?

„Wir haben festgestellt, dass das Sporttreiben unter freiem Himmel selbst Freiluftmuffeln gefallen hat. Ich denke, dass wir zukünftig mehr in Richtung Outdoor-Angebote denken. Hat auch den Vorteil, dass man keine räumlichen Kapazitäten benötigt. Die TSG 1846 ist mit seinem Gelände auf dem Hagenbach bestens dafür aufgestellt.“





Wie laufen die Vorbereitungen zum Jubiläum? Fragen an die Verantwortlichen der Arbeitskreise

VON HEIDRUN GEHRKE

Festwochenende vom 16. – 18. Juli 2021

Rainer Mögle, Vorstand

Wir feiern trotz Corona und mit Corona



Kopf hoch, Ärmel hochkrepeln, allen Mut voraus: So hat die TSG Backnang 1846 schon immer die Herausforderungen gestemmt. Der Leitsatz hat sich seit 175 Jahren immer wieder bewährt. Der Vorstand der TSG Backnang 1846 setzt mit Blick auf das Vereinsjubiläum nun dem Coronavirus entschiedenen Optimismus entgegen: „Mit einem vielfältigen Programm wollen wir unser stolzes Jubiläum im Jahresverlauf 2021 begehen.“

Nach dem Motto „verEint“ sind wir bereits im letzten Jahr mit mehreren Projektgruppen in die Planungen eingestiegen. Parallel dazu laufen in den Abteilungen Überlegungen zu weiteren attraktiven Sportevents im Jubiläumsjahr. Was wir letztendlich in welchem Umfang umsetzen können, hängt vom Handlungsspielraum ab, den uns das kleine, fiese Virus gibt.

Doch in einem bin ich mir sicher: Die Idee vom gemeinsamen Sporttreiben im demokratischen Rahmen hat das Kaiserreich, zwei Weltkriege und den Nationalsozialismus überlebt. Diese Idee lässt sich auch durch eine Pandemie nicht in ihren Grundfesten erschüttern. Freuen Sie sich mit uns auf ein ereignisreiches Festjahr 2021.“

Laternenumzug

Kinder bringen die Stadt zum Leuchten



Ein bunter Laternenumzug soll im Jubiläumsjahr ein „leuchtendes Zeichen“ setzen für die lange Vereinsgeschichte der TSG Backnang 1846. Die Organisation des großen Lichterspektakels für die Kleinen liegt in Händen von Andrea Käfer und Lisa

Supple. „Vorgesehen ist ein Umzug im Rahmen des Sandmännchens, das die Stadt organisiert“, erklärt sie. Corona habe den Zeitplan durcheinandergebracht, die Gespräche mit der Stadtverwaltung sowie die Terminfindung stehen noch aus. Aktuell steht schon die Organisation des Materials für die Laternen an, denn die leuchtenden Fantasieobjekte sollen etwas Besonderes sein: Jedes Kind soll eine selbst gebastelte Laterne mitbringen. Geplant war, den Kindergärten Bastelmaterial für die Laternen zur Verfügung zu stellen. Falls die Stadt nicht möchte, dass viele mit der gleichen Laterne laufen, plant die TSG einen eigenen Umzug auf dem Hagenbach. In dem Fall wäre der Plan, die Kinder zu einem Laternen-Bastelnachmittag einzuladen. Welche Laternen auch immer nun leuchten werden, auf den bunten Lindwurm freut sich die Projektgruppe schon jetzt: „Die ganze Stadt wird schön leuchten mit Kindern, die mit ihrer Laterne am Umzug teilnehmen.“

Ausflug

Reise im Gedenken an Turnvater Jahn



Turnvater Jahn steht im Mittelpunkt einer Bildungsfahrt, die die TSG-Leichtathletin Heidi Ambratis und Werner Hamann – jahrelanger Handballer und Trainer – federführend organisieren. Wenn es Corona zulässt, geht es im Herbst 2021 für TSG-Mitglieder im Jubiläumsjahr auf

schöne Fahrt in den Burgenlandkreis, genauer nach Freyburg am Flüsschen Unstrut ins Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum mit feierlicher Übergabe der neuen Vereinsfahne der Turnabteilung. „Die Übergabe existiert bislang nur in unseren Köpfen“, sagt Werner Hamann. Für die Turner wird der Besuch des Museums aber ohnehin ein echtes Highlight: Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) war nicht nur Gründer der Turner-Bewegung: Als Publizist, Patriot, Reformator und Revolutionär kennen ihn nur wenige. Die umfangreiche Sammlung dokumentiert das Leben und Wirken des „ganzen Jahn“ sowie dessen wegweisendes Wirken für den Turnsport. Im Moment ruhen die Vorbereitungen wegen der bestehenden Reisebeschränkungen, aktuell dürfen nur fünf Besucher gleichzeitig ins Museum. „Wir hoffen, dass trotz der Auswirkungen des Coronavirus eine gesellige und informative Fahrt möglich sein wird.“ Freyburg zeigt weitere Schönheiten: Die Stadt liegt an der Unstrut im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt und ist Zentrum des Weinbaugebiets Saale – Unstrut. Aus Freyburg stammt auch der Rotkäppchen-Sekt, den vermutlich jeder kennt. Weitere Highlights der Reise: Eine Stadtführung in der Domstadt Naumburg und in Weimar, ein Rittermahl, eine geführte Exkursion durch einen Besucherweinberg sowie eine Weinprobe. Auf Hotelsuche war die Projektgruppe im Internet: In den bisher ausgekundschafteten Hotels wäre Halbpension möglich. Für die Busfahrt ist Omnibus Pfizenmaier als Werbepartner der TSG vorgesehen. Die „Fixpunkte“ und Ideen des Ausflugs wurden vor Corona mit der Firma besprochen, ein vorläufiges Programm liegt vor. Seither ruht die Sache coronabedingt.



Matinee

Eine stimmungsvolle Matinee sorgt für kurzweilige Stunden



Eine stimmungsvolle Matinee zum 175. Jubiläum soll Mitgliedern mit ihren Angehörigen sowie geladenen Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft schöne Musik und unterhaltende Stunden schenken. Geplant ist neben kurzen musikalischen Einlagen, Vorführung

und Sektempfang an eine Gesprächsrunde zum Thema „175 Jahre TSG 1846 – der lange Weg zum modernen Verein“.

„Da wir erst im Bürgerhaus in Backnang geplant haben, muss vieles neu überlegt werden. Da müssen wir uns demnächst ordentlich Zeit dafür nehmen“, sagt die Projektverantwortliche Monika Naseband. Der ursprüngliche Termin am 6. Februar 2021 wurde wegen Corona bereits abgesagt. Die Projektgruppe kümmert sich um eine Reservierung zu einem späteren Zeitpunkt – statt ins Bürgerhaus lädt die TSG Backnang 1846 in die Hagenbachhalle ein. Bei der Umplanung wird das Festwochenende vom 16. bis zum 18. Juli 2021 berücksichtigt – die Matinee ist am Samstag 17. Juli 2021 um 11 Uhr im Festzelt auf dem Hagenbach-Sportgelände geplant. „Corona hat alles über den Haufen geworfen und alle Aktivitäten, auch die zur Planung des Fest-Matinees, zu 100 Prozent ausgebremst.“

Marketing

Sie stellen das Jubiläum finanziell auf sichere Beine



Das Jubiläum steht und fällt mit den Finanzen und dem Marketing. Die TSG Backnang 1846 dankt allen Unterstützern, mit denen seit vielen Jahren ein partnerschaftliches Netzwerk gepflegt wird. Ohne die zahlreichen örtlichen und regionalen Partner des

Sports wäre auch das jetzt bevorstehende 175. Jubiläum in der Größenordnung nicht zu stemmen. Das umfassende Thema Sponsoring liegt in Händen von Rainer Böhle, dem Abteilungsleiter Turnen.

Auch für diese Projektgruppe gab es zunächst die coronabedingte Vollbremsung: Die Jubiläumsplanungen laufen aber derzeit langsam wieder an. „Die Sponsoring-Konzepte waren vorbereitet und müssen jetzt aufgrund der durch die Pandemie verursachten Veränderungen bei der Planung angepasst werden. Es besteht noch viel Arbeit in organisatorischer Sicht, aber wir sind zuversichtlich, alles rechtzeitig noch auf den Weg zu bringen“, meldet er den aktuellen Planungsstand. Nach Abschluss der Konzepterstellung kann die Akquise beginnen. „Wir haben alles auf das Gründungsjahr 1846 ausgerichtet“, so Böhle. So wird nach Firmen als Jubiläumsmitglieder für den „CLUB 1846“ gesucht und es werden Eintrittskarten zum Festakt für 18,46 Euro angeboten. „Wir wollen die Finanzierung der Jubiläumsprojekte auf sichere Beine stellen, damit sich die TSG im Verbund mit ihren sportlichen Partnern als leistungsstarkes Netzwerk präsentieren kann. Als positiven Nebeneffekt hofft die TSG, neue Unterstützer zu finden.“



Gesamtkoordination

Im Zeitplan zurück, aber mit voller Motivation voraus



Als es hieß, sich Gedanken zu machen über ein Konzept für die Jubiläumsfeiern, trug niemand bei der Versammlung Masken und man hat sich die Hand gegeben und umarmt. Dass die Vorbereitung fürs 175-jährige Bestehen der TSG Backnang

1846 ausgerechnet in das Jahr fallen muss, in dem ein Virus alles über den Haufen schmeißt – es ist kein Wunschkonzert. Dennoch behält Vorstand Claudia Krimmer kühlen Kopf und die organisatorischen Fäden für die Gesamtkoordination in (immer gründlich desinfizierten) Händen. Die Projektgruppe kümmert sich um Planung, Organisation und Umsetzung aller geplanten Abteilungsveranstaltungen – und das sind angesichts der vielen Abteilungen und des bedeutenden Jubiläums einige. „Ideen gibt es ohne Ende, die nach den Sommerferien konkretisiert werden müssen“, sagt sie. Als erstes werden alle Verantwortlichen an einen Tisch gerufen, um sich auszutauschen und die weiteren Schritte abzustimmen. Das hätte schon im April stattfinden sollen, dann kam die Pandemie. Doch jetzt heißt es: Volle Motivation voraus, um das gemeinsame Ziel zu erreichen, interessante und hochkarätige Veranstaltungen auf den Weg zu bringen und auf die Vielfalt der TSG 1846 aufmerksam zu machen.

175 Jahre TSG 1846

Der lange Weg zum modernen Verein



Pinnwand

Angebote unserer Partner

Harro Höfliger

Stellenangebote

Wir sind weiter auf Wachstumskurs – steigen Sie jetzt bei uns ein! Als einer der Top-Arbeitgeber der Region bieten wir nicht nur spannende Jobs und ein familiäres Arbeitsklima, sondern auch starke Leistungen von A wie Altersvorsorge bis Z wie Zeitwertkonto.

Neugierig geworden? Mehr Infos unter www.hoeffliger.com/karriere

Optik Krämer – Ihr Vorteil

Kontaktlinsen-Probetragen kostenlos

Für alle TSG-Mitglieder kostenloses Kontaktlinsen-Probetragen. Für jede Sportart die ideale Ergänzung zur Brille.

Rückfragen und Anmeldung gerne an info@kraeroptik.de.

Tanja Kieß Fotografie – Ihr Vorteil

25% auf ein Fotoshooting

Mitglieder der TSG Backnang 1846 erhalten 25% Nachlass auf ein Fotoshooting. Bei Zustimmung zur Verwendung einzelner Fotos für meine Werbung, gibt es ein Geschenk mit einem Foto aus dem Shooting (z.B. Turnbeutel). Rückfragen und Anmeldung gerne an tk@foto.t-kress.de.

Die TSG Backnang erweitert ihr Partnernetzwerk!

Das Backnanger Hörstudio Schirmböck ist neuer Partner der TSG 1846

SCHIRM
BÜCK
HÖRSTUDIO

Wir begrüßen eine echte Hörspezialistin in unserem Partnernetzwerk und heißen das Hörstudio Schirmböck herzlich willkommen bei der TSG. Erst im April 2020 eröffnete Hörakustikerin Anne Schirmböck ihren ansprechenden Laden in der Marktstraße 28 und hat seitdem immer ein offenes Ohr für alle Fragen rund um das Thema Hören & Verstehen. Ein besonderes Angebot des Studios ist der Radar-Hörtest, mit dem man testen kann, wie akustisch sicher die eigene Teilnahme am täglichen Verkehr ist. Doch auch der Schutz für die Ohren kommt nicht zu kurz. Eigentlich wissen wir es: Lärm bedeutet Stress für die Ohren und kann zu Gesundheitsschädigungen führen. Menschen sollten Ihre Ohren vor zu hoher Lärmbelastung und den dramatischen Folgen schützen. Dafür gibt es im Hörstudio Schirmböck für unterschiedlichste Situationen spezielle Gehörschutzlösungen.

Auch im Sportbereich können wir unsere Ohren schützen, zum Beispiel mit einem individuellen Schwimmschutz, der gerade bei Kindern mit häufigen Entzündungen im Ohr sinnvoll ist. Für Fachfragen steht Anne Schirmböck mit ihrem Team jederzeit zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.hoerstudio-schirmboeck.de. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Auch im Sportbereich können wir unsere Ohren schützen, zum Beispiel mit einem individuellen Schwimmschutz, der gerade bei Kindern mit häufigen Entzündungen im Ohr sinnvoll ist.

Für Fachfragen steht Anne Schirmböck mit ihrem Team jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.hoerstudio-schirmboeck.de.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

1846
PARTNER

Die großartigen Partner der TSG 1846





Foto: Alexander Becher

Frischer Wind für den Stadtblick

Das Restaurant „Stadtblick“ ist mit einem Panoramablick gesegnet, wie es ihn selten in der Stadt gibt. Das Restaurant lief aber zuletzt nicht mehr wirklich gut. Der neue Pächter und Küchenchef Besnik Haliti will das Ruder herumreißen. Und hat dafür ein überzeugendes Konzept.

VON HEIDRUN GEHRKE

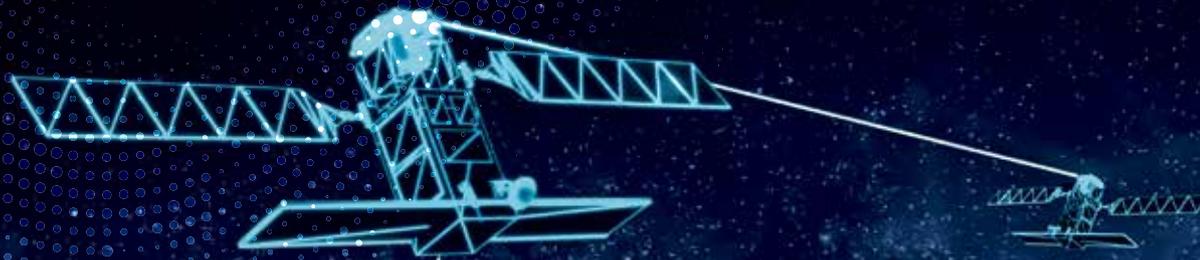
Im „Stadtblick“ wehte ein eher laues Lüftchen, was die Besucheranzahl anging. Ein Jammer, in dieser grandiosen Höhenlage. Beim Essen auf der Terrasse genießt man eine der schönsten Aussichten auf die Schokoladenseite der Murrstadt. Die gastronomische Aussicht indes sah weniger rosig aus. Der neue Pächter Besnik Haliti arbeitet seit 2018 als Koch im Stadtblick, er spricht von „manchen organisatorischen Fehlern“ in der Vergangenheit. Der 35-Jährige hat einiges vor: „Wir bringen frischen Wind rein“, kündigt er an. Viele hätten ihm zunächst abgeraten, ist er ehrlich. „Aber wir tun alles, damit der Stadtblick bei Einheimischen und auswärtigen Gästen wieder eine beliebte und gute Adresse wird.“

Sein gastronomischer Ansatz ist zeitgemäß, frisch, verjüngt. „Der Gast wünscht frische Küche und Qualität.“ Die klassische gutbürgerliche Küche soll es nach wie vor geben, ergänzt um mediterrane Einflüsse. „Schwäbisch unbedingt, aber mediterran, saisonal, modern, das ist mein Stil.“ Anders angerichtete Klassiker, pfiffig kombinierte Traditionsgerichte – dorthin möchte er den Stadtblick lenken. Er brennt fürs Kochen und für das traditionsreiche Höhenrestaurant. Seit dem 18. Juli ist er Pächter, am ersten Wochenende durfte er gleich ranklotzen: „Eine Hochzeit mit 100 Personen war ein großer Erfolg, es kamen viele zufriedene Rückmeldungen“, berichtet er. Auch die ersten „Testesser“ der TSG Backnang 1846, die den Stadtblick verpachtet und als Vereinsgaststätte nutzt, sind voll des Lobs: „Ich freue mich, dass zusammen mit dem Vorgänger eine Lösung für den Übergang ohne wesentliche Betriebsunterbrechung gefunden wurde“, schreibt Vorstand Rainer Mögler auf Anfrage. Und verteilt viel Lob: „Wir haben einen Pächter, der ein gutes Verhältnis zu den Mitgliedern pflegen möchte.“ Er sei überzeugt, so Mögler, dass das Betriebskonzept gut zu den Bedürfnissen der TSG 1846 passt. Dies beruht offenbar auf Gegenseitigkeit: Haliti sagt, er möchte verlorengegangenes Vertrauen seitens der TSG zu-

rückgewinnen und zeigt sich vereinsaffin. „Wir stehen da, auch wenn Sportler nach dem Training noch etwas trinken möchten“, sagt Besnik Haliti, der sich mit dem Stadtblick einen Herzenswunsch erfüllt hat. Als gelernter Koch kam er aus seiner Heimat Moldawien nach Deutschland, wo er seit 2006 in der Gastronomie arbeitet. Seit sechs Jahren lebt er mit Frau Merlinda und dem neunjährigen Sohn in Backnang.

Begonnen habe er 2006 als Küchenhelfer, „um die Sprache zu lernen“, wie er sagt. Sein erster Arbeitgeber ist kein Unbekannter in der Gastronomiewelt: Toni Wahl, heutiger Küchenchef und Geschäftsführer des „Einhorn“ in Oppenweiler. Er betrieb damals ein Restaurant in Breuningsweiler. Dort blieb Halitis Talent fürs Kochen nicht verborgen, so arbeitete er sich vom Spülmaschinendampf hoch, lernte Catering und Restaurantbetrieb kennen und kochte nach einem halben Jahr schon eigenständig für eine Stuttgarter Klinik 250 Essen. Seit 2013 ist Haliti die rechte Hand von Toni Wahl. Seinem ersten Arbeitgeber blieb er treu bis zum Wechsel in den Stadtblick 2018, wo er als angestellter Koch arbeitete. „Mir war schon immer klar, dass ich einmal ein eigenes Restaurant haben werde, wo ich meine Ideen verwirklichen kann.“ Ehepaar Wahl und er hätten sich im Guten getrennt. Es sei keine Entscheidung gegen die bisherige Arbeitsstelle gewesen, sondern eine Entscheidung für sein „eigenes Ding“. Als eigener Herr am Herd lege er Wert darauf, „dass das Essen schmeckt, qualitativ, frisch gekocht und gesund ist, dass der Gast zuvor kommend bedient wird und in gepflegtem Ambiente sitzt.“

Äußerlich zeigt sich der Pächterwechsel an neuer Beleuchtung im Innenbereich, an mehr Farbe, mehr Licht. Der Biergarten sieht freundlicher aus, seit dort Gestrüpp und Dickicht entfernt wurde, weißer Kies verteilt und der Terrassenboden neu verlegt wurde. Sobald es die Situation zulässt, will Haliti den Innenraum gemütlicher machen, mit Raumteilern kleine Nischen schaffen. Das Lokal, das von der Größe her bestens geeignet ist für große Gruppen, soll wieder attraktiv sein. Unverändert bleibt die Extra-Biergartenkarte für draußen. Die Speisekarte im Restaurant hat Haliti verschlankt: „Kein Massenangebot, dafür richtig gekocht, mit frischen Zutaten, kein Convenience, außer Pommes keine Tiefkühlware“, versichert er. Und noch etwas sei anders: Sein gesamtes Personal habe eine Ausbildung in Küche und Service. „Wir haben die Augen und Ohren überall beim Gast“, sagt Restaurantleiterin Stefanie Barth. Zwei Köche, zwei Aushilfen und drei Service-Mitarbeiter bilden ein Team, das sich „Freundlichkeit und Aufmerksamkeit“ auf die Fahnen geschrieben hat. Zu diesen Fahnen sollte auch der frische Wind gut passen, den Haliti reinlassen will.



SPACE PIONEERS WANTED

AUSBILDUNG/DUALES STUDIUM IN DER RAUMFAHRT?



START HERE

IHRE NR. 1 FÜR GRANITKÜCHEN.



BACKNANG

STUTTGARTER STRASSE 135

Das spricht für uns:

4,7 ★★★★★

Google-Rezensionen

Frank Hofmeister,
Geschäftsführer

hofmeister

KÜCHEN FACHMARKT

Hofmeister Bielefeld GmbH & Co. KG · Stuttgarter Str. 135 · 71522 Backnang
VER-202214/34_90x185

MÖBELTRADITION LOKAL FAMILIENUNTERNEHMEN

Die Erarbeitung der Hygienekonzepte sorgt für Ärger

Neubau der Karl-Euerle-Halle und Ausweichmöglichkeiten in der Bauzeit sind weitere Themen beim Backnanger Sportstammtisch.

VON STEFFEN GRÜN

Eine Premiere gab es beim achten Backnanger Sportstammtisch: Weil der Pächterwechsel in der Gaststätte Stadtblick noch nicht vollständig vollzogen war, tagten die Vereinsfunktionäre sowie die Vertreter der Stadtverwaltung um Oberbürgermeister Frank Nopper zum ersten Mal im Biergarten des Hofguts Hagenbach. Ein virtuelles Treffen habe man schnell wieder verworfen und sich für die persönliche Variante unter Coronabedingungen entschieden, sagte der Rathauschef. Noppers Credo: „Eine schlechte Präsenzveranstaltung ist besser als eine gute Videokonferenz.“

Ob es am Meinungs austausch etwas geändert hätte und ob die Kritik verhaltener oder entschiedener formuliert worden wäre, wenn via Bildschirm und nicht von Angesicht zu Angesicht miteinander gesprochen worden wäre, bleibt offen. Es entwickelte sich auf alle Fälle eine kontroverse Debatte zur Erarbeitung der Hygienekonzepte in Coronazeiten, während der Neubau der Karl-Euerle-Halle und damit der kommunalpolitische Dauerbrenner dieses Mal wenig Raum für Aufregung lieferte.

Nutzung städtischer Sportstätten in Coronazeiten: Die Pflicht, ein Hygienekonzept zu erarbeiten und andere Voraussetzungen zu erfüllen, kann der Betreiber (die Stadt) an Dritte (die Klubs) delegieren. Er kann es tun, aber er muss es nicht tun – so ist es der aktuellen Sportverordnung des Landes zu entnehmen. Dass von den Ämtern der Murr-Metropole ihnen die Arbeit aufgehast wurde, hätten die meisten Vereinsfunktionäre wohl noch zähneknirschend akzeptiert und sich sofort ans komplizierte Werk gemacht, doch wie die Entscheidung kommuniziert wurde, sorgte für Frust. Obwohl die Verordnung, die zum 1. Juli in Kraft trat, bereits am 24. Juni das Licht der Öffentlichkeit erblickt hatte, seien die Klubs erst am 7. Juli informiert worden, was von ihnen verlangt wird. Kerstin Drösler vom Kultur- und Sportamt wehrte sich gegen den Vorwurf der Hinhaltetaktik: „Wir haben versucht, so schnell wie möglich zu öffnen.“ Zum Beispiel sei der Landkreis mit seinen Anlagen zwei Wochen später dran gewesen. Zugleich warb sie um Verständnis, wenn nicht alles rund lief, „wir mussten ständig nachjustieren“.

Inzwischen lägen die Konzepte fast aller Vereine und Abteilungen vor. „Eine rechtliche Prüfung machen wir nicht, aber wir schauen drauf“, erklärte Drösler, obwohl es in der Verordnung heißt, dass die Verantwortung des Betreibers für die Einhaltung der Vorgaben von der Aufgabenübertragung an Dritte „unberührt“ bleibt. In Sachen Weitergabe von Teilnehmerlisten am Training oder an Spielen an die Stadt mahnte sie Disziplin an, betonte allerdings auch, dass es „das Beste für alle Beteiligten wäre, die Liste bei den Vereinen zu belassen“. Sie habe eine Anfrage ans Ministerium gerichtet und warte auf die Reaktion. In Oppenweiler bleibe die Liste bereits beim jeweiligen Trainer und müsse nur auf Verlangen vorgelegt

werden, erläuterte HCOB-Vorsitzender Gerold Hug, eventuell könnte das auch eine unbürokratische Lösung für Backnang sein.

„Es wäre schön gewesen, wenn wir Vereine stärker in den ganzen Prozess involviert gewesen wären“, ärgerte sich Claudia Krimmer, die stellvertretende Vorsitzende der TSG Backnang 1846. Klubchef Rainer Mögle hätte sich sogar eine „Corona-Task-force“ vorstellen können und stieß damit auf offene Ohren bei der Stadt, die sich für den Fall einer erneut überarbeiteten Verordnung vorstellen könnte, eine kleine Expertenrunde einzuberufen. Zu den Aufgaben könnte es gehören, ein Basiskonzept zu erstellen, auf das die einzelnen Vereine und Abteilungen nur noch ihre sportartspezifischen Konzepte draufsatteln.

Neubau der Karl-Euerle-Halle: Das Projekt soll mit dem Abriss des alten Sporttempels auf der Maubacher Höhe nach dem Ende des Schuljahrs 2020/2021 ins Rollen kommen. Den Job, die maroden Mauern niederzureißen, will die Stadt nun nicht mehr dem für den Bau gesuchten Generalunternehmer überlassen, sondern in Eigenregie bis November nächsten Jahres erledigen. Direkt danach soll es losgehen, damit die modernsten Ansprüchen genügende neue Halle ab Mai/Juni 2023 genutzt werden kann. Einen ambitionierteren Zeitplan mit einem früheren Abriss und damit auch einer früheren Fertigstellung bereits gegen Ende 2022, wie er beim Sportstammtisch verkündet worden war, korrigierte die Stadt auf BKZ-Anfrage tags darauf wieder. Der Plan, mit den Vereinen einen Förderverein zu gründen, wird weiter verfolgt. Mit den Extramitteln könnte zum Beispiel die Anzeigetafel bezahlt werden, die auf etwa 120.000 Euro taxiert wird. „Das ist keine Zwangsgeschichte und davon hängt auch nichts ab“, beeilte sich Backnangs Baudezernent Stefan Setzer zu betonen, „aber es erhöht auch die Identifikation.“ Was Materialien wie etwa den Boden betrifft, wird noch einmal Rücksprache mit den Vereinen gehalten, versprach Setzer den Radballern des RSV Waldrems.

Ausweichmöglichkeiten während der Bauzeit: „Es braucht die Solidarität aller Vereine, jeder muss ein wenig zurückstecken“, appelliert der Kultur- und Sportamtsleiter Martin Schick bereits jetzt, denn die Ausweichmöglichkeiten seien knapp. „Das eine oder andere wird nicht stattfinden können“, räumte der OB ein. „So ehrlich muss man sein.“ Vielleicht stellt sich ja als gute Alternative heraus, was mehrere Vereinsvertreter vorschlugen – nämlich eine temporäre Überdachung eines Kleinspielfelds, etwa in Form einer sogenannten Kalthalle, zum Beispiel beim Tausgymnasium. Ob es Unterstützung der Stadt gibt, wenn eine Veranstaltung etwa nach Aspach verlegt wird, „darüber haben wir ehrlicherweise noch nicht nachgedacht“, sagte Nopper, doch der TSG-Vorsitzende Mögle hielt dagegen: „Das war ein Arbeitsauftrag aus dem vergangenen Jahr.“ Zur Freude der Viktoria-Fußballer soll die Baustelle den Kunstrasenplatz nicht beeinträchtigen.



Hilfe zur Selbsthilfe in Corona Zeiten



Sporttasche packen und ab in die Übungsstunde. Eine liebgewonnene Gewohnheit der Teilnehmer der TSG Reha-Fitness- und Gesundheitssportkurse. Doch vom einen auf den anderen Tag war dies nicht mehr möglich. Der Lockdown hatte das sportliche Leben auf dem Hagenbach gänzlich zum Erliegen gebracht. Untätig waren die Verantwortlichen der TSG Backnang 1846 in Corona Zeiten allerdings nicht. Nach den ersten Zwangs-



schließungen war schnell klar, dass die TSG 1846 den Mitgliedern und Teilnehmern sportliche Leistungen anbieten wollte. Die Idee von Online Bewegungseinheiten wurde geboren. Zusammen mit der Produktionsfirma Luis Foto Video aus Leutenbach wurden mit acht TSG Übungsleitern insgesamt 37 Videos über eine vierstündige Abspieldzeit eingespielt. „Ein ganzes Wochenende lang war die Sporthalle ein Filmset, es hat riesig viel Spaß gemacht“,

sagte die stellvertretende Vorsitzende Claudia Krimmer. Die Videos der engagierten Übungsleitern sind auf YouTube im Kanal der TSG Backnang Turnen eingestellt. Am besten den Kanal abonnieren und die Übungen zu Hause nachmachen, das wäre der Wunsch der Mitwirkenden. Denn eines ist sicher, es ist schon was anderes, ob ein TSG Übungsleiter die Einheiten anleitet oder jemanden den man gar nicht kennt.





conHestia

Pflege und Geborgenheit zu Hause

Pflegerische Alltagshilfe, Hilfe im Haushalt, aktivierende Pflege
Fürsorgliche Pflegekräfte und persönliche Betreuung
Kostenlose und zuverlässige Beratung und Vermittlung

24 Std. Pflege zu Hause



www.conhestia.de office@conhestia.de

conHestia GmbH – Scheffelstr. 10 – 71522 Backnang – Tel. 07191 899 7190

Kennen Sie schon die
OPTICARD?

Ihre persönliche **Vorteilskarte**



Ihre **Vorteile:**

- ✓ Sofortrabatt auf Fachsortimente
- ✓ Sonderaktionen
- ✓ Exklusive Vorteile
- ✓ Geburtstagsgeschenke
- ✓ Gewinnspiele

Infos unter www.opti-wohnwelt.de/opticard

opti
WOHNWELT

Fordern Sie
jetzt Ihre
persönliche
OPTICARD an!



Opti-Wohnwelt GmbH & Co. KG • Donaustraße 1+8 • 71522 Backnang-Waldrems • www.opti-wohnwelt.de

 **SCHUHPROFI**

Backnang

Sulzbacher Str. 164, gegenüber TÜV

Backnang-Waldrems

Donaustr. 4, bei Opti-Wohnwelt

Einblick in unser Sortiment:

www.schuhprofi-backnang.de



TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V.,

Größebweg 20, 71522 Backnang, Telefon: 071 91 / 8 61 87
Fax: 071 91 / 970375, E-Mail: info@tsg-backnang.de

Leiterin der Geschäftsstelle: Monika Naseband

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr

Info und Beratung Sportangebote, Mitgliederverwaltung

Monika Naseband, Sabine Eitel und Andrea Griem.
Während der Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Das Sommerferienprogramm musste leider ausfallen

Die Ereignisse in Bezug auf Corona überschlagen sich – auch die TSG Backnang 1846 muss in dieser Ausnahmesituation flexibel auf Änderungen reagieren. Aktuelles Beispiel ist das ausgefallene Sommerferien-Programm „Sport-Spiel-Spaß“.

„Auch wenn es uns möglich wäre, bei negativem Testbefund der Betreuer die zweite Sommerferien Woche durchzuführen, sind wir uns der Verantwortung den angemeldeten Kindern und den Eltern gegenüber bewusst und haben nach Abwägung aller Risiken und Gefahren in der aktuellen Situation beschlossen, das Angebot vom 24. bis zum 28. August schweren Herzens abzusagen“ sagt Abteilungsleiter Rainer Böhle.

Ehrungen

Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft

Sigrid Berger, Ingrid Blind, Ursula Böhle, Manfred Brandl, Gisela Dohmann, Martin Frase, Renate Fripan, Barbara Harms, Volker Harms, Jessica Hettich, Petra Kasten, Martin Klenk, Stefan Knödler, Gerd Königeter, Thomas Krämer, Michael Krimmer, Sebastian Krimmer, Manfred Kühner, Dieter Lamsfuß, Hanne Layer, Jochen Mayer, Ulrich Mayer, Christine Scheibl, Milana Schroeder, Heidi Steudle, Norbert Stich, Annette Thomas, Niko Tsaussakis, Tobias Vogel, Gerda Wilhelm, Cornelia Wühlbeck, Bettina Zurhorst

Die Silberne Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft

Ulrike Bäßler, Bernd Ellinger, Maria Jäger, Klaus Seeger, Michael Strohacker, Armin Tempel, Axel Veaser, Dirk Veaser

Die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft

Michael Berger, Barbara Böhle-Burr, Manfred Klink, Rosemarie Klink, Josef-Günter Neideck, Gisela Pfizenmayer, Hans Schietinger, Doris Wurst

Die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Hengerer, Jutta Veaser

Die Goldene Ehrennadel für 65 Jahre Mitgliedschaft

Dieter Gassmann, Dr. Roland Idler, Günther Läßle, Harald Richter, Ursula Sartirana, Wilfried Veaser

Die Goldene Ehrennadel für 70 Jahre Mitgliedschaft

Horst Meseck, Karl Riedel



16. – 18. Juli 2021

Großes Jubiläumswochenende auf dem Hagenbachgelände der TSG 1846

Festzelt · Jubiläums-Matinee · Ehrungsabend · Musikalische Unterhaltung · WeinDörfle · Kunsthandwerkermarkt · Inklusives Sommerfest mit Wettbewerb · Spaßolympiade uvm.



Foto: 123rf

Rehasport

Beim Rehasport wird durch gezielte Gymnastik, Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskeln sowie Techniken der Mobilisierung und Entspannung versucht, die Körperfunktionen zu stabilisieren und den Beschwerden entgegenzuwirken. Rehasport ist ein kontinuierlicher Prozess und sollte daher über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische und soziale Gesichtspunkte ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Rehasport der TSG Backnang 1846 wird von den Krankenkassen unterstützt. Voraussetzung ist der ausgefüllte und genehmigte „Antrag auf Förderung von Rehabilitationssport“ (Formblatt 56), der beim behandelnden Arzt oder direkt bei uns erhältlich ist. Der Antrag beinhaltet die ärztliche Diagnose sowie die Anzahl und Dauer der wöchentlichen Übungsstunden. Er muss von der Krankenkasse genehmigt werden. Eine Teilnahme ohne ärztliche Verordnung ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, die Teilnahme an den Reha-Sport-Angeboten der TSG Backnang 1846 ist verpflichtend. Falls Sie verhindert sein sollten, bitten wir um eine telefonische oder eine E-Mail-Absage. Bei dreimaligem unentschuldigtem Fehlen wird die Verordnung an den Teilnehmer*in zurückgegeben. Infos + Anmeldung in der Geschäftsstelle Hagenbach, Größebweg 20, Telefon 0 71 91/ 8 61 87, oder info@tsg-backnang.de Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.tsg1846.de

Orthopädie (Rücken · Schulter · Hüfte · Knie) Mit Verordnung

Montag	09.00 – 09.45 Uhr Hagenbach Halle 1	Torsten Schwinger
Montag	10.30 – 11.15 Uhr Küche & Design Kochwerk*	Andreas Schuster
Montag	11.30 – 12.15 Uhr Küche & Design Kochwerk*	Andreas Schuster
Montag	16.15 – 17.00 Uhr Hagenbach Halle 1	Peter Kytzia
Dienstag	08.15 – 09.00 Uhr Hagenbach Halle 2	Petra Kaltwasser
Dienstag	09.15 – 10.00 Uhr Hagenbach Halle 2	Petra Kaltwasser
Dienstag	17.30 – 18.15 Uhr Hagenbach Halle 2	Torsten Schwinger
Mittwoch	19.30 – 20.15 Uhr Sporthalle Tausgymn.	Andreas Schuster
Donnerstag	08.30 – 09.15 Uhr Hagenbach Halle 1	Petra Kaltwasser
Donnerstag	09.30 – 10.15 Uhr Hagenbach Halle 1	Petra Kaltwasser

Donnerstag	10.30 – 11.15 Uhr Hagenbach Halle 1	Andreas Schuster
Donnerstag	11.30 – 12.15 Uhr Gymnastikraum	Andreas Schuster
Donnerstag	15.00 – 15.45 Uhr Hagenbach Halle 2	Armin Hungbaur
Donnerstag	16.00 – 16.45 Uhr Hagenbach Halle 2	Armin Hungbaur

*Küche & Design Kochwerk finden Sie in der Winnender Straße 14, 71522 Backnang

Koordinationstraining

Dienstag	10.45 – 11.30 Uhr	Hagenbach Halle 1	Irene Jans
----------	-------------------	-------------------	------------

Mit Verordnung

Lungensport für Erwachsene

Mit Verordnung (Barrierefrei)

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit Asthma, chronischer Bronchitis und Atemwegserkrankungen

Dienstag	11.45 – 12.30 Uhr	Hagenbach Halle 1,	Hockergruppe Irene Jans
Freitag	08.00 – 08.45 Uhr	Hagenbach Halle 1+2	Andrea Leissner
Freitag	09.00 – 09.45 Uhr	Hagenbach Halle 1+2	Andrea Leissner

Diabetes-Gefäßsport und Koordinationstraining

Mit Verordnung (Barrierefrei)

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen mit der Diagnose Diabetes und an Venenerkrankte

Dienstag	10.45 – 11.30 Uhr	Hagenbach Halle 1	Irene Jans
----------	-------------------	-------------------	------------

Knie- und Hüftschule

Mit Verordnung

Kräftigung und Stabilisation des Knie- und Hüftgelenks sowie Koordinationsschulung und allgemeine Fitness.

Mittwoch	14.45 – 15.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Knie Andreas Schuster
Mittwoch	15.45 – 16.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Hüfte Andreas Schuster

Sport in der Krebsnachsorge

Mit Verordnung

Mittwoch	18.00 – 18.45 Uhr	Hagenbach Halle 1	Andreas Simon
----------	-------------------	-------------------	---------------

Herzsport Mit Verordnung

Telefonische Beratung bei Gerhard Ziegler unter 0 71 91/ 8 35 74. Weitere Informationen unter <https://www.tsg1846.de/abteilungen/herzsport.php>

Neurologische Erkrankungen

Der Rehabilitationssport bei neurologischen Erkrankungen ist eine wichtige Säule in der langfristigen Versorgung der Patienten. Die Sportgruppe richtet sich an alle Personen mit Schlaganfall, Parkinson und MS Erkrankungen sowie Menschen, die ihre Koordinationsfähigkeit oder physische Fitness verbessern möchten. Es werden Übungen in der Gruppe angeboten, die durch kompetente und fachausgebildete Übungsleiterinnen angeleitet werden. Spiel und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund. Langfristig werden Defizite verringert und die Ausdauerleistung verbessert.

Dienstag	12.45 – 13.30 Uhr	Hagenbach Halle 1 + 2	Irene Jans, Andrea Leissner	
Dienstag	13.45 – 14.30 Uhr	bis 65 Jahre,r	Hagenbach Halle 1	Andrea Leissne

Barrierefrei

Standardisierte Programme

Die standardisierten Gesundheitssport-Programme Haltung und Bewegung sind auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt und evaluiert. Bei den standardisierten Programmen sind die einzelnen Kursstunden inhaltlich vorgegeben und festgeschrieben. Somit gewährleisten sie eine einheitliche Qualität, die unter anderem eine der Kriterien für die Anerkennung als Präventionskurs nach § 20 der Krankenkassen ist und somit bezuschussungsfähig sind. Kurse mit standardisierten Programmen sind vor allem für untrainierte Neu- und Wiedereinsteiger/innen geeignet mit dem Ziel der langfristigen Bindung an Sport und Bewegung sowie der Mitgliedergewinnung.

Fit und Gesund – Kurs

Montag	17.15 – 18.15 Uhr	Hagenbach Halle 2	Andreas Schuster
Montag	18.30 – 19.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Andreas Schuster
Mittwoch	08.45 – 09.45 Uhr	Kochwerk*	Andreas Schuster

Küche & Design Kochwerk finden Sie in der Winnender Straße 14, 71522 Backnang

Gesundheitssport

Unter den Begriff Gesundheitssport fallen die Bewegungsprogramme, die überwiegend einen Ausgleich zum Berufsalltag oder eine sinnvolle Ergänzung von Freizeitaktivitäten darstellen. Außerdem zählen zum Gesundheitssport Angebote der Primärprävention, aber auch Angebote, die eine gezielte Fortführung der Rehabilitation bieten.

Funktionelles Krafttraining

Der Kurs bietet ein gerätegestütztes und abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Koordination, Kraft und Beweglichkeit werden trainiert und verbessert. Weitere Hilfsgeräte wie Therabänder oder Hanteln kommen zum Einsatz.

Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr	Kurs	
	Kraftraum Mörikehalle	Manuel Klingler	
Donnerstag	20.00 – 21.45 Uhr	10er Karte	
	Kraftraum Mörikehalle	Beate Müller	
Freitag	09.00 – 10.30 Uhr	10er Karte	
	Kraftraum Mörikehalle	Winfried Reh	

10er Karten können über die Geschäftsstelle oder bei Intersport Boss erworben werden.

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik ist eine Maßnahme der Primärprävention und richtet sich an gesunde Teilnehmer*innen. Darüber hinaus ist das Programm für diejenigen geeignet, die aktuell an einer Rückenerkrankung leiden oder nach einer Rückenerkrankung ihren Gesundheitszustand stabilisieren wollen.

Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr n.n. Silvia Rothweiler

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der TSG Geschäftsstelle wg. des Austragungsortes auf.

Knie- und Hüftschule

Ohne Verordnung

Das Angebot richtet sich an Teilnehmer*innen, die eine Fortführung der Rehabilitation wünschen. Durch spezielle Bewegungsformen wird die Funktion des Bewegungsapparates mit und ohne Prothesen langfristig erhalten und gestärkt. Das Kurskonzept besteht aus drei Pfeilern: 1. Erhaltung und Verbesserung der Funktion, 2. Ganzheitliche Körperarbeit, 3. Die Integration des künstlichen Gelenkes.

Mittwoch	14.45 – 15.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Knie	Andreas Schuster
Mittwoch	15.45 – 16.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Hüfte	Andreas Schuste

Yoga

Mit spezifischen Yogaübungen und gezielten Atemübungen wird Kraft und Beweglichkeit für jeden Körperbereich trainiert. Dies führt zur Stabilität der Körperhaltung. Tiefenentspannung und Meditation sorgen für mentalen Stressabbau.

Montag	17.30 – 19.00 Uhr	Gymnastikraum Hagenbach	Petra Holzwarth
Dienstag	07.30 – 08.30 Uhr	Hagenbach Halle 2	Diana Lutz
Dienstag	09.00 – 10.30 Uhr	Gymnastikraum Hagenbach	Hans Berger
Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr	Gymnastikraum Hagenbach	Hans Berger
Dienstag	19.15 – 20.45 Uhr	Gymnastikraum Hagenbach	Hans Berger

Für alle Maßnahmen gilt in Corona Zeiten eine Teilnehmer-Anmeldung über die TSG Geschäftsstelle, info@tsg-backnang.de oder Telefon 0 71 91/ 8 61 87. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Homepage www.tsg1846.de.

Die Gesundheits-Kurse der TSG Backnang 1846 tragen das bundesweite Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit.DTB. Seit 2017 werden nur noch standardisierte Kurse von den Krankenkassen gefördert.





Trends, Kurse, Gymnastik, Freizeit, Ballspiele

Fachwarte Gymwelt

Susann Selig, Tel. 07191/88167,
I. Seidensticker, kurs@turnen.tsg-backnang.de

Für die folgenden Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben

Body-Fit m/w ab 15 Jahre **10-er Karte**
Montags 15.00 – 16.00 Uhr Svetlana
Ovezova

Figurgymnastik m/w ab 15 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Montags 20.00 – 21.00 Corina Freyer-Diemer

Fünf Esslinger **Kurs**
m/w ab 60 Jahre, Hagenbach Sporthalle
Dienstags 10.15 – 11.15 Renate Warzecha
Dienstags 11.30 – 12.30 Renate Warzecha

Pilates m/w ab 15 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Dienstags 20.00 – 21.00 Uhr Hilde Rebsch

Power Workout m/w ab 15 Jahre **10-er Karte**
Seminarhalle
Dienstags 20.15 – 22.00 Uhr Florin Rathgeb

Funktionelles Training
für Einsteiger m/w ab 15 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Claudia Krimmer

Line Dance m/w **10-er Karte**
(für Mitglieder keine Zusatzgebühren)
Küche & Design Küchenwerk, Winnender Str. 14, Backnang
Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr Heidrun Rebsch-Winkle

Pilates für Fortgeschrittene m/w ab 30 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Donnerstags 08.15 – 09.15 Uhr Tosca Lang

Fitness Mix m/w ab 30 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Corina Freyer-Diemer

Fünf Esslinger m/w **Schnupperangebot**
Inklusionsangebot-Bürgergarten
Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr Claudia Krimmer

Pilates für Männer ab 30 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr Tosca Lang

FitnessEmotionMoves (ehemals ZUMBA®)
m/w, vorwiegend über 30 Jahre **10-er Karte**
Hagenbach Sporthalle
Donnerstags 18.45 – 19.45 Uhr Elke Reh

Gymnastik 50+ m/w **Kurs**
Küche & Design Küchenwerk, Winnender Str. 14, Backnang
Freitags 10.45 – 11.45 Uhr Daniel Barreira-Gomes

GYMWELT Angebote ohne Zuzahlung (Für Mitglieder)

Sport für junge Erwachsene m/w ab 15 Jahre-
Sporthalle Tausgymnasium
Montags 19.30 – 21.15 Uhr Jonas Blaschke

Gymnastik für Jedermann m/w ab 55 Jahre
Seminarhalle
Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr Eveline Dreiseitl

Funktionsgymnastik für Frauen ab 70 Jahre-
Hagenbach Sporthalle
Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr Gisela Müller

Sportabzeichen

Inklusives Angebot von Mai bis September

Ansprechpartner

Nicole Mehl,
Tel. 07191 / 2206086, sportabzeichen@tsg-backnang.de

Training und Abnahme

 m/w ab 6 Jahre

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Karl-Euerle Stadion
Prüfer: Ulrich und Vera Rauscher, Elmar Hermann,
Dagmar und Gernot Langer, Gisela Müller,
Alexander Orth, Paul Maier, Uwe Mönch,
Bianca Mayer und Nicole Mehl

Ballspiele

Ansprechpartner Freizeitgruppen

Prellball: Herbert Brauns, Tel. 07191/60589
Basketball: Hans-Peter Quell, Tel. 07191/65820
Volleyball: Eveline Dreiseitl, Tel. 07191/59200

Prellball, m/w ab 15 Jahre
Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Turnhalle Schillerschule
Übungsleiter: Herbert Brauns

Freizeitgruppe Basketball, m ab 40 Jahre
Dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Sporthalle Katharinenplaisir
Übungsleiter: Hans-Peter Quell

Freizeitgruppe Volleyball, m/w ab 40 Jahre
Dienstags 20.00 – 21.30 Uhr, Seminarturnhalle
Übungsleiterin: Eveline Dreiseitl



Abteilung Badminton

Die Abteilung Badminton innerhalb der TSG-Backnang hat aktuell ca. 80 Mitglieder und bietet Spiel- und Trainingsmöglichkeiten an zwei Abenden in der Woche in der Karl-Euerle-Halle in Backnang.

Nachdem wir nun zwei ausgebildete C-Trainer in unseren Reihen haben, können wir auf allen Leistungsniveaus ein angepasstes und hochwertiges Training anbieten.

Mannschaft

Im Rahmen der Hobby-Spieler-Liga des Baden-Württembergischen Badminton-Verbandes (BWBV) sind z.Z. zwei Mannschaften der TSG-Backnang aktiv. Diese Teilnahme dient zur Vorbereitung für einen baldigen Eintritt in den regulären Ligabetrieb des BWBV's mit einer Aktiven-Mannschaft.

Jugend

Unsere Schüler und Jugendliche im Alter zwischen ca. 10 und 16 Jahren werden von unseren ausgebildeten Trainern und erfahrenen Spielern betreut und bilden eine kleine, aber motivierte

Gruppe. Neben dem reinen Technik-Training werden spielerisch die notwendigen Grundkenntnisse des Badminton-Spiels vermittelt. Durch die Teilnahme an Einsteigerturnieren wird der Leistungsvergleich mit Spielern anderer Vereine ermöglicht.

Hobby/Freizeit

In unserer größten Gruppe finden sich Spielerinnen und Spieler in verschiedenen Spielstärken und Altersgruppen. Einige Sportler nehmen an Hobbyturnieren in der Region teil und würden sich über weitere Mitspieler aus den eigenen Reihen bei diesen Veranstaltungen freuen.

Unser Ziel ist es, an frühere Erfolge anzuknüpfen. Daher suchen wir Verstärkung in allen Bereichen und begrüßen interessierte Spieler gerne zu einem Schnuppertraining.

Veränderungen im Jugendtraining

Mit dem Ausscheiden unserer Jugendleiterin zum Jahresende 2019 übernehmen nun unsere ausgebildeten C-Trainer Harry Siebert und Christian Täubel die Planung und Durchführung des Jugend-

trainings – unterstützt von erfahrenen Spielern aus dem Erwachsenenbereich. So ist sichergestellt, dass neben den spielerischen Elementen auch die zielgerichtete Schulung der Badminton-Technik nicht zu kurz kommt.

Schnuppertraining:

Wir freuen uns immer über Interessenten am Badminton-Sport und laden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene jederzeit zu einem Schnuppertraining zu unseren Trainingszeiten ein. Über eine kurze Anfrage an Badminton@TSG-Backnang.de können Fragen im Vorfeld geklärt werden.

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Michael Schäfer Badminton@TSG-Backnang.de
<http://www.tsg1846.de/badminton/>

Ansprechpartner Aktive

Michael Schäfer Badminton@TSG-Backnang.de

Ansprechpartner Jugend

Michael Schäfer Badminton@TSG-Backnang.de

Trainingszeiten

Schüler und Jugend

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr, Karl-Euerle-Halle,
Übungsleiter/Trainer: Harry Siebert, Christian Täubel,
Michael Schäfer

Erwachsene und Jugend ab 16 Jahre (Mannschaft und Freizeit)

Montag, 19.30 – 22.30 Uhr, Karl-Euerle-Halle,
Übungsleiter/Trainer: Harry Siebert, Christian Täubel

Erwachsene/Jugend (Mannschaft und Freizeit)

Freitag, 20.00 – 22.30 Uhr, Karl-Euerle Halle,
Übungsleiter/Trainer: Christian Täubel



Abteilung Basketball

Abteilungsleiter: Miodrag Starcevic

Trainingszeiten

U12 M/W

Donnerstag: 17:40 - 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitag: 17:00 - 18:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Jana & Dori

U14 M/W

Montag: 17:45 - 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitag: 17:40 - 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Bülent Tiknas

Herren

Montags: 20:15 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstag: 20:15 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 20:15 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Jörg Blaetter

U16 m

Montag: 19:00 - 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstag: 19:00 - 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Tom Schäfer

Damen:

Montags: 20:30 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstag: 20:30 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 20:30 - 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Maria Kiritsi

Basketball boomt in Backnang

Vor der Saison hörte es sich sehr forsch an, als Backnangs Basketballer verkündeten, dass sie als Aufsteiger auch in der Kreisliga A vorne mitspielen und am besten gleich noch einmal aufsteigen wollen. Ein Dreivierteljahr später steht fest, dass die Mannschaft um Coach Jörg Blaetter keineswegs zu große Töne gespuckt, sondern Wort gehalten hat. Die Männer aus dem Murrtales haben den Durchmarsch geschafft, gehen nächste Saison in der Bezirksliga auf Korbjagd. So richtig war der Aufstieg des Neulings nie in Gefahr. Immer-

hin gewann die TSG 14 ihrer 15 Spiele. Dann kamen die Coronakrise und der Saisonabbruch Mitte März. Von den noch ausstehenden drei Partien hätte der souveräne Spitzenreiter noch zwei gewinnen müssen, hatte Verfolger Fellbach doch schon dreimal verloren. „Wir wären auch Meister geworden“, ist sich Coach Blaetter sicher. Daraus wird nun aber nichts. Der Bezirksvorstand entschied, dass die TSG ebenso wie der Zweite Fellbach zwar aufsteigen darf, es aber wegen des Abbruchs keinen Meister gibt. „Das ist für den einen oder anderen meiner Spieler ein kleiner Wermutstropfen“, bekennt Jörg Blaetter.

Das wichtigste Ziel wurde jedoch erreicht. Backnang spielt kommende Runde in der Bezirksliga. Bis es so weit war, mussten der Trainer und sein Team aber durchaus die eine oder andere Schwierigkeit bewältigen, obwohl sie durchaus souverän vorne lagen. Der Coach sagt es so: „Wir sind sehr zuversichtlich in die Runde gegangen, haben aber in den ersten Spielen schnell gemerkt, dass es kein Spaziergang wird.“ Nicht oft gelang es der TSG, sich bis zur Halbzeit vom Gegner vorentscheidend abzusetzen.

Dafür passte die Nervenstärke. Zum Beispiel im Spitzenspiel im Spätherbst in Fellbach, als der Tabellenführer meist hinten lag und sich nur mühsam in die Verlängerung rettete. Auch da hatte zunächst der SVF die Nase vorne. Allerdings bekamen die Murrtaler beim Stand von 67:67 die Chance zum letzten Wurf. Den setzte Kevin Wendel mit Ablauf der Spielzeit zwar vorbei, war dabei aber gefoult worden und bekam zwei Freiwürfe. Den ersten verwarf er, beim zweiten rauschte der Ball durch den Korb – 68:67. Rückblickend sagt Jörg Blaetter zu dem gewonnenen Topduell: „Das war von der Emotionalität eines meiner Top-Drei-Spiele, die ich im Basketball erlebt habe. Das Spiel war nicht nur hoch spannend, es hatte für Kreisliga-A-Verhältnisse auch ein sehr gutes Niveau.“

Eine Qualität, die Fellbach nur drei Wochen später zwar erneut erreichte, nicht aber der Tabellenführer. Prompt gab es kurz vor Weihnachten in eigener Halle beim 55:65 gegen den Verfolger die einzige Saisonniederlage. Die hatte aber keine großen Nachwirkungen. Als es im neuen Jahr weiterging, war die TSG zurück in der Spur. Vielleicht, weil neben dem vor der Saison neu gekommenen Jörg Blaetter auch einige Spieler bereits Erfahrung aus gemeinsamen Landesliga-Zeiten mitbrachten. Schließlich hatten der Coach und Akteure wie Nikolai Kaiser, Enver Sabani, Kevin Wendel und andere schon beim TV Marbach zusammengearbeitet. Eine Verbindung, über die der Trainer zur TSG kam, als die nach dem Aufstieg aus der Kreisliga B einen Nachfolger für den kürzertretenden Spielertrainer Tom Schäfer suchte.



Die erste Herrenmannschaft der Basketballer der TSG Backnang 1846 mit ihrem Coach Jörg Blaetter.

Offenbar hat Backnang den Richtigen gefunden, wie der zweite Aufstieg in Folge zeigt. „Wir waren die konstanteste Truppe“, nennt Blaetter eine Qualität, die sein Team der Konkurrenz voraushat. Eine weitere ist, dass Backnang nicht nur in Fellbach Nervenstärke bewies, sondern zum Beispiel auch, als es gegen das sieglose Schlusslicht BG Tamm/Bietigheim unerwartet eng wurde: Die BG trat nicht mit ihrer Stammbesetzung an, sondern mit der U 20, die in der Landesliga verlustpunktfrei die Tabelle anführt. Die Jungs zeigten, warum. „Sie haben gegen uns elf Dreier versenkt, das ist für die Kreisliga A sehr gut“, erzählt Blaetter, der deshalb nach der Halbzeit seine defensivstarken Akteure brachte. Die sorgten mit einem starken dritten Viertel dafür, dass die Partie noch in die Verlängerung und dort erneut an die TSG ging. „Da hat uns unsere größere Erfahrung geholfen“, sagt der Coach zur letzten Partie der Runde. Denn dann kam Corona.

Wenn es die Umstände zulassen, geht es für den Neuling aus dem Murrtaal in der Bezirksliga ab dem 3. Oktober wieder um Punkte. Vorher findet bereits am 12. September um 16 Uhr ein Test-Heimspiel gegen Landesligist Kupferzell statt. Am 19./20. September findet das traditionelle Eva und Brandon Gedächtnisturnier statt.

Der Verein hat auch ein zweites Männerteam für die Kreisliga B gemeldet. „Wir haben über 30 Herrenspieler, die Entwicklung ist wirklich sehr erfreulich. Basketball boomt in Backnang“, berichtet Blaetter. Einer der Neuzugänge kommt aus den eigenen Reihen und hat bereits in der gerade abgebrochenen Runde ausgeholfen: U16- und U18-Trainer Darius Pakamanis. Er ist zwar 38 Jahre alt, bringt aber Erfahrung als Basketballprofi in Litauen, Spanien und Deutschland mit. Gibt es also den nächsten Durchmarsch? Eher nein, sagt Blaetter, der weiß, dass die Bezirksliga starke Teams aufweist und „wir uns dort erst mal zurechtfinden müssen“. Sein Ziel: „Mehr Spiele gewinnen als verlieren. Dann sehen wir weiter.“

Wer immer up to date sein möchte, dem empfehlen wir unseren backnangercoolblues-Newsletter mit unseren Spielankündigungen. Einfach folgende Nummer abspeichern und per WhatsApp „Newsletter“ schreiben. Mit der Nachricht „STOP Newsletter“ kann man den Newsletter wieder abbestellen.

015678 349 112

Auch wenn man Fragen hat, kann man uns gerne unter dieser Nummer schreiben. Alternativ kann man auch folgenden QR-Code scannen, um eine Unterhaltung mit backnangercoolblues zu starten.



Unser U16 / U18 Coach stellt sich vor:

Darius Pakamanis ist Jugendtrainer der TSG Basketballer

Ich heiße Darius Pakamanis und bin der Basketballtrainer der männlichen U16. Letztes Jahr beendete ich meine professionelle Basketballkarriere und beschloss, dem Basketball treu zu bleiben und Jugendtrainer zu werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Abteilungsleiter Mio Starcevic und unserem Herrentrainer Jörg Blaetter bedanken, die mir vertrauten und mich in der TSG Backnang aufgenommen haben.

Die vergangene Saison war hart für mich und meine Spieler, da ich erst kurz vor Saisonstart angefangen habe und wir somit wenig Zeit hatten, um ein Team zusammenzustellen und es auf die Saison vorzubereiten. Ich wusste, dass in so kurzer Zeit, mit so wenigen Trainingseinheiten zu Beginn keine guten Ergebnisse erzielt werden würden. Also sagte ich meinen Spielern, sie sollten erstmal nicht auf das Ergebnis schauen, sondern sich auf ein gutes Training konzentrieren, hart und geduldig an sich arbeiten, nur dann könnten wir etwas erreichen. Zu Beginn war der Kader auch sehr klein, sodass auch Spieler aus der U14 aushelfen mussten. Spielten diese aber parallel, stand ich vor der Herausforderung, die Mindestanzahl von 5 Spielern für ein Spiel zu finden. Wenn dann noch jemand krank wurde oder sich verletzte, sind wir nur mit 4 Spielern angetreten. Durch diese Erfahrungen sind meine Spieler aber nur stärker geworden und nach wenigen Monaten verwirklichten wir uns den Traum vom ersten Sieg. Ich bin froh, dass mein Team, das so hart gearbeitet hat und so viele Schwierigkeiten hatte, sich zu einem starken Team entwickelt hat. Ich freue mich für die Spieler, die sich verbessert haben, Akinyemi Awodumila, Căsar Lang, Dominik Glubrecht, Kevin Schilke und Anas Chafik, um nur ein paar zu nennen. Für die kommende Saison trainiere ich zusätzlich noch unser neues, männliches U18-Team. Wir werden den ganzen Sommer über trainieren, um in der kommenden Saison noch besser und stärker zu werden. Ich wünsche mir für meine Teams, dass wir in den Spielen unser Bestes geben und niemals aufgeben, dann werden die Ergebnisse von alleine kommen.

Echte Aufbauarbeit führt zum Erfolg

Aufstiegsgeschichten: Backnangs Basketballfrauen bejubeln den Sprung von der Bezirks- in die Landesliga. Die vor zehn Jahren ins Leben gerufene Mädchenmannschaft bildet nun das Gerippe des Frauenteam, das vergangene Saison nur einmal verlor.

VON UWE FLEGEL

Backnangs Frauenbasketball hat schon richtig gute Zeiten erlebt. Jahre, in denen die TSG in der höchsten deutschen Liga auf Korbjagd ging. Ein gutes halbes Jahrhundert später sind die Murrtalerinnen von solchen Erfolgen zwar weit entfernt, doch Erfolge werden noch gefeiert. Gerade eben hat die Mannschaft um Trainerin Maria Kiritsi die unterste Spielklasse verlassen und ist von der Bezirks- in die Landesliga aufgestiegen. Ein Meisterstück, das mit reichlich Vorlaufzeit bewerkstelligt wurde.

Rund zehn Jahre ist es her, als Kiritsi begann, einige Mädels für Basketball zu begeistern. Zwei von ihnen sind immer noch dabei: Fotini Terzidou und Juliana Wendland. Mit erst 20 Jahren sind sie nun die Ältesten. Das sagt viel über die Altersstruktur des Erfolgsteams aus. „Meine Spielerinnen sind zwischen 16 und 20 Jahre alt“, erzählt die Trainerin. Die TSG hat den Aufstieg bereits in der zweiten Saison nach der Rückkehr in den Frauenspielbetrieb geschafft. Kiritsis einstige Jugendmannschaft bildete das Gerippe, obwohl „viele Spielerinnen wegen des Studiums oder des Berufs weggezogen sind oder aufgehört haben“. Aufgefangen werden die Verluste oft mit Einsteigern und Jugendlichen, die bei der TSG sonst kaum Spielmöglichkeiten haben. „Derzeit gibt es bei uns kein weibliches Jugendteam“, sagt Kiritsi bedauernd und erklärt: „Die Mädchen, die wir haben, spielen mit den Jungs gemeinsam.“ Sind die Mädels dann alt genug, dürfen sie bei den Frauen mitmachen. Manchmal springt am Schluss ja sogar ein Titel heraus.

Coronakrise verhindert die Meisterschaft, jedoch nicht den Aufstieg.

Wobei es den offiziell diesmal nicht gibt. Wegen Corona wurde die Saison kurz vor Schluss abgebrochen. „Wir hätten aber nur noch eine Partie gehabt, die keine Rolle mehr gespielt hätte, da wir bereits als Erster feststanden“, erzählt die Trainerin, die vor 23 Jahren der Liebe wegen ins Murratal gekommen ist. Dem Basketball, mit dem sie als 13-Jährige begonnen hatte, blieb sie auch fern der hessischen Heimat treu. Nach ihrer Ankunft im Schwäbischen schloss sie sich der TSG an. Auch wenn es aus familiären Gründen mal die eine oder andere Pause gab, ist sie seither im Murratal am Ball. Erst als Spielerin, nun als Trainerin. Mit entsprechend viel Herzblut ist die Ehefrau des Backnanger Ex-Fußballers Michael Terzidis dabei. Leidenschaft, die für eine solche Aufbauarbeit notwendig ist. Denn aus einem Pool fertiger Spielerinnen kann die Trainerin nicht schöpfen. Sie muss vor allem junge Mädchen ausbilden, bei Laune halten, Abgänge mit neuem Nachwuchs, mit Einsteigern sowie der einen oder anderen Basketbalerin ausgleichen, die mehr oder weniger zufällig im Murratal landet. Die Macherin der TSG-Frauen sagt: „In unserer Mannschaft gibt es einige, die erst spät angefangen haben.“ Die aber fast alle eben auch noch sehr, sehr jung sind.

Entsprechend vorsichtig gibt sich Maria Kiritsi, wenn sie nach dem Ziel für die neue Saison gefragt wird. „Eigentlich geht es darum, eine echte Mannschaft zu sein, bei der der Teamgeist stimmt.“ Deshalb will sie auch niemanden aus dem Erfolgsteam hervorheben: „Jede hat ihre Stärken, jede ist wichtig. Das, was wir geschafft haben, ist eine Gemeinschaftsarbeit.“ Eine, die nicht von vornherein eingeplant war. Denn: „Wir hatten den



Backnangs Basketballfrauen jubeln. Die junge Mannschaft hat den Sprung von der Bezirks- in die Landesliga geschafft.
Foto: A. Becher

Aufstieg nicht als erklärtes Ziel.“ Da die TSG in ihren Saisonspielen aber nur einmal verlor, wurde nun trotzdem gejubelt. Klar sei, dass die höhere Spielklasse für ihre Truppe richtig hart wird, „aber wir sind sehr motiviert“, sagt die Trainerin. Allerdings weiß sie, dass ihre Spielerinnen ein wenig umdenken müssen. „In der Jugend waren wir recht erfolgsverwöhnt“, erzählt die Trainerin und sagt: „Wenn wir jetzt öfter mal verlieren, dann dürfen wir nicht verzagen, sondern müssen versuchen, uns von Spiel zu Spiel zu steigern.“ Ihre Prognose für die Landesliga: „Es kann spannend werden.“ Positiv ist, dass der Aufsteiger zahlenmäßig gut aufgestellt ist und vom bisherigen Kern der Mannschaft nur die nach Ungarn zurückgekehrte Dori Urban ersetzt werden muss. Rund zehn Spielerinnen beträgt

der feste Stamm. Hinzu kommen noch Einsteiger, Jugendliche und solche, die aus beruflichen, privaten oder sonstigen Gründen nicht immer da sein können.

Wobei Kiritsi und ihr Team derzeit schon froh wären, „überhaupt mal wieder vernünftig trainieren zu können“. Wegen der Coronakrise war das in den vergangenen Monaten nicht möglich. Die basketballlose Zeit wird demnächst wohl der Vergangenheit angehören. Zumindest, was das Training anbelangt. Richtig auf Punktejagd wird es für die Korbjägerinnen dagegen erst im Herbst gehen. Dabei brennt der Aufsteiger geradezu darauf, die neue Stärke nun auch eine Spielklasse höher beweisen zu dürfen.



*Großes Sitzball-Pokal-Turnier in der Backnanger Stadthalle
am Samstag, dem 6. Mai 1978.
Foto: Koehler*

Nach der Gründung der Abteilung Behindertensport im Jahre 1961 waren die Grundpfeiler des Sportbetriebs Gymnastik und Sitzball. Trainiert wurde in der Dorfhalle in Steinbach. Das erste Backnanger Sitzballturnier um den Pokal der Stadt wurde bereits im November des gleichen Jahres mit zwölf Mannschaften veranstaltet. Danach wurden in ununterbrochener Folge 35 Sitzballturniere durchgeführt. Das vermutlich letzte Turnier um die Pokale des Oberbürgermeisters und des VdK spielten am 11. Mai 1996 acht Mannschaften aus Baden-Württemberg aus.



Abteilung Behindertensport

Abteilungsleiter: Volker Groschwitz

Zum Schneckenbühl 7
71522 Backnang
Tel. 0 71 91 / 8 48 16
E-Mail: volker@groschwitz-bk.de

Bewegung & Begegnung

Inklusive Radtouren für behinderte und nicht behinderte Menschen

Der Behindertensport der TSG ist im Umbruch und muss sich neu orientieren. Für Angebote der Abteilung müssen qualifizierte Übungsleiter gefunden werden, aber auch die Zielgruppe soll erweitert werden. Mit Volker Groschwitz konnte ein erfahrener Mitstreiter der Abteilung gewonnen werden, der zusammen mit der Vereinsleitung neue Aufgaben, Angebote und Ziele des Behindertensports finden und abstecken soll.

Ein erster Schritt in diese Richtung war die erste inklusive Radtour nach Sulzbach unter dem Motto „Bewegung und Begegnung“ bei der Menschen mitmachen konnten mit und ohne Handicap, Begleitpersonen und Interessierte.

Die erste Ausfahrt fand reges Interesse und gefiel allen Mitfahrenden sehr gut. Leider musste die zweite geplante Tour Richtung Weissacher Tal wegen starken Regens ausfallen.

Die nächste Ausfahrt ist am Mittwoch, dem 30. September 2020, um 17.30 Uhr geplant. Treffpunkt und Ziel erfahren Sie in der Presse oder direkt beim Abteilungsleiter oder der Geschäftsstelle.

Wer darüberhinaus Interesse am Neuaufbau eines breiten Sportangebotes für Behinderte in Backnang hat und sich ehrenamtlich einbringen möchte, ist jederzeit herzlich im Team willkommen. In dieser Hinsicht sind wir auch jederzeit für Ideen oder einfach Wünsche Betroffener für Sportangebote dankbar.

- **Das Schwimmen im Wonnemar findet wöchentlich dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr statt.**



6

7



Treffen ohne getroffen zu werden

Den Fechtsport zu beschreiben ist schwierig. Eins ist jedoch sicher: Es fordert Köpfcchen und Körper um einen Treffer zu erzielen, ohne vorher vom Gegner getroffen zu werden. Was machen wir im Training? Wir üben unsere Beinarbeit für schnelle Manöver, wir präzisieren unsere Stöße und wir beobachten und taktieren hinter unseren Masken.

Interessenten für Sport- oder Historisches Fechten können jeder Zeit am Training teilnehmen und erste Eindrücke sammeln. Bitte jedoch vorher beim Abteilungsleiter per E-Mail anmelden. Viele Informationen zum Thema Fechten finden sich auch auf unserer Homepage: www.tsg-bk-fechten.de

Heimsieg für Degenfechterin

Keine der 22 Gegnerinnen konnte Lina Zerrweck beim 12. Backnanger U-17-Degen stoppen. Ihr gelang ein Turniertag ohne Niederlage, der mit Ranglistenpunkten für die U17 Landesrangliste und einem schönen Glaspokal belohnt wurde.

Bereits in der Vorrunde dominierte die 15-Jährige Backnangerin, die für den FC Tauberbischofsheim auf der Planche steht. In der Runde aus fünf Fechterinnen gewann sie alle vier Duelle mit insgesamt lediglich fünf Gegentreffern.

In der darauffolgenden 16er-Direktausscheidung zeigte sich Zerrweck treffsicher und qualifizierte sich so für das Finale. Den anfänglichen Rückstand von 0:2 Treffern holte die Backnangerin schnell auf, um dann die Führung kontinuierlich auszubauen. Mit einem eindeutigen 15:6 Endstand verlässt Zerrweck letztendlich als glückliche Turniersiegerin die Planche.

Das Turnier im Januar 2020 war zunächst das letzte vor heimischem Publikum. Wir hoffen, dass wir trotz der Corona-Pandemie bald wieder voll in unser Training und in den Turnierbetrieb einsteigen können.

Trainingszeiten Historisches Fechten

Sporthalle Katharinenplaisir Dienstag 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Interessenten für Sport- oder Historisches Fechten können jeder Zeit am Training teilnehmen und erste Eindrücke sammeln. Bitte jedoch vorher beim Abteilungsleiter per E-Mail anmelden. Viele Informationen zum Thema Fechten finden sich auch auf unserer Homepage: www.tsg-bk-fechten.de

Trainingszeiten Sportfechten

in der Sporthalle Katharinenplaisir

Dienstag: Alle Altersklassen
17:30 Uhr bis 19:15 Uhr
Donnerstag: Alle Altersklassen
18:00Uhr bis 20:00 Uhr
Freitags: Erwachsene
20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Termine

Backnanger U 17 Degen und Jugenddegen, U 15 Schülerdegen und Stafetteturnier

Eine Terminplanung ist aufgrund der Corona-Pandemie leider schwierig. Die Ankündigungen für unsere Heimturniere findet ihr ebenfalls auf unserer Website.

Stand auf dem Backnanger Straßenfest

Wir hoffen sehr, dass vom 25. bis 28. Juni 2021 das Backnanger Straßenfest stattfinden kann und werden am gewohnten Platz mit unserem Ausschankwagenvertreten sein.

Abteilungsleiter

Gunter Piesch, Tel. 0 71 91 / 6 76 97, E-Mail: gujopi@arcor.de





Zum Karriereende von Dorothea Forch (Foto) gibts den Aufstieg in die Verbandsliga.

(Foto: A. Becher)

Die Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Gerold Hug 0 71 91 / 8 62 04 g.hug@tsgbk.de

Kassier

Jonas Hock 0177 / 1 91 19 06 j.hock@tsgbk.de

Spielleiter

Björn Fuggmann 0177 / 3 69 11 87 b.fuggmann@tsgbk.de

Jugendleiter

Julian Bäuerle 0157 / 51 70 29 23 j.baeuerle@tsgbk.de

Claudio Petrusa 0172 / 5 13 10 03 c.petrusa@tsgbk.de

Marketing

Jochen Mayer 0 71 91 / 90 88 36 j.mayer@tsgbk.de

Schriftführer / Öffentlichkeitsarbeit

Sebastian Merk 0 71 41 / 9 91 59 20 s.merk@tsgbk.de

Achim Vogel 0152 / 07 10 26 26 a.vogel@tsgbk.de

Jugendtrainer/Betreuer und Ansprechpartner

Weibl. A-Jugend Rosalie Belz rosi.belz@hcob.de

Weibl. B-Jugend Colin Czapek colin.czapek@hcob.de

Weibl. C-Jugend Monica Haiber monica.haiber@hcob.de

Weibl. D-Jugend Ute Haag ute.haag@hcob.de

Weibl. E-Jugend Simon Oehler simon.oehler@hcob.de

Männl. A-Jugend Jakub Stryc jakub.stryc@hcob.de

Männl. B-Jugend Maximilian Abt maximilian.abt@hcob.de

Männl. C-Jugend Daniel Haussmann daniel.haussmann@hcob.de

Männl. D-Jugend Ignazio Petrusa ignazio.petrusa@hcob.de

Männl. E-Jugend Joachim Skarpil joachim.skarpil@hcob.de

Gemischte F-Jug Susanne Siebel susanne.siebel@hcob.de

Minis Beate Pichler-Schumm beate.pichler-schumm@hcob.de

Team Jugend

Julian Bäuerle julian.baeuerle@hcob.de Jugendleitung
Claudio Petrusa claudio.petrusa@hcob.de Jugendleitung
Dorothea Csauth dorothea.csauth@hcob.de Jugendkoordinatorin
E- & D-Jugend)

Martin Frase martin.frase@hcob.de Jugendkoordinator
wC – wA Jugend

Sebastian Merk sebastian.merk@hcob.de Jugendkoordinator
mC – mA Jugend

Aktuelles rund um den HC Oppenweiler/Backnang und die Corona-Pandemie

Aktive Mannschaften erzielen sehr gute Ergebnisse

Nachdem Mitte März bekannt wurde, dass der gesamte Spielbetrieb der Verbands- und Bezirksebene aufgrund der Corona-Pandemie ruht, herrschte zunächst große Unsicherheit und Frustration bei allen Handballmannschaften des HCOB. Einen Monat später sah die Situation jedoch ganz anders aus, als der Handballverband Württemberg die Saison für beendet erklärte. Nun machte sich sogar bei sämtlichen Mannschaften Freude und Erleichterung breit. Die vorzeitige Beendigung führte nämlich dazu, dass die vierte Männermannschaft des HCOB, die zum damaligen Zeitpunkt auf einem Abstiegsplatz in der Kreisliga A stand, nicht absteigen musste, da die Abstiegsregelungen außer Kraft gesetzt wurden. Von eben jenen Regelungen profitierten jedoch nicht nur die Tabellenletzten. So wurde ebenfalls erklärt, dass die Mannschaften, die sich über die Saison hinweg einen Aufstiegsplatz erspielt hatten, auch definitiv aufsteigen würden. Somit hatten gleich zwei Aktive Mannschaften des Vereins den Aufstieg sicher. Neben der zweiten Frauenmannschaft, die den ersten Tabellenplatz in der Bezirksklasse erkämpft hatte und damit in der kom-



Feiern den Meistertitel in der Bezirksklasse und den Aufstieg in die Bezirksliga - die Frauen 2 des HCOB



Piliz & Piliz

FACHZAHNÄRZTE FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

Wir beraten Sie gerne in unserer
kieferorthopädischen Praxis für
• Kinder, Jugendliche und Erwachsene •
im Herzen von Backnang.

Am Obstmarkt 1
71522 Backnang

Tel 0 71 91 91 42 40
Fax 0 71 91 91 42 4 4

praxis@pilzundpilz.de
www.pilzundpilz.de



Dr. Peter Piliz & Dr. Lena Piliz



Schreinermeister

BENEDIKT WIST

Unikate aus Holz

Benedikt Wist · Im Wiesengrund 15 · 71549 Auenwald
Mobil 0162.4179235 · info@schreinermeister-wist.de

ANWALTSKANZLEI

RALF KLEINPETER

PIA TÄPSI-KLEINPETER

- Familienrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Mietrecht und WEG-Recht
- Reiserecht
- Verkehrsrecht
- Inkasso

www.rae-kleinpeter.de

Grabenstraße 16 • 71522 Backnang
Telefon: 07191 / 60066 • info@rae-kleinpeter.de

menden Spielzeit in der Bezirksliga aktiv sein wird, durfte sich ebenfalls erneut die erste Frauenmannschaft über den Aufstieg freuen. Der Mannschaft um Spielertrainerin Judith Lukács gelang ein weiterer Meilenstein der jungen Spielgemeinschaft – sie machte den Durchmarsch aus der Bezirksliga in die neu eingeführte Verbandsliga und damit den zweiten Aufstieg binnen zwei Jahren perfekt!

Auch in der dritten Handball Bundesliga wurde die Saison abgebrochen. Der Deutsche Handballbund (DHB) erklärte die Spielzeit 2019/20 ebenfalls im April für beendet, weshalb der HCOB die Saison auf dem sechsten Platz beendete. Dies war die beste Platzierung für die erste Herrenmannschaft seit ihrem Aufstieg in die dritte Liga im Jahr 2015.

Die Handballer versuchen das Beste aus der schwierigen Situation zu machen

Der Corona-bedingte Spielabbruch im März hatte neben den, rein sportlich gesehen, positiven Konsequenzen, jedoch auch deutlich negativere Auswirkungen auf den Handballsport und auf die Handballer des HCOB. So hatte der HCOB nicht nur mit dem Verlust von Zuschauereinnahmen zu kämpfen. Auch durch die Absage von Großveranstaltungen wie dem Backnanger Straßenfest und dem Riva Handball Cup, musste der HCOB auf einige Einnahmen sowie auf die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Vereins und des Handballsports im Allgemeinen verzichten. Um dem ein wenig entgegenwirken zu können, rief der HCOB einige Aktionen ins Leben, um aus der schwierigen Situation das Beste herauszuholen und die Zuschauer und Fans mit ins Boot zu nehmen. So gibt es beispielsweise die Möglichkeit, einen Mund- und Nasenschutz im HCOB-Design zu erwerben. Wer den Verein noch mehr unterstützen möchte, kann auch ein HCOB Sondertrikot kaufen, mit dem das Drittliga-Team die Saison 2020/21 bestreiten wird. Bei diesem wird der Name des Käufers als Wasserzeichen auf dem Trikot imprägniert, sodass jeder Käufer im Endeffekt auf dem Trikot verewigt ist.



Neben Rainer Siegler (blaues Hemd) wurden sieben weitere Aktive Spieler des HCOB verabschiedet.

Verabschiedungen in Corona-Zeiten

Ein trauriger Moment in Zeiten von Corona war außerdem, dass Sportler und Funktionäre, die den Verein jahrelang geprägt hatten, im Stillen verabschiedet werden mussten. Um ihnen doch den nötigen Respekt entgegenbringen zu können, wurden sie in einem kleinen Kreis am Backnanger Stadtturm gefeiert. Hierzu gehört beispielsweise Rainer Siegler, der nicht nur jahrelang im Vorstand der Handballabteilung der TSG aktiv war, sondern auch die letzten Jahre als einer von zwei Geschäftsführern des HCOB federführend an erster Stelle stand und maßgeblich dazu beigetragen hatte, dass die Spielgemeinschaft der Handballabteilungen aus Oppenweiler und Backnang ins Leben gerufen wurde. Ihm gilt deshalb nochmals ein großes Dankeschön für all die Bemühungen und zeitlichen Aufwendungen in den vergangenen Jahren. Seine Nachfolge als Geschäftsführer beim HCOB tritt Gerold Hug an, der momentan auch das Amt des Abteilungsleiters bei der TSG Backnang Abteilung Handball trägt. Ein weiteres Dankeschön muss auch Dorothea Forch ausgesprochen werden. Sie beendet nach über einem Jahrzehnt im Frauenteam und zuletzt zwei Aufstiegen in Folge ihre aktive Karriere, möchte dem HCOB aber in ehrenamtlichen Funktionen weiterhin erhalten bleiben.

Der Ball fliegt wieder

Erfreuliche Nachrichten für alle Handballer und Handballfans gibt es circa seit Mitte/Ende Juli. Die ersten Spiele in der dritten Liga wurden für das Wochenende 03./04. Oktober terminiert. Der Saisonstart findet also knapp eineinhalb Monate später statt als in den Spielzeiten zuvor. Dies ermöglicht den Mannschaften allerdings eine professionelle und intensive Vorbereitung nach dieser langen Handballpause. Bei den Mannschaften auf HVW-Ebene geht man hingegen, Stand Ende Juli, von einem Saisonstart Mitte Oktober aus. Mittlerweile dürfen die Mannschaften auch fast wieder wie gewohnt trainieren. Dabei können momentan 20 Spieler/-innen pro Hallenhälfte trainieren, inklusive Ball und Körperkontakt. Ende Juni waren diese Regeln noch so streng, dass kaum jemand an ein normales Handballtraining in absehbarer Zeit glauben wollte. Auch wenn ein Großteil der Regelungen größtenteils aufgehoben wurde, so gibt es dennoch einige Richtlinien und Vorsichtsmaßnahmen, die einzuhalten sind. So sind vor und nach dem Training die Hände und Trainingsutensilien zu desinfizieren, in manchen Hallen herrscht auch noch ein Umkleide- und Duschverbot. Um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, sind Spieler und Trainer dazu aufgefordert, bei jedem Training Anwesenheitslisten zu führen. Trotz dieser sinnvollen und wichtigen Auflagen sind Spieler und Verantwortliche froh, dass ein geregelter Trainingsbetrieb nach diesen langen Monaten wieder möglich ist und sich die Rückkehr zur Normalität in greifbarer Nähe befindet.



*In der Gruppe machen die Übungen, die sich die Trainer einfallen lassen gleich viel mehr Spaß. Hier sehen vollen Einsatz beim Dehnen und Strecken.
Foto: Richter*



Die Abteilung

Gegründet 1986, nimmt die Herzsportgruppe als „Abteilung für Koronarpatienten“ eine besondere Stellung in der TSG Backnang 1846 e.V. ein. Der Koronarsport wird aufgrund ärztlicher Verordnung betrieben, das heißt aufgenommen werden nur Menschen mit Herzproblemen, die eine ärztliche Verordnung zum Training haben. So finden die sportlichen Aktivitäten ausschließlich im Rehabilitationsbereich statt. Die wöchentlichen Übungsstunden werden von speziell geschulten Übungsleitern mit Sonderlizenz geleitet, immer medizinisch begleitet von einem der mitwirkenden sieben Backnanger Ärzte. Ziel der Abteilung Herzsport ist es, mit dem Rehabilitations-sport die Gesundheit zu erhalten und weiter zu verbessern. Die bereits gesundheitlich stabilisierten Mitglieder der Abteilung spielen mit großer Begeisterung Volleyball in einer „Freizeitsportgruppe“.

Abteilungsleiter

Norbert Stich, Telefon 07191/61125, email norbstbk@web.de

Medizinischer Fachberater

Dr. med. Günther Ulfert, Karl-Krische-Straße 4, Tel. 07191/952010

Trainingszeiten

Übungsabend

Donnerstag, 19.45 – 21.35 Uhr, Sporthalle Mörikeschule

Die Herzsportgruppe verfügt über 3 Leistungsgruppen.

Die Einteilung erfolgt nach dem aktuellem Belastungs-EKG.

Gruppe 1: 50 – 74 Watt, Gruppe 2: 75 – 99 Watt, Gruppe 3: 100 und darüber Es ist ein Arzt anwesend. Die Übungen werden von speziell für den Koronarsport geschulten Übungsleitern begleitet. Die Teilnehmer werden nach ihrer individuellen Leistungsfähigkeit in Gruppen unterteilt.

Während der Sommerferien werden entsprechende Übungsabende donnerstags ab 19.30 Uhr auf dem Vereinssportplatz Hagenbach durchgeführt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Freizeitsportgruppe

Montags, 20.00 – 22.00 Uhr,
Hagenbachhalle

Wer in der Freizeitsportgruppe teilnehmen möchte, muss eine Mindestbelastung von 100 Watt vorweisen. Sie ist eine Eigeninitiative der Herzsportgruppe und es ist während dieser Zeit kein Arzt anwesend.



Sportkompressionsstrümpfe und Sportbandagen

Fitnessartikel · Sporteinlagen · TENS-Geräte · Inhalationsgeräte · Med. Leibbinden · Stützkorsetts · Krücken
Rollstühle · Krankenlifter · Badelifter · Pflegebetten · Blutdruckmessgeräte · Massagegeräte · Hilfsmittel für die häusliche Pflege und Rehabilitation · Prothesen · Orthesen
Schuhe nach Maß · Med. Fußpflege und vieles mehr.

Infos auf www.schaal-backnang.de

SANITÄTSGESCHÄFT
SCHAAL

Eugen-Adolff-Str. 1 · 71522 Backnang
Telefon 07191/904690 · Fax 69459



**Wir sind offizieller
Förderer der
TSG Backnang**

Kuchengrund 20
71522 Backnang

 **07191 - 9 30 39 34**

www.wilhelm-elektrotechnik.de

Licht • Kraft • Wärme • Kommunikation • Automation • Sicherheit

Physiotherapie

Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein Beruf mit Perspektive

Physiotherapeut/-in staatl. anerkannt

Bachelor of Science in Physiotherapie ausbildungsintegrierend möglich.

Sie interessieren sich für medizinische Fragen? Sie sind sportlich?
Der Umgang mit Menschen bereitet Ihnen Freude?



Wir informieren Sie gerne über unsere Ausbildungsmöglichkeiten an unseren Standorten:

**Kolping Gesundheits-
schulen gGmbH**

Berufsfachschulen
für Physiotherapie,
Stuttgart und Backnang

physioschule-stuttgart.de
und physioschule-backnang.de



**Ihr Partner für
Osteopathie**

**... im Sport
... bei Säuglingen
... in der Schwangerschaft
... in der Orthopädie**



Hans-Gaugler-Weg 12 · 71522 Backnang
Tel. 0 71 91 / 3 42 66 70 · info@osteopathie-backnang.com

www.osteopathie-backnang.com



HOFGUT HAGENBACH

Seit 1888

Seminarräume
Bio-Biergarten
Biomarkt
Bistro
Gesundheit

Eventlocation
Kultur



Hofgut Hagenbach 1 | 71522 Backnang | www.hofgut-hagenbach.de
Öffnungszeiten im Biomarkt: Mo - Fr 9 - 19 | Sa 9 - 16

Abteilung Leichtathletik

Abteilungsleitung

Heideloire Ambratis
E-Mail: heide.ambratis@gmx.de

Ansprechpartner Aktive und Jugend

Frank Pantel,
E-Mail: frank.pantel@t-online.de
und Britta Wiedenhorn.

Ansprechpartner Kinder bis 11 Jahre

Heideloire Ambratis

Trainingszeiten

Sommerhalbjahr

Montag

Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang
18.00 – 19.15 Uhr,
Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren
18.00 – 20.00 Uhr,
Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Donnerstag

Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang
18.00 – 20.00 Uhr,
Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Winterhalbjahr

Montags in der Stadthalle Backnang
18.00 – 19.15 Uhr,
Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren

Montags im Karl-Euerle-Stadion
18.00 – 20.00 Uhr,
Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Donnerstags, Mörikehalle in Backnang
17.30 – 19.30 Uhr,
Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Die Sportart Leichtathletik ist traditionell eine Grundsportart, bei der alle sportlichen Grundfertigkeiten Laufen (Schnelligkeit und Ausdauer) Springen und Werfen trainiert werden. Die kleinen Nachwuchsathleten (6 – 11 Jahre) werden spielerisch an die umfangreichen Disziplinen der Leichtathletik herangeführt. Für die älteren Nachwuchsathleten (ab 12 Jahre) werden Trainingsprogramme sowohl im Freizeitsport, als auch im Leistungssport angeboten.



Hast du Lust Kinder in der Leichtathletik zu trainieren?

Wir suchen eine/n Trainer/in

für unsere Altersklassen von 6 – 11 Jahren

Hast du Interesse? Dann melde dich bei Heideloire Ambratis oder Frank Pantel.



Abteilung Schwimmen

Die Schwimmer und Wasserballer der TSG Backnang hat die Corona-Pandemie durch die Schließung der Hallenbäder und den verschobenen Start der Freibäder besonders hart getroffen. Um sich dennoch fit zu halten und den Teamgeist zu pflegen gab es sowohl bei den Wasserballern, als auch bei den Schwimmern der Wettkampfgruppen, wöchentlich virtuelle Trainingseinheiten.

Nach den ersten Lockerungen trafen sich die Schwimmer zu regelmäßigen Konditions- und Kräfteinheiten auf dem Hagenbachsportgelände. Vielen Dank an alle Trainer und Organisatoren für den reibungslosen Ablauf des Trainingsbetriebes.

Seit dem 08.06.2020 sind die Wettkampfgruppen nun endlich wieder im Hallenbad im Training. Vielen Dank an Centerleiter Herrn Ricardo Haas und die Stadt Backnang. Die Hygieneregeln und Verordnungen BaWü lassen, wenn auch mit vielen Einschränkungen, einen einigermaßen gestaltbaren Trainingsbetrieb zu. Die traditionellen Schüler- und Stadtmeisterschaften und das Sponsorenswimmen Ende Juli mussten leider abgesagt werden. Das Wonnemar-Schwimmfest ist für den 28.11.2020 geplant.

Ansprechpartner

Abteilungsleiter

Mark Daynes eMail: Mark@Daynes.de
<http://www.1846.de/schwimmen>

TSG 1846 Schwimmschule
sponsored by



Eine lange Tradition hat die Schwimmschule im Backnanger Hallenbad. Außerdem werden in Weissach Schwimmkurse in Kleingruppen angeboten.

Schwimmschule Kathrin Bartsch, Tel. 0 71 91 / 18 70 89,
eMail: kathrinbartsch@hotmail.com

Schwimmkurse: Robert Mahn,
eMail: schwimmkurse@schwimmen.tsg-backnang.de

Babyschwimmen: Stefanie Rebmann,
eMail: babyschwimmen.tsg@gmail.com

Wasserball

Wer einen schnellen und abwechslungsreichen Mannschaftssport sucht, ist beim Wasserball richtig. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga Süd-/Ost-Württemberg und freut sich über Verstärkung. Aus der Jugendmannschaft werden laufend Talente in die 1. Mannschaft integriert.

Wasserball: Edgar Gförer, eMail: edgar.gfroerer@t-online.de

Aqua-Fitness

Seit fast 10 Jahren gibt es Aqua-Fitness Kurse in Backnang und Weissach. Die sehr beliebten Kurse bieten abwechslungsreiche Übungen für jung und alt – Frau und Mann.

Aqua-Fitness: Carola Fiechtner, Tel. 0 71 91 / 55 21 46,
eMail: Carola.Fiechtner@gmx.de

Bei Interesse freuen sich die oben genannten Ansprechpartner über Ihren Anruf oder eine eMail.

Kurs- und Trainingszeiten

Schwimmschule und Schwimmkurse

Schwimmschule		
Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Schwimmkurs		
Mittwoch	16:30 - 18:05 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Schwimmkurs		
Donnerstag	16:30 - 18:05 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Schwimmkurs		
Samstag	08:00 - 08:45 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Babyschwimmen (ca. 6 - 18 Monate)		S. Rebmann
Dienstag	16:00 - 16:45 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Kleinkinder (ca. 1,5 - 3 Jahre)		S. Rebmann
Dienstag	16:55 - 17:40 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach
Eltern-Kind (ca. 3 - 5 Jahre)		S. Rebmann
Dienstag	17:50 - 18:35 Uhr	Lehrschwimmbecken Weissach

Aquafitness

Montag	19:00 - 20:35 Uhr	I. Müller
	Lehrschwimmbecken Weissach	
Dienstag	09:00 - 09:45 Uhr	C. Fiechtner
	Lehrschwimmbecken Weissach	



KÄRCHER

KÄRCHER TO GO.



LITHIUM-
IONEN
AKKU

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner. Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen. www.kaercher.com

FAHRSCHULE RUPP



www.fahrschule-rupp.com
Eduard-Breuninger-Str.1 • 71522 Backnang

Wir suchen Fahrlehrer/in
in Voll- & Teilzeit oder auf 450 Euro Basis
für die Führerscheinklasse B/BE & optimaler Weise Klasse A

Auf Sie wartet eine überdurchschnittliche
Bezahlung, ein gutes Betriebsklima
und ein harmonisches Team.

**START
NOW!**

Bei Interesse senden Sie uns Ihre aussagekräftige
Kurzbewerbung an info@fahrschule-rupp.com



Ihr regionaler Fertighaushersteller

Wir bauen Ihr Unikat

Individuelle Grundrissplanung


Da bin ich daheim

In der Zangershalde 6 • 71554 Weissach im Tal • Fon 07191 . 361-0
info@talbau.de • www.talbau-haus.de

Dienstag	19:00 - 20:35 Uhr	C. Fiechtner
	Lehrschwimmbekken Weissach	
Dienstag	17:00 - 17:45 Uhr	B. Gfrörer
	Murrbäder Backnang Wonnemar	
Mittwoch	09:35 - 10:20 Uhr	C. Daynes
	Murrbäder Backnang Wonnemar	
Donnerstag	18:00 - 19:50 Uhr	M. Wüst
	Lehrschwimmbekken Weissach	
Sonntag	09:00 - 09:45 Uhr	B. Gfrörer
	Murrbäder Backnang Wonnemar	

Schwimmen für Erwachsene / Masters

Sportschwimmen für Erwachsene	M. Daynes
Mittwoch 21:00 - 22:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar

Wasserball

Dienstag	20:30 - 22:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Donnerstag	20:30 - 22:00 Uhr,	Murrbäder Backnang Wonnemar
	U. Beuthner / C. Dlouhy	

Wasserball Jugend

Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
	G. Baumann, U. Beuthner, C. Dlouhy, A. Stecher	

Theorie + Regelkunde

Samstag	08:15 - 10:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Mittwoch	19:00 - 20:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar

Weitere Trainingszeiten auf Anfrage

Wettkampfschwimmen

Delphine	K. Bartsch, P. Vincon
Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Trainingsgruppe	R. Mahn
Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Nachwuchsgruppe	S. Dombos
Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr	Hagenbach Turnhalle J. Scheifele
Talentgruppe	A. Vetter
Di. - Do. 19:00 - 20:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr	J. Scheifele, Hagenbach Turnhalle

Leistungsgruppe

Dienstag bis Donnerstag	J. Scheifele
19:00 - 21:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar
Samstag	J. Scheifele
08:00 - 10:00 Uhr	Murrbäder Backnang Wonnemar

Athletiktraining

Mo. + Fr.	17:30 - 19:30 Uhr	J. Scheifele
-----------	-------------------	--------------

Weitere Trainingszeiten auf Anfrage



Der neue Mannschaftsbus ist da

Nach langem Warten ist es nun endlich soweit. Der neue Mannschaftsbus, ein Ford Transit, wurde geliefert und freut sich auf seinen ersten Einsatz. Ohne entsprechendes Sponsoring ist eine Beschaffung in dieser Größenordnung nicht möglich.

Und pünktlich zur Busübergaben konnte sich die Schwimmabteilung noch über weitere Unterstützung freuen. Über Jugendleiter Mustafa Gül wurde ein Förderantrag beim Verein Cents for help e.V. gestellt. Der Verein ist eine gemeinsame Aktion von Mitarbeitern und Unternehmen der Bosch-Gruppe in Deutschland.

Ziel des Vereins ist gemeinsam einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Um Gutes zu tun, verzichten Bosch Mitarbeiter auf die Auszahlung der Cent-Beträge aus ihrer monatlichen Nettoentgeltüberweisung. Damit möglichst viele Projekte von der Hilfsbereitschaft profitieren können, beteiligt sich das Unternehmen ebenfalls und verdoppelt den dadurch zustande gekommenen Betrag. Der Gesamtbetrag wird zur Unterstützung von gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken eingesetzt.

Aus diesem Fördertopf hat die Schwimmabteilung einen Finanzierungszuschuss in Höhe von 2.500 EUR erhalten.

Für die Unterstützung unserer Sponsoren und dem Verein Cents for help e. V. bedanken sich die Schwimmerinnen und Schwimmer der TSG Backnang 1846 sehr herzlich.



So schnell wie möglich zurück ins Wasser

Der Zusammenhalt sei sogar noch gewachsen, blicken Schwimmer und Wasserballer der TSG Backnang auf nun fast elf Wochen ohne Hallen- und Freibad zurück. Sie halten sich mit kreativen Mitteln fit, ihr eigentliches Element vermissen die Sportler aber schmerzlich.

VON STEFFEN GRÜN

Alle Athleten konnten in den vergangenen Wochen und Monaten nicht so, wie sie es eigentlich wollten und wie sie es vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie gewohnt waren. Spiele wurden abgesagt und Wettkämpfe gestrichen, Hallen blieben verriegelt und Sportplätze geschlossen. Man tut aber wohl trotzdem keinem unrecht, wenn man betont, dass es Schwimmer und Wasserballer besonders hart getroffen hat. Mit der Schließung der Hallen- sowie der verschobenen Eröffnung der Freibäder fehlte ihnen schlicht und ergreifend das Element, das ihren Sport im Kern ausmacht. „Wir waren nicht dort, wo wir sein sollten“, sagt Jörg Scheifele und der Trainer der Backnanger TSG-Schwimmer meint damit natürlich das wohltemperierte Wasser einer öffentlichen Badeanstalt. Nur die richtig Hartgesottener zog es vielleicht mal in den Neckar oder einen Badensee, aber allen voran für die Kinder und Jugendlichen war das keine ernsthafte Alternative.

Was also tun, um trotzdem irgendwie fit zu bleiben und den Teamgeist zu pflegen, obwohl seit Mitte März kein gemeinsames Training im üblichen Modus möglich ist? „Wir haben rasch angefangen, uns zu den eigentlichen Trainingszeiten via Skype zu treffen“, erzählt Ulrich Beuthner und stellt seinen Wasserballern ein starkes Zeugnis aus. Er habe sich im Rahmen der Bildtelefonie als Trainer weitestgehend zurücklehnen können, weil Woche für Woche ein anderer Spieler seine Ideen einbrachte. „Das war unheimlich kreativ“, lobt der 53-Jährige die Eigendynamik, die sich entwickelte: „Jeder hat etwas anderes ausgegraben.“ Mal wurde der Muskelapparat im Rücken gestärkt, mal der im Bauch oder sonst wo. Zum Repertoire gehörte zudem auch Trockenschwimmen und das sei „ganz schön anstrengend“, stöhnt der Trainer. Vielleicht liegt's an solchen Übungen, dass einer seiner Schützlinge ein überraschendes Fazit zieht. „Wir stehen so gut im Saft wie selten“, sagt Fabio Taccogna und schmun-

zelt. Der 29-Jährige, der vor dieser Saison nach Backnang wechselte und aus Esslingen sogar Bundesliga-Erfahrung mitbringt, lobt die Nachwuchstalente, die viel Verantwortung übernommen hätten. Insgesamt habe alles „wunderbar funktioniert, wir sind als Team noch enger zusammengewachsen“.

Nichtsdestotrotz hofft Fabio Taccogna, „dass wir jetzt in Kürze wieder ins Wasser können, denn das ist unser Element“. Damit spricht er seinem Coach aus der Seele, der das Zepter dann wieder stärker in die Hand nehmen und sich der Herausforderung stellen wird, „auch unter den weiterhin gegebenen Einschränkungen ein möglichst abwechslungsreiches Training anzubieten“. Solange Körperkontakt untersagt und der Kampf um den Ball komplett tabu ist, bleibt weiterhin Kreativität gefragt.

Etwas leichter hat es da der Kollege von Ulrich Beuthner, der bei den Schwimmern der TSG Backnang den Takt vorgibt. Jörg Scheifele kann die Mädchen und Jungs in der Leistungsgruppe ohne größere Probleme mit dem gebotenen Abstand sowie auf verschiedenen Bahnen in das Becken schicken. Dort gilt es dann, die nötigen Kilometer abzuspuhlen, um „das Wassergefühl zurückzuerlangen und die Form langsam wieder aufzubauen“. Alles das, um für den Tag X gerüstet zu sein, wenn wieder Meetings stattfinden. Wann das sein wird, weiß keiner, aber trotzdem ist die Erleichterung riesig, dass sich zumindest die harte Zeit ohne richtiges Schwimmtraining langsam ihrem Ende zuneigt. „Alle sind sehr froh, wenn es wieder losgeht“, gibt Cara Möhle stellvertretend für sämtliche Teammitglieder zu Protokoll. Die vergangenen Wochen seien zwar besser gelaufen, als sie anfangs befürchtet hatte, „und wir haben die Phase miteinander gut überstanden, aber die Gruppe hat mir schon sehr gefehlt“. Insofern war es zumindest ein kleiner Anfang, dass es auf dem Hagenbachgelände mittlerweile bereits drei gemeinsame Konditions- und Kräfteinheiten gab, „denn das alleine trainieren wird mit der Zeit immer schwieriger“, betont Scheifele. Zu Beginn der Zwangspause sei noch viel Enthusiasmus dabei gewesen und die selbst gedrehten Filme seiner Schützlinge, mit der sie ihr Heimtraining dokumentierten, „waren richtig lustig“, aber nun sei es auch gut.

Die Schwimmer zieht es mit aller Macht zurück ins Becken. „Seit ich diesen Sport betreibe, gab es noch nie einen so langen Zeitraum, in dem ich nicht zum Training im Wasser war“, sagt Cara Möhle – und die 17-jährige Schülerin ist immerhin auch schon etwas mehr als zehn Jahre dabei. Die Sommerpause dauere drei bis vier Wochen, aber da geht's ans Meer oder einfach so einmal ins Freibad. Nun waren die Wassersportler schon seit beinahe elf Wochen überhaupt nicht in ihrem Element.



Hoffen, dass sich die Türen ins Freibad in Kürze öffnen (von links): Athletikcoach Marcel Hänsch, Wasserballer Fabio Taccogna und Schwimmerin Cara Möhle und von der TSG Backnang.

Foto: A. Becher

Nahender Saisonstart im Freibad: Das Wonnemar wartet nur noch aufs Signal der Landesregierung

„Ich sehe Licht am Ende des Tunnels“, sagt Mark Daynes. Der Leiter der Schwimmabteilung der TSG Backnang, der in dieser Funktion auch für die Wasserballsparte zuständig ist, hegt aus zweierlei Gründen die berechtigte Hoffnung, dass seine Sportler nach einer Zwangspause von mittlerweile beinahe elf Wochen bereits in naher Zukunft wieder ins Wassertraining zurückkehren können.

Da wäre zunächst die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, die es seit Dienstag, 2. Juni, erlaubt, dass Hallen- und Freibäder für Kurse und Vereinssport wieder öffnen. Die Sache hat aber einen Haken: Das Wonnemar teilt auf seiner Homepage bereits mit, dass es sich nicht lohne, nur dafür zum Beispiel die Becken zu beheizen. Zwar hätte Centermanager Ricardo Haas „prinzipiell nichts dagegen“, sollten Wasserballer und Schwimmer direkt nach Pfingsten wieder kommen, doch sie müssten im Freibad mit Wassertemperaturen von unter und im Hallenbad von rund 20 Grad vorliebnehmen. Denkbar, dass sie das mit Neoprenanzügen tatsächlich tun, deutet Daynes an. Er liebäugelt mit dem Hallenbad, obwohl Jörg Scheifele „für ein vernünftiges Training“ 24 bis 25 Grad für nötig hält. Der Schwimmcoach sieht im Angebot des Betreibers

allerdings auch „ein Entgegenkommen, mit dem man nicht unbedingt rechnen müsste“, weshalb es zumindest zum sanften Einstieg kommen könnte. Das Wonnemar würde zwar nur den Öffnungs- und den Schließdienst leisten und ansonsten wäre der Verein laut Haas „weitgehend auf sich alleine gestellt“, doch das ist in normalen Zeiten meist genauso.

Vielleicht sind solche Gedankenspiele aber auch schon in Kürze obsolet, weil es Baden-Württemberg den meisten anderen Bundesländern gleichtun und zumindest den Freibädern den grundsätzlichen Saisonstart gestatten könnte. „Wir sind prinzipiell startklar und warten auf das Signal“, sagt Haas und Martin Hinderer als Geschäftsführer der Städtischen Bädergesellschaft stimmt zu: „Wir haben alle Vorbereitungen getroffen, um das Freibad baldmöglichst öffnen zu können. Nur das Wasser ist noch nicht beheizt.“ In wenigen Tagen, abhängig vom Wetter, wäre es warm genug – davon hätten dann Vereinssportler, Kursteilnehmer und normale Gäste gleichermaßen etwas. Fürs Hallenbad braucht es eine etwas längere Vorlaufzeit und grundsätzlich bleibt abzuwarten, unter welchen Auflagen die Bäder in diesem Jahr geöffnet werden.

Der Text stammt aus der BKZ vom 28. Mai 2020 (Rems-Murr-Sport) und stellt den Stand der Dinge zu diesem Zeitpunkt dar. Mittlerweile hat sich die Situation schon wieder geändert. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte . . .



Die Helden von Vasa 2020 sichtlich stolz auf ihre Leistung: von links Michael Kahle, Gerhard und Patrick Werder.

Abteilung Skisport

Bereits 1925 als „Schneelaufabteilung“ innerhalb des damaligen Turnvereins aktiv und seit 1955 eine eigene Abteilung. Ob im alpinen oder nordischen Bereich, die Skiabteilung der TSG Backnang bietet für Skifahrer, Snowboarder und Langläufer aller Könnernstufen ein abwechslungsreiches Wintersportangebot. So sind die Wochenendskikurse für Kinder- und Jugendliche im Allgäu, die traditionellen Skiausfahrten nach Gröden oder Zermatt sowie Tagesausfahrten unter der Woche bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Je nach Schnee- und Wetterlage werden Sie durch die Tagespresse und über unsere Internetseite über weitere Kurse und Ausfahrten im Bereich Nordisch und Alpin informiert.

Berg- und Freizeitsport – Mountainbike

Im April 2019 wurde innerhalb der TSG Backnang Skiabteilung die neue Sparte Mountainbike gegründet. Die ersten geführten „Kids on Bike“ Familienausfahrten, ein Kinder-Fahrtechnikkurs und Touren auf heimischen Trails sind auf großes Interesse gestoßen. Freuen Sie sich auch in der neuen Saison auf gemeinsame Ausfahrten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und auf den Trails rund um Beilstein und Oberstenfeld. Bereits in der Planung sind weitere Kurse und Angebote für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „Nature-Ride – Kids on Bike“ lernen die Nachwuchsbiker neben der richtigen Fahrtechnik auch den bewussten Umgang mit der Natur und dem heimischen Wald kennen. Alle Termine und weitere Informationen zu den MTB-Angeboten finden Sie rechtzeitig zum Saisonstart auf unserer Internetseite

Gerhard-Moll-Haus im Allgäu

Unsere vereinseigene Skihütte in Wolfis verbindet gute Lage in der Allgäuer Ski- und Wanderregion mit bester Unterbringung bei problemloser Anreise zu allen Jahreszeiten. Unser Haus liegt zwischen dem markanten Bergmassiv Grünten, dem „Wächter des Allgäus“, und dem Alpsee bei Immenstadt. Unser Haus ist offen für Jedermann, d.h. es steht auch „Nichtmitgliedern“ zur Verfügung.

Abteilungsausschuss

Abteilungsleiter: Tobias Trunzer, vorstand@tsg-backnang-ski.de
Sportwarte Nordisch: Raili Werder, swnordisch@tsg-backnang-ski.de
Skischulleiter: Luca Weik, skischule@tsg-backnang-ski.de
Bereich Mountainbike: Bastian Burr, mtb@tsg-backnang-ski.de

Sportangebot

Langlauf (Klassik und Skating), Skilaut Alpin (Rennlauf, Skischule), Ausdauer-/Sommertraining (Skiken/Rollerski, Laufen), Berg- und Freizeitsport – Mountainbike, Freizeitsport

Trainingszeiten

Training Nordisch – Kondition- Ausdauer

Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Ort nach Abspr. Raili Werder

Skigymnastik Herren,

Dienstag, 20:00 – 22:00 Uhr,
Reisbachhalle in BK-Waldrems Simon Barschkies

Fit for Snow/ Skigymnastik

Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr, Reisbachhalle BK Waldrems

Lauftreff

Donnerstag, Zeit und Ort nach Absprache Gernot Gruber

Fußball

Sonntag, 10:30 – 12:00 Uhr, Hagenbach Jürgen Heinrich

Termine und Ausfahrten

Weitere Infos finden Sie unter www.tsg1846-ski.de oder [www.facebook.com/TSGBacknangSki](https://facebook.com/TSGBacknangSki)

Vasalauf 2020

Drei Backnanger Skilangläufer bewältigen den 90 km Vasalauf in Schweden. Es ist ein langer Kampf im Schnee bei schlechten Loipenbedingungen und gegen den Wind. Knapp 16.000 Starter suchten dieses Jahr diese riesige Herausforderung. Darunter Michael Kahle, Patrick und Gerhard Werder. Sie trainierten zwei Jahre für das Traumziel in Mora einzulaufen. Im Ziel waren sie sehr stolz auf das Geleistete. Weitere Vasahelden der Skiabteilung: Peter Kirsche- 1971 – 1974, Werner Hettich 1972 und Rolf Hettich 1989.

Gerhard Moll Haus 2020

Nachdem die nächste Renovierungsphase in der Hütte abgeschlossen war, kam Corona. Nach wochenlanger Schließung, ist es Dirk Veesser geglückt, die Hütte unter strengen Auflagen wieder zu öffnen. Wir sind auf die Mithilfe unserer Gäste angewiesen und hoffen, dass die Mühen auf Anklang treffen und sie sich weiter wohl und sicher fühlen.

Neustart bewusst auf kleiner Flamme

Die Skiabteilung der TSG Backnang darf Zimmer und Betten im klubeigenen Gerhard-Moll-Haus im Oberallgäu wieder vermieten, fährt den Betrieb aber trotzdem nur schrittweise hoch. Die Umsetzung der in Bayern gültigen Coronaregeln gestaltet sich mühsam.

Von Steffen Grün

„Wir werden wie ein Fünfsternehotel behandelt“, sagt Dirk Veeseer und will diese Feststellung allenfalls in Teilen als Klage verstanden wissen. Er könne verstehen, „dass wir denselben Hygienebedingungen unterliegen“, unterstreicht der stellvertretende Abteilungsleiter der TSG-Skifahrer, „aber die Vorgaben sind für ein Hotel natürlich leichter umzusetzen“. Das hat damit zu tun, dass es sich bei der Skihütte in Wolfis, einem Weiler der 4500-Seelen-Gemeinde Rettenberg, um ein Selbstversorgerhaus mit Gemeinschaftsküche, Etagentuschen und Etagentoiletten handelt, das zudem auf ehrenamtlicher Basis betrieben wird. Die Rezeption, die sich um die Vermietung der 47 Betten in den Einzel- und Mehrbettzimmern auf insgesamt drei Etagen kümmert, sitzt nicht vor Ort, sondern im 222 Kilometer entfernten Backnang.

In der Murr-Metropole hat Hüttenvorstand Veeseer die tiefen Spuren berechnet, welche die Schließung des Gerhard-Moll-Hauses seit dem Beginn der Coronakrise in der Abteilungsbilanz hinterlassen hat. „Wir mussten ab 15. März alle Buchungen stornieren, das dürfte uns ungefähr 1000 Übernachtungen gekostet haben“, erklärt der 47-Jährige. „Der finanzielle Schaden beläuft sich bislang auf etwa 20000 Euro.“ Einkalkuliert sind neben den entgangenen Einnahmen die fortlaufenden Kosten, zum Beispiel für den Müll, die Heizung und die auf 450-Euro-Basis beschäftigte Putzfrau. Zudem wurde die Hoffnung, von Bundes- oder Landeshilfen zu profitieren, im Keim erstickt. „Wir fallen durch alle Fördertöpfe durch, weil es eine Mischung aus einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und einem Vereinshaus ist“, betont Veeseer. „Wir mussten alles aus den eigenen Rücklagen stemmen.“ Weil die schon im vergangenen Jahr begonnene und dieser Tage vollendete Dachsanierung mit weiteren 35000 Euro zu Buche schlägt, hätten die durch die Lappen gegangenen Einnahmen noch umso mehr gutgetan, doch Backnangs Bretterfans richten den Blick nach vorne.

Eine sechsköpfige Truppe machte sich vor zwei Wochen auf den Weg nach Wolfis, um die in Bayern aktuell gültigen und von Baden-Württemberg abweichenden Hygieneregeln umzusetzen und damit die Basis für den Neustart zu schaffen. Veeseer und seine Kollegen montierten berührungslose Desinfektionsspender, ersetzten die Stoffdurch Papierhandtücher sowie die Handseifen durch Seifenspender und brachten einen zusätzlichen Kühlschrank in Position. Damit ist es jedoch längst nicht getan, denn der Teufel steckt im Detail. „Eine zehnköpfige Gruppe kann sich frei bewegen, aber ab der elften Per-

son sind es zwei Gruppen“, erklärt der Hüttenvorstand der TSG-Skiabteilung. Und die dürfen sich so gut wie nicht in die Quere kommen, müssen separate Kühlschränke und Sanitärräume benutzen und darüber hinaus die Maskenpflicht beachten, sobald sie zum Beispiel im Treppenhaus unterwegs sind.

„Unser Hauptproblem ist aber die Gemeinschaftsküche“, verdeutlicht Dirk Veeseer: Sobald eine Reisegruppe gefrühstückt oder zu Abend gegessen hat, muss die Reinigungskraft anrücken, ehe die nächsten Hungerigen etwas zaubern dürfen. Immerhin habe er dem Landratsamt in Kempten abgerungen, „dass Gruppe zwei die fertige Spülmaschine von Gruppe eins ausräumen darf“, freut sich der TSG-Funktionär über ein kleines Erfolgserlebnis. Trotzdem erfolgt der Neustart an diesem Wochenende bewusst auf kleiner Flamme, fürs Erste wird es wahrscheinlich bei zehn Personen bleiben. Theoretisch wären bei jeweils vier zur Verfügung stehenden Duschen, Toiletten und Kühlschränken zwar bereits bis zu 40 Gäste machbar, „aber dann haben wir die Küchenproblematik in verschärfter Form, das klappt in der Praxis nicht“.

Stattdessen spekuliert Veeseer auf weitere Lockerungen vor den Ferien, „damit die Verluste nicht noch größer werden“. Das würde auch die Arbeit der Rezeption erleichtern, die derzeit als Sündenbock herhält, wenn größere Gruppen vor Corona gebucht haben und jetzt nicht dürfen, wie sie wollen. „Wir können nicht alle Wünsche erfüllen und jeden zufriedenstellen“, wirbt der stellvertretende Abteilungsleiter um Verständnis und ist selbst nicht glücklich damit. Er würde lieber heute als morgen zur alten Normalität zurückkehren, muss mit der Unsicherheit aber weiter leben. „Wir können nicht einschätzen, wie sich die Buchungslage entwickelt und wie die nächste Wintersaison aussieht“, unterstreicht Veeseer und kommt zum Schluss: „Wir haben keine Planungssicherheit.“ Nur einen Neustart auf Sparflamme. Weniger Regeln, mehr Eigenverantwortung: Vorarlbergs Vorgaben für das CJE-Ferienheim in Fontanella

„Uns dürfte das schon einen fünfstelligen Umsatz gekostet haben“, sagt Marcus Kießling vom Club Junges Europa (CJE) zur rund viermonatigen Schließung des Ferienheims in Fontanella im österreichischen Bundesland Vorarlberg. Wie in Deutschland kam es auch dort Mitte März zum weitgehenden Shutdown, „eigentlich wären wir bis zum Ende der Osterferien voll belegt gewesen“.

Seit dem gestrigen Freitag beherbergt das Selbstversorgerhaus, in dem sich laut Kießling nahezu ausschließlich deutsche Gäste einmieten, wieder die erste Gruppe. Eine Abordnung des im Backnanger Stadtteil Steinbach ansässigen Vereins hatte am vergangenen



Tobias Trunzer, Dirk Veaser, Raili Werder, Gerhard Werder, Tillmann Schad und Michael Kahle (von links) machten sich auf den Weg ins Oberallgäu, um in der TSG-Skihütte die geforderten Seifen- und Desinfektionsspender sowie die Einmal-Papierhandtücher anzubringen.
Foto: TSG-Skiabteilung

Wochenende mit einer Grundreinigung, kleineren Reparaturen sowie der Anbringung von Utensilien wie Desinfektions- und Papierhandtuchspendern die Voraussetzungen für den Neustart geschaffen.

Im Vergleich zur TSG-Skiabteilung, die sich in Wolfis an Bayerns Coronaregeln zu halten hat, geht es in Vorarlberg etwas lockerer zu und die Eigenverantwortung der Reisenden steht im Vordergrund. „Eine Gästegruppe, die zusammen an- und abreist, wird behandelt wie Personen aus einem Haushalt“, erklärt Kießling – und zwar unabhängig von ihrer Größe. In aller Regel sei ohnehin nur eine Reisegruppe vor Ort. 33 Betten in jeweils einem 2-, 3- und 4- sowie in vier 6-Bett-Zimmern stehen zur Verfügung, doch der Leiter des CJE-Arbeitskreises Fontanella betont: „Wir empfehlen, jedes Zimmer nur mit einer Familie oder einem Haushalt zu belegen. Das ist in unserem Eigeninteresse, da wir das Risiko so gering wie möglich halten wollen.“

Diesem Zweck dienen einige weitere Regelungen. Eine Coronaerklärung, mit der die Gäste zum Beispiel bestätigen, vor der Anreise keinerlei Symptome aufgewiesen zu haben, und mit der sie sich verpflichten, bestimmte Punkte zu beachten, ist vorab an den jeweiligen

Reiseleiter zu schicken. Treten typische Symptome vor Ort auf, ist die betroffene Person sofort zu isolieren und die weitere Vorgehensweise auf den Hinweisschildern zu befolgen. Sollte später ein positiver Test vorliegen, ist neben den offiziellen Stellen auch der CJE zu informieren. Die Abreise muss nach der üblichen Endreinigung und der zusätzlichen Desinfektion des Ferienheims bis spätestens 13 Uhr erfolgen. Die Anreise ist frühestens ab 17 Uhr vorgesehen, damit sich die verschiedenen Gruppen nicht über den Weg laufen und ein Leerstand von mindestens vier Stunden gewährleistet ist. Fassbier wird während der Coronazeit nicht ausgeschenkt – für die Kennzeichnung der Gläser und Flaschen mit dem jeweiligen Namen liegen Filzstifte bereit, um versehentliche Verwechslungen zu vermeiden.

Die spannende Frage für Kießling ist, wie sich die Situation weiterentwickelt. „Wir sind im Normalfall von Weihnachten bis Ostern ausgebucht“, sagt der ehrenamtliche Funktionär und hofft, dass es nicht wieder zu deutlich steigenden Fallzahlen kommt.

Quellenhinweis: „Aus der Backnanger Kreiszeitung vom 18.07.2020“



Spendenscheck
725,-€
- siebenhundertfünfundzwanzig € -
für Erloder Höhe "Haus Karla" von "Sportkegeln" TBG BX
Backnang, 16.02.2020 *ihf*

Die stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Sportkegeln, Heike Brosig, konnte am Ende der Offenen Stadtmeisterschaften im Kegeln dem Abteilungsleiter der Ambulanten Hilfen Rems-Murr der Erlacher Höhe, Herrn Anton Heiser, einen Scheck über 725,- Euro übergeben. Anton Heiser bedankte sich herzlich für die Spende: „Die Unterstützung kommt den wohnungslosen Frauen im Haus Karla zu Gute.“

Abteilung Sportkegeln

Abteilungsleiterin

Gisela Kehler,
Tel. 07191/83428, E-Mail: sportkegeln@tsg-backnang.de

Stellvertreterin

Heike Brosig,
Tel. 07191/9304477, E-Mail: heike_brosig@web.de

Sportwart

Wolfgang Prade,
Tel. 07191/312730, E-Mail: wolfgang_prade@web.de

Training

Donnerstag, 16.30 – 21.00 Uhr, alle Gruppen
Kegelanlage im TSG Tennis Freizeitcenter
Backnang, Weissacher Straße 93

Es werden keine festen Trainingszeiten je Spieler vergeben. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem Erscheinen. Je Spieler werden 48 Minuten Spielzeit angesetzt – das entspricht ungefähr 120 Wurf, so wie auch im Wettkampf zu absolvieren sind. Nach Absprache kann auch an anderen Tagen trainiert werden, außer mittwochs.

Am Mittwoch trainieren die Kegler vom SKV Aspach.
Die Jugend trainiert am Freitag ab 17.00 Uhr.

Offene Backnanger Stadtmeisterschaft im Kegeln

Seit sieben Jahren veranstalteten die Kegler der TSG Backnang auf ihren Heimbahnen im Tenniscenter Backnang jeweils im Februar eine Offene Stadtmeisterschaft.

Auch in diesem Jahr wurden wiederum an einem Wochenende von Donnerstag bis Sonntag Wettkämpfe sowohl für aktive Kegler als auch für Nichtaktive durchgeführt. Für die Teilnahme wurde eine Startgebühr erhoben. Um einen möglichst hohen Erlös aus den Startgebühren, der in diesem Jahr erstmals für das Haus Karla der Erlacher Höhe gespendet werden sollte, zu erzielen, durfte jeder Starter so oft er wollte teilnehmen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Spendern,

die dafür sorgten, dass die hohe Summe aus dem Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert werden konnte. Die stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Sportkegeln, Heike Brosig, konnte am Ende der Veranstaltung dem Abteilungsleiter der Ambulanten Hilfen Rems-Murr der Erlacher Höhe, Herrn Anton Heiser, einen Scheck über 725,- Euro übergeben. Anton Heiser bedankte sich herzlich für die Spende: „Die Unterstützung kommt den wohnungslosen Frauen im Haus Karla zu Gute. Wir freuen uns sehr, dass sich der Vorstand der Sportkegler in diesem Jahr für das Haus Karla der Erlacher Höhe entschieden hat.“ Nichtaktive spielten je 10 Volle auf allen vier Bahnen, Aktive das normale 120-er Spiel (15 Volle, 15 Rümer pro Bahn).

Sieger bei den Aktiven

Besonders bei den Aktiven wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Leider mussten sich die TSG-Kegler in diesem Jahr mit Plätzen knapp hinter dem Podium zufrieden geben. Die Titel gingen allesamt entweder an KVS Waldrems oder SKV Aspach.

Bei den Herren gewann **Zeljko Valjetic** (KVS Waldrems) mit hervorragenden 588 Holz vor seinem Vereinskameraden **Ingo Lange**, der 567 Holz erzielte. Für Roland Schöllkopf von der TSG blieb nur der undankbare vierte Platz mit 558 Holz. Bei den Frauen aktiv siegte **Tiziana Schmidt** (SKV Aspach) mit sehr guten 558 Holz.

Die Seriensiegerin der letzten drei Jahre, Heike Brosig von der TSG Backnang, landete diesmal mit 512 Holz nur auf dem fünften Rang. Bei den Senioren aktiv (Ü60) ging der Sieg diesmal an **Albrecht Tränkle** vom SKV Aspach, der sich mit 559 Holz knapp vor **Stanko Mitric** (Zrinski Waiblinge 557 Holz und **Eduard Matzke** (ebenfalls SKV Aspach 550 Holz). Bester TSG-Starter war Volker Piesch auf Platz 6 mit 538 Holz.

Bei den aktiven Seniorinnen dominierten die Starterinnen vom KVS Waldrems. Es siegte **Rita Brauer** mit 503 Holz vor **Annerose Kratzel** 497 Holz. Mit 462 Holz belegte die TSG-Keglerin Gisela Kehler den vierten Platz, nur 2 Holz hinter **Traude Bürkle** (SKV Aspach).

Bei Kinder/Jugend aktiv ging der Sieg zwangsläufig an die TSG, da von anderen Vereinen keine Jugendlichen am Start waren. Der Sieg ging mit sehr starken 516 Holz an den Titelverteidiger **Mandeep Singh**. Deutlich dahinter **Chris Leuschner** und **Marlon Braun**.

Sieger bei den Nichtaktiven

Bei den Nichtaktiven gab es 4 Sieger: Frauen: **Daniela Frank**; Männer: **Andreas Titz**. Der dreimalige Sieger, Dieter Bäuerle, war diesmal leider nicht am Start. Senioren: **Hermann Bauer**; Jugend: **Luis Frank**.

Die Saison 2019/2020

Herren 1

Die vierte Saison in der Bezirksliga ist die bisher schwerste für unsere 1. Männermannschaft. Zwar startete sie mit einem deutlichen Heimsieg gegen TSV Denkendorf 3, einen Angstgegner, der schon oft in Backnang gewonnen hat. Doch schon das nächste Heimspiel wurde gegen SKV Aspach überraschend deutlich verloren. Dabei spielte Aspach einen neuen Mannschaftsrekord. Dieses Ergebnis wurde von ihnen bei weiteren Spielen auf unseren Bahnen nicht annähernd wieder erreicht. Das nächste Heimspiel wurde erneut gewonnen. Doch das war alles, was an Siegen in der Vorrunde gelang. Weitere zwei Heimspiele gingen verloren und bei den Auswärtsspielen gab es in der ganzen Vorrunde nicht einen Punkt. So fand sich die TSG nach der Vorrunde mit 4:14 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Ein Grund dafür ist auch, dass eine langjährige Stütze der Mannschaft, Eckhart Flaig, aus gesundheitlichen Gründen ab dem vierten Spieltag nicht mehr eingesetzt werden konnte. Sicherlich wird er auch vor Mitte der Rückrunde nicht wieder zur Verfügung stehen. Dadurch musste häufig auf Spieler der 2. Mannschaft zurückgegriffen werden. Am meisten kam Norbert Kosinski zum Einsatz.

In der Rückrunde war auf jeden Fall eine Steigerung nötig, damit die Saison nicht mit dem Abstieg zu Ende ging. Diese Steigerung gelang der Mannschaft in beeindruckender Weise. Schon im ersten Rückrundenspiel wurde im Abstiegskampf beim letztplatzierten - TSV Denkendorf 3 - klar gewonnen und der Abstand auf den Abstiegsplatz auf vier Punkte ausgebaut. Dann wurde zu Hause gegen Magstadt 2 der nächste Heimsieg geholt und gegen Aspach gelang die Revanche für die Niederlage in der Vorrunde.

Nach einer Heimmiederlage gegen den Spitzenreiter Zrinski Waiblingen gab es zwei weitere Siege. Erstmals gelang ein Auswärtssieg gegen den SKV Reutlingen und ein sehr deutlicher Sieg gegen VfL Sindelfingen. Zwei Spieltage vor Schluss hatte sich unsere Mannschaft durch die 10 Punkte in der Rückrunde auf den 7. Platz verbessert und von Abstieg war schon lange keine Rede mehr. Dann kam das überraschende Ende der Punktspiele durch die Corona-Pandemie.

Herren 2

Die zweite Mannschaft hat nach der Umstellung vom Vierer Team zum Sechser Team sehr große Probleme. In der Vorrunde wurden alle Spiele mehr oder weniger deutlich verloren. Das lag auch mit daran, dass sehr oft erfahrene Spieler nicht zur Verfügung standen, da sie in der ersten Mannschaft aushelfen mussten. So wurden regelmäßig ehemalige U14-Spieler eingesetzt, die meist noch nicht die Leistungstärke hatten, die für die Bezirksklasse nötig ist.

Neben Mandeep Singh, der ja schon in der Vorsaison regelmäßig für die Zweite spielte, kamen noch Chris Rene Leuschner, Marlon Braun, Erik Wünschirs und Yannik Fink zum Einsatz. Hoffnung für die Rückrunde machte, dass die U 14-Spieler von Spiel zu Spiel stabiler geworden sind und dass Steffen Kühnle und Torsten Wolf ihre Ergebnisse deutlich gesteigert haben und diese relativ sicher auf höherem Niveau stabil erreichen. Das alles reichte aber nicht um wenigstens einen Punktgewinn

zu erreichen. Auch in der Rückrunde wurden alle Spiele verloren, aber bei weitem nicht so deutlich wie in der Vorrunde. Auch für die zweite Mannschaft war nach zwei Runden vor geplantem Saisonende Schluss.

Damen

Die Frauenmannschaft startete zwar mit einer Heimmiederlage gegen KVS Waldrems 1 in ihre erste Saison. Doch danach wurde auswärts gegen Waldrems 2 und zu Hause gegen TSV Denkendorf gewonnen. So wurde zwischenzeitlich der dritte Platz belegt. Doch danach ging es stetig abwärts. Erst im letzten Spiel der Vorrunde gelang noch ein Unentschieden im Heimspiel gegen SV 1845 Esslingen. Zum Ende der Vorrunde lag die Frauenmannschaft mit 5:9 Punkten auf dem 6. Platz (drittletzt). Im Lauf der Vorrunde fehlte erst Agnes Baur und dann Simone Leuschner auf Grund von Verletzung bzw. Krankheit. In der Rückrunde wurden zwei Heimsiege geholt und im letzten Spiel gelang ein Auswärtssieg in Esslingen. Das reichte aber nicht, um eine bessere Platzierung als in der Vorrunde zu erreichen. Mit 11:17 Punkten blieb man aber vor KSC Winnenden und KVS Waldrems 2 auf dem 6. Platz. Da bei den Frauen nur 14 Runden zu absolvieren waren, war die letzte Runde absolviert, bevor es zum Saisonabbruch kam.

Senioren

In der ersten Saison der Verbandsliga ging es vor allem darum, den Klassenerhalt zu sichern. Nach einem Heimsieg und zwei Auswärtsniederlagen war nach der Vorrunde noch alles offen. Nach dem Ausfall des Stammspielers Eckhart Flaig wurde Albrecht Tränkle als Gastspieler vom SKV Aspach eingesetzt. Es hat sich schnell erwiesen, dass diese Entscheidung die Richtige war. Zum Abschluss der Vorrunde belegte die Seniorenmannschaft mit 2:4 Punkten den zweiten Tabellenplatz hinter dem souverän führenden KVS Waldrems (6:0) auf Grund der mehr gewonnenen Mannschaftspunkte. Nach dem nächsten Heimsieg und einer weiteren Auswärtsniederlage kam es dann im letzten Heimspiel gegen ESV Crailsheim zu einem direkten Endspiel gegen den Abstieg. Dieses Spiel wurde mit 5:1 Punkten und über 100 Holz Vorsprung souverän gewonnen und der Verbleib in der Verbandsliga gesichert.

Vereinsmeisterschaft und Aktivenpokal

Diese beiden Wettbewerbe werden in unserer Abteilung schon seit über 20 Jahre in jeder Saison ausgetragen. An der Vereinsmeisterschaft können sich alle Mitglieder sowohl Aktive als auch Passive beteiligen. Hier müssen im Verlauf der Saison auf jeder Bahn 60 Räumler gespielt werden. Die vier Ergebnisse werden addiert und der Kegler bzw. die Keglerin mit dem besten Gesamtergebnis ist Vereinsmeister. Damit das Räumen möglichst oft trainiert wird, kann man mehrmals auf jeder Bahn starten und das beste Ergebnis wird gewertet. In diesem Jahr hatten einige Mitglieder Pech, weil sie bis zum 15.03. noch nicht auf allen Bahnen Ergebnisse vorweisen konnten und dann die Saison abgebrochen wurde. Trotzdem wurden bei den Männern von den drei Erstplatzierten hervorragende Ergebnisse erzielt. Es siegte Roland Schöllkopf mit 767 Holz vor Wolfgang Prade 730 Holz und Volker Piesch 722 Holz. Bei den Frauen setzte sich Heike Brosig mit 632 Holz klar vor Mandy Schanne

568 Holz und Simone Leuschner 507 Holz durch. Auch die Jugendlichen nahmen mit getrennter Wertung an den Vereinsmeisterschaften teil. Bei der U14 siegte Raffael Wolf mit 266 Holz. Bei den U 18-Spielern gewann Mandeep Singh mit hervorragenden 576 Holz vor Chris Leuschner der mit 526 Holz ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erzielte.

Beim Aktivenpokal sind, wie der Name schon aussagt, nur die aktiven KeglerInnen startberechtigt. Hier spielt jeder Teilnehmer bis zu einem festgelegten Zeitpunkt ein normales 120-er Spiel (15 Volle, 15 Rümer auf jeder Bahn). Das kann im Training oder auch in einem Punktspiel auf der Heimbahn erfolgen - es muss aber vorher angesagt werden, damit dieses Spiel in die Wertung kommen soll. Eine Wiederholung ist nicht möglich. Die 16 Besten kommen in das Viertelfinale. Hier geht es im KO-System weiter. Es spielt der Erste gegen den 16. usw. Die acht Sieger kommen in das Halbfinale. Hier tritt der Sieger von Spiel eins gegen den Sieger aus Spiel acht an usw. Die vier Sieger bestreiten das Finale. Hierbei ergab sich, dass erstmals seit vielen Jahren kein „Prade“ das Finale erreichte. Sowohl unser Sportwart Wolfgang Prade als auch sein Sohn Oliver Prade schieden schon vorzeitig aus. Normalerweise wird das Finale Ende März ausgespielt. Doch auch hier kam uns Corona in die Quere und führte zu einem Totalausfall von Punktspielen und Training. Nachdem Mitte Juni unter vielen Auflagen das Training wieder aufgenommen wurde, kann jetzt auch das Finale nachgeholt werden.

Am 15.08. soll entscheiden werden, wer von den vier Finalisten (Heike Brosig, Roland Schöllkopf, Volker Piesch und Rainer Lorenz) den Aktivenpokal gewinnt. Bei den Jugendlichen wurde das Finale noch kurz vor dem Saisonabbruch am 13.03.2020 ausgespielt. Hier setzte sich in Abwesenheit von Mandeep Singh und Chris Leuschner Marlon Braun gegen Florian Zeitler durch.

Finale Aktivenpokal 2020

Am 15.08.2020 fand das Finale im Aktivenpokal statt. Dieser Finale wird normalerweise im März zum Saisonende ausgetragen. Doch was ist in dieser Saison schon normal. Diesmal hatten sich in den Vorrunden Heike Brosig, Rainer Lorenz, Volker Piesch und Roland Schöllkopf dafür qualifiziert. Drei Finalisten des Vorjahres waren wieder dabei, nur Wolfgang Prade schied diesmal im Halbfinale aus. Dafür war Heike Brosig im Finale dabei. Rainer Lorenz konnte krankheitsbedingt zum Finale leider nicht antreten. Das Finale wurde, wie seit zwei Jahren üblich, nach Punktwertung ausgetragen. In jedem Durchgang bekam der Holzbeste 4 Punkte, der zweite 3 und der dritte 2 Punkt. Nur bei Punktgleichheit wird am Ende die Holzzahl berücksichtigt. Roland konnte sich souverän durchsetzen und seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Der Endstand:

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Roland : | 534 14,5 Punkte |
| 2. Volker : | 500 12,0 Punkte |
| 3. Heike : | 488 9,5 Punkte |
| 4. Rainer : | 0 4,0 Punkte |

Genauso wäre die Reihenfolge auch nach Holzwertung gewesen.

Damit alle 4 Bahnen belegt waren hat Wolfgang Prade außer Konkurrenz mitgespielt und dabei sehr gute 530 Holz erreicht.

Leider waren keine Zuschauer anwesend. Das war etwas enttäuschend. Trotz Corona hätten die Finalisten ein wenig Unterstützung und Anfeuerung sicher gut gebrauchen können..

Die gesamten Ergebnisse von der Vorrunde bis zum Finale kann man unter Downloads ansehen.





Foto: Steven Friedel.

Abteilung Tanzsport

Wir stehen für den Tanzsport in der Region Backnang und sind für Menschen aller Altersgruppen und Leistungsstufen ein sportliches Zuhause.

Im Formationstanz gehören wir in der Lateinsektion zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen der Region. Auch im Paartanz Standard und Latein sind wir seit Langem eine feste Größe in Baden-Württemberg.

Im Bereich des Freizeitsports bieten wir zwei Tanzkreise an. Für Kids und Teens gibt es zahlreiche Jugendgruppen, sowie Jazz und Modern Dance. Da ist für die ganze Familie etwas dabei!

Wenn Sie Interesse an einem Schnuppertraining haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Abteilungsleiter

Zoran Jovanovic
Telefon 0171.8 63 34 16
abteilungsleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Turniertanz

Julian Allerborn
Telefon 0162.639 29 63
sportwart.tanzsport@tsg-backnang.org

Freizeitsport

Fee Köhler
Telefon 0176.62 10 99 00
st.abteilungsleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Jugend / Hip Hop / Jazz und Modern Dance

Nadine Nasser
Telefon 0177.8 34 39 89
jugendleiter.tanzsport@tsg-backnang.org



A-Team, 1. Bundesliga Latein

Am 18.01.2020 wurde die Turniersaison in der ersten Bundesliga der Lateinformationen in Aachen eröffnet. Das Backnanger A-Team wiederholte die Leistung der Deutschen Meisterschaft im November und landete wieder auf dem sechsten Platz.

In der Stellprobe zeigte sich die Mannschaft noch äußerst nervös und fehleranfällig. „Die Stellprobe war für uns doch eher ernüchternd aber wichtig, um in den Turniertag hineinzufinden.“ so Trainer Zoran Jovanovic. Besonders die Bilder und Bildentwicklungen bereiteten der Mannschaft Schwierigkeiten. Die Vorrunde verlief laut dem Trainertrio Anita Pocz, Nadine Nasser und Zoran Jovanovic sehr konzentriert und solide. Insgesamt lagen die Leistungen fast aller Mannschaften sehr eng beieinander, wobei keines der Teams fehlerfrei blieb. So fiel es auch dem Wertungsgericht schwer zu entscheiden, welchem Team ein Platz im großen Finale zusteht. Letztlich waren es somit insgesamt sechs Mannschaften, die sich dort einen Platz

sichern konnten. Neben den beiden Teams aus Bremen und den Mannschaften aus Velbert, Buchholz und Bremerhaven war auch das A-Team der TSG Backnang unter diesen Mannschaften.

In der Finalrunde konnte die Backnanger Tänzerinnen und Tänzer ihre Leistung steigern. Das Auftreten der Mannschaft war deutlich gelöster, die Nervosität war kaum noch zu spüren. Leider schlichen sich aber eini-



Baustoffe



Fliesen



Gartenausstellung



Natursteine



Bauelemente



Holzfachhandel



Farben- Lacke -
Putze

Fliesenausstellung in der
Bädergalerie
Waldäcker 15
71631 Ludwigsburg
Tel.: 07141/406-787
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht24.de
www.feucht24.de

Qualität durch Tradition - Vorsprung durch Innovation



Bauen & Modernisieren
Fachhandel



Profi-Fachmarkt

Feucht-Baustoffe
Fliesen GmbH
Bertha-Benz-Straße 1
71522 Backnang
Tel.: 07191 / 807-0
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht.gmbh
www.feucht.gmbh

JOSEF FISCHER
Ihr Stuckateur
71522 Backnang • Tel. 07191 / 6 58 17
www.my-gipser.de



BOHN KÜCHEN
www.bohn-kuechen.de

71554 Weissach im Tal - Unterweissach • Stuttgarter Straße 70 • Tel. 07191/36 79 60

Planung - Koordination - Ausführung - Service

ge individuelle Fehler ein, die den Gesamteindruck trübten. Am Ende wurde es dann nochmal richtig knapp: Mit der Wertung 5 4 6 6 6 4 5 landeten die Backnanger auf Platz 6. Den fünften Platz sicherte sich das B-Team des Grün-Gold-Club Bremen (4 6 5 5 5 6), hinter dem A-Team des Blau-Weiss Buchholz (6 5 4 4 6 4). Somit war es nur eine Wertung die am Ende über einzelnen Platzierungen entschied. Es versprach also weiterhin spannend zu bleiben.

Nach einer guten Vorbereitungsphase auf das Turnier in Bremerhaven ging die Mannschaft hochmotiviert in den Turniertag. „Wir haben gut trainiert und sind zuversichtlich unsere Leistung im Vergleich zum letzten Turnier nochmals zu steigern. Unser Ziel ist der Einzug ins große Finale und damit den 5. Platz zu belegen.“ so die Mannschaftskapitäne Nadja Rodriguez und Jannic Ambacher.

Doch bereits die Stellprobe verlief nicht ganz nach Plan und führte zu Unruhe bei den Tänzerinnen und Tänzern. Diese Unruhe konnte auch in der Vorrunde nicht ganz abgelegt werden und führte zu einigen individuellen Fehlern, die den Gesamteindruck trübten. Somit musste sich das Backnanger A-Team mit einem Platz im kleinen Finale begnügen.

Auch in der Finalrunde unterliefen der Mannschaft direkt zu Beginn der Choreographie individuelle Fehler, die letztlich nicht durch die sehr gute tänzerische Leistung wett gemacht werden konnten. Insgesamt bot die Mannschaft auch aufgrund von Bild- und Reihenfehlern im Vergleich zur Konkurrenz zu viel Angriffsfläche. Mit der Wertung 7 6 7 7 6 6 verpassten die Backnanger damit den 6. Platz knapp und wurden am Ende 7.

Beim dritten Saisonturnier der ersten Bundesliga der Lateinformati- onen belegte das A-Team der TSG Backnang in der Bremer Stadthalle wieder den sechsten Rang. Nachdem es beim letzten Turnier nur für den 7. Platz für das A-Team der TSG Backnang gereicht hatte, wurde in den letzten zwei Wochen nochmal intensiv trainiert und an den Fehlerquellen gearbeitet. „Die Vorbereitung auf das Turnier in Bremen lief sehr gut. Die Mannschaft hat nochmal an Sicherheit gewonnen und sich gut auf das anstehende Turnier eingestimmt.“ so das Trainerteam Anita Pocz, Nadine Nasser und Zoran Jovanovic.

Dies spiegelte sich auch bereits in der Stellprobe wider. Nahezu fehlerfrei präsentierte die Mannschaft dort die Choreographie „Zorro“. Auch in der Vorrunde zeigten die Tänzerinnen und Tänzer eine ebenso gute Leistung. „Das war sicherlich einer unserer besten Durchgänge, die wir in dieser Saison bisher abgeliefert haben.“ resümierte Trainer Jovanovic. Leider sollte die gute Leistung auch in Bremen nicht mit einem Platz im großen Finale belohnt werden. Zusammen mit den beiden Teams aus Walsrode und Aachen/Düsseldorf mussten die Backnanger im kleinen Finale an den Start gehen. Die Enttäuschung über diese Entscheidung war einigen der Tänzerinnen und Tänzer auch während des Finaldurchgangs anzumerken. Tänzerisch bot die Mannschaft wiederum wenig Angriffsfläche. Lediglich kleinere Fehler schlichen sich in die Darbietung ein. Am Ende war es der 6. Platz für das A-Team der TSG Backnang, gefolgt von den Teams aus Walsrode und Aachen/Düsseldorf.

Nach einer guten Vorbereitungsphase auf das vierte Saisonturnier reiste sowohl die Mannschaft als auch das Trainerteam um Anita Pocz, Nadine Nasser und Zoran Jovanovic positiv gestimmt nach

Buchholz. In der Stellprobe zeigte die Mannschaft eine solide Leistung, bei der es allerdings an der letzten Konsequenz in der Ausführung fehlte. Dies machte das Trainerteam auch in der darauffolgenden Videoanalyse nochmal deutlich: „Wir müssen in der Vorrunde jede Bewegung bis zum letzten Punkt austanzen.“ so Trainerin Nasser. Bei der technisch anspruchsvollen und sehr tänzerischen Choreographie der Backnanger kein leichtes Unterfangen für die Mannschaft. Dennoch gelang dies den Tänzerinnen und Tänzern und bis auf zwei Patzer in den Höchstschwierigkeiten zeigten sie eine sehr gute Leistung. Zwei der Wertungsrichter honorierten diese Leistung und sahen die TSG Backnang im großen Finale. Leider reichte dies im Gesamtergebnis jedoch nicht für die Qualifikation für das große Finale. Wie auch bei den letzten zwei Turnieren mussten die Backnanger zusammen mit den Teams aus Walsrode und Aachen/Düsseldorf im kleinen Finale an den Start.

Dort ging man jedoch als klarer Favorit ins Rennen. Dieser Rolle wurden die Backnanger auch gerecht und zeigten mit einer guten Leistung, dass sie zurecht in der 1. Bundesliga tanzen und auch im kommenden Jahr wieder mit Ihrer tänzerischen Leistung überzeugen wollen. „Es ist schön zu sehen, dass wir mit der doch sehr tänzerischen Ausrichtung unserer Choreographie auf dem richtigen Weg sind und dies auch gegenüber der teilweise sehr plakativen Darstellung anderer Choreographien vom Wertungsgericht belohnt wird.“ so Jovanovic. Am Ende hieß es auch in Buchholz Platz 6 für das A-Team der TSG Backnang, gefolgt von den Teams aus Walsrode und Aachen/Düsseldorf.

Das fünfte und letzte Saisonturnier sollte am 14.03.2020 in Solingen stattfinden. Dieses Turnier wurde, bedingt durch Corona kurzfristig abgesagt. So beschloss das A-Team der TSG Backnang die Saison der 1. Bundesliga auf dem 6. Platz und konnte somit wieder den Ligarhalt sicherstellen.

B-Team, 2. Bundesliga Süd 2 Latein



Foto: Steven Friedel.

Am 12.01.2020 fand in Ludwigsburg das erste Ligaturnier für die Lateinformationen der 2. Bundesliga Süd Latein des Deutschen Tanzsportverbandes statt. Nach der Änderung des Ligasystems innerhalb des Deutschen Tanzsportverbandes für die Saison 2019/2020 trafen die neun Mannschaften der neu entstandenen 2. Bundesliga Süd Latein erstmals aufeinander. Insgesamt gingen sieben Teams aus Baden-Württemberg an den Start, die beiden weiteren Teams waren aus Bayern und Hessen angereist.

Das Backnanger B-Team hatte sich als Sieger des Aufstiegsturniers im April für diese neue Liga qualifiziert.

Nach einer unkonzentrierten und nervösen Stellprobe konnten sich die Tänzerinnen und Tänzer in der Vorrunde zwar steigern, jedoch nicht die gewohnte Trainingsleistung abrufen. Im Vergleich zu den anderen Teams fehlte es an Ausstrahlung und Präsenz. Die Backnanger Tänzerinnen und Tänzer mussten sich somit mit einem Platz im kleinen Finale zufriedengeben. Trotz einer nochmaligen Steigerung der Leistung reichte es auch in der Finalrunde nicht, an den Konkurrenten aus Kirchheim unter Teck und Wallhausen vorbeizuziehen. Am Ende hieß es deshalb Platz 9 für das Backnanger B-Team.

Für das Backnanger B-Team ging es beim zweiten Turnier der Saison in der Großsporthalle in Rüsselsheim auf das Parkett. Aufgrund zweier krankheitsbedingter Ausfälle musste das Trainerteam um Markus Lang und Sabrina Porkert kurzfristig die Mannschaftsaufstellung anpassen.

Leicht nervös aber dennoch zuversichtlich ging die Mannschaft in das Turnier. Leider konnte die Nervosität auch vor dem Wertungsgericht nicht gänzlich verborgen werden und so war nach der Vorrunde klar, für das Backnanger B-Team blieb nur ein Platz im kleinen Finale. Auch wenn die Leistung in der Finalrunde nochmals gesteigert werden konnte, belegte die Mannschaft am Ende den neunten Platz. „Wir müssen unsere gute tänzerische Leistung einfach besser verkaufen. Wir werden in den nächsten Trainingseinheiten weiterhin den Fokus auf Ausstrahlung und Präsenz legen und hoffen, so bei den kommenden Turnieren die ein oder andere bessere Platzierung zu erreichen.“ so Trainer Lang.

Das dritte Saisonturnier der 2. Bundesliga Süd Latein fand in der Rundsportthalle in Ludwigsburg statt. Nach einer zufriedenstellenden Stellprobe konnte die Mannschaft diese Leistung in der Vorrunde nicht wiederholen. Vor allem hinsichtlich der Synchronität boten die Backnanger zu viel Angriffsfläche, weshalb die Mannschaft mit einem Platz im kleinen Finale teilnehmen musste. In der Finalrunde mussten die Trainer Markus Lang und Sabrina Porkert krankheitsbedingt auf eines der acht Tanzpaare verzichten. Dennoch konnte die Mannschaft die Leistung nochmals steigern, was vom Wertungsgericht mit der Wertung 22333 belohnt wurde. Dies bedeutete im Gesamtergebnis letztlich den 9. Platz für die Backnanger.

„Die Verbesserung in der Wertung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wenn wir konsequent weiter trainieren, können wir uns vielleicht noch um den ein oder anderen Platz weiter nach vorne arbeiten.“ so Trainer Lang.

Doch auch beim vierten Saisonturnier in Nürnberg sprang lediglich der 9. Platz raus. Genau wie in der 1. Bundesliga wurde auch in der 2. Bundesliga das fünfte und damit letzte Saisonturnier aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Das B-Team beendete somit die Saison auf Platz und steigt wieder aufgrund dessen in der kommenden Saison in die Regionalliga Süd an den Start gehen.



Nachwuchs-Team, Landesliga Süd 2 Latein

Mit unserem Nachwuchs sind wir in diesem Jahr erstmals ganz neue Wege gegangen. So haben wir zusammen mit dem TSZ Weisacher Tal für junge, begeisterte Neueinsteiger eine Formationsgemeinschaft gegründet. Im Fokus stand hierbei vor allem die tänzerische Grundausbildung sowie erste Erfahrungen im Turniergehen zu sammeln.

Die Mannschaft belegte bei den ersten drei Saisonturnieren jeweils den fünften Platz. Es zeichnete sich aber von Turnier zu Turnier eine Verbesserung ab und immer jeweils ein Wertungsrichter mehr sah die FG TSZ Weisacher Tal/TSG Backnang 1846 Tanzsport auf dem vierten Platz. Leider in diesem Jahr jedoch schon nach den ersten drei Turnieren die Saison beendet. Auch in diesem Fall wurde aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen sogar die letzten beiden Turniere der Saison abgesagt. Darunter auch das am 29.03. geplante Heimturnier in der Karl-Euerle-Halle in Backnang.

Angebot	Trainingsgruppe	Trainingszeit	Trainingsstätte
Formation	A-Team	Auf Anfrage, 4 Einheiten/Woche	
	B-Team	Auf Anfrage, 3 Einheiten/Woche	
	Nachwuchs	Auf Anfrage, 2 Einheiten/Woche	
Turniertanz Latein	D/C-Klasse	Do 20.00-22.00	Hagenbach Halle
	B/A/S-Klasse	Fr 18.30-20.30	Hagenbach Halle
Turniertanz Standard	Alle	Mi 20.00-22.00	Hagenbach Halle
Jugend	Kids (3 bis 4 Jahre)	Di 15.15-16.00	Hagenbach Gymnastikraum
	Kids (5 bis 6 Jahre)	Di 16.00-16.45	Hagenbach Gymnastikraum
	Kids (7 bis 8 Jahre)	Di 17.00-18.00	Hagenbach Gymnastikraum
	Schüler (9 bis 11 Jahre)	Di 18.00-19.00	Hagenbach Halle
	Schüler (12 bis 15 Jahre)	Di 19.00-20.00	Hagenbach Halle
	Schüler (11 bis 13 Jahre)	Fr 17.30-18.30	Hagenbach Halle
Hip Hop	Alle	Auf Anfrage	
Jazz und Modern Dance	Alle	Do 20.00-22.00	Stadthalle Teil B
Tanzkreis	Anfänger	Mi 19.00-20.30	Hagenbach Halle
	Fortgeschrittene	Mi 20.30-22.00	Hagenbach Halle

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!



Die 2. Mannschaft der TSG mit ihrem Kapitän Tobi Denz erreicht mit einem zweiten Platz in der Tabelle den Aufstieg.

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter und Ansprechpartner Aktiventraining

Ulrich Föll E-Mail: u2@u-foell.de

Ansprechpartner Jugendtraining

Ralf Blome E-Mail: ralfdani@t-online.de

Trainingszeiten

Jugendliche bis 17 Jahre Sporthalle Tausgymnasium
Dienstag und Freitag von 18.00 – 19.45 Uhr

Aktive/Erwachsene Sporthalle Tausgymnasium
Dienstag und Freitag von 19.45 – 22.00 Uhr

Vollbremsung durch Corona

Wie bei allen anderen Sportarten, egal ob im Profi- oder Amateurbereich, hat auch uns die Corona-Krise schwer erwischt. Nach längerer Zeit der Ungewissheit hat der Deutsche Tischtennisbund in enger Absprache mit seinen 18 Landesverbänden beschlossen, die Saison vorzeitig zum 13. März 2020 zu beenden.

Das bedeutet auch, dass die jeweilige Tabelle zu diesem Zeitpunkt als Abschlusstabelle gewertet wird, unabhängig davon, wie viele Spiele die jeweiligen Teams bereits absolviert haben.

So ergibt sich für unsere aktiven Mannschaften nach dieser „Vollbremsung“ folgendes Bild:

1. Mannschaft (Bezirksklasse West):

Nach mehreren Jahren des knapp verpassten Aufstiegs (teilweise erst besiegt in der Relegation) lautete heuer vor der Saison Tabellenplatz 1-3 das Ziel unserer ersten Herrenmannschaft. Nach einer durchwachsenen Vorrunde mit Tabellenplatz 5 und 5 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz war relativ früh klar, dass wir uns in diesem Jahr vom alljährlichen Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga verabschieden mussten. Zu Beginn der Rückrunde kamen dann weitere Nackenschläge in Form von deutlichen Niederlagen dazu, die durch viele verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle und einmal sogar durch eine falsche Mannschaftsaufstellung verursacht wurden.

Nichts hat zu diesem Zeitpunkt unsere Lage besser beschreiben können als Andi Brehmes Zitat: „Haste Sch**** am Fuß, haste Sch**** am Fuß.“ Zwar konnte durch deutliche Siege gegen direkte Abstiegs Konkurrenten relativ früh zu Beginn der Rückrunde der Abwärtsstrudel gestoppt werden, trotzdem können wir in dieser Saison mit dem Abschluss Tabellenplatz 5 natürlich nicht zufrieden sein.

Wir werden unsere Wunden lecken und uns viele Gedanken machen, wie die Mannschaft in der kommenden Saison personell aufgestellt sein muss, um wieder oben angreifen zu können und wie endlich der Traum, in der Bezirksliga an die Platte zu dürfen, realisiert werden kann.

2. Mannschaft (Kreisliga A Nordwest)

Unsere 2. Mannschaft ging nicht unbedingt als absoluter Aufstiegsfavorit in die abgelaufene Saison. So mussten wir uns auch direkt am 1. Spieltag mit einem Unentschieden gegen Weissach begnügen. Dies sollte aber bis zum Spitzenspiel gegen Oberbrüden der einzige Punktverlust bleiben. Die knappe 7:9 Niederlagen taten der sonst souveränen Vorstellung, die Woche für Woche an der Platte gezeigt wurde, aber keinen Abbruch. Letztendlich ging es auf dem 2. Tabellenplatz in die Winterpause und zum 3. war der Vorsprung auf vier Punkte ausgebaut. Zielstrebig gestaltete sich dann die Rückrunde. Bis Mitte März gingen sämtliche Punkte an uns und am 14.3. sollte die Vorentscheidung in der Meisterschaft anstehen. Eigentlich wären wir dann in Oberbrüden zu Gast gewesen und hätten mit einem Sieg die Tabellenführung übernehmen können. Nach dem Abbruch steht fest, dass wir die Saison auf dem zweiten Platz abschließen. Dieser bedeutet zwar den Aufstieg, der aber wohl bis auf weiteres nicht gefeiert werden darf.

Für unseren Kaptn Tobi Denz war es aber eine trotzdem sehr, sehr geile Saison, die er sehr genossen hat und wohl auch zu Recht stolz auf seine Buben ist!!!! Und noch etwas muss erwähnt werden: Unser Patrick Hackbarth ging in all seinen Spielen als Sieger von der Platte!! Herzlichen Glückwunsch zu dieser grandiosen Leistung!!!!

3. Mannschaft (Kreisliga B Nordwest)

Nach der wilden letzten Saison mit 5 Absteigern und dem verspäteten Klassenerhalt ging es für die 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga B in die neue Saison. Ziel in diesem Jahr war der frühzeitige Klassenerhalt und zu schauen, was gegen viele unbekannte Gegner so geht. Nach einer deutlichen Niederlage zum Saisonstart gegen den späteren klaren Meister aus Steinenberg folgte eine gute Vorrunde mit engen Spielen (allein 3 Unentschieden). Abgeschlossen wurde diese auf einem sehr guten vierten Platz. Das Saisonziel war damit quasi schon erreicht. Der Rückrundenstart gelang mit 3 Siegen optimal. Bestätigt wurde dieser starke Start mit dem folgenden Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Steinenberg und dem Sprung auf Platz 3. Das war unser letztes Spiel vor dem Abbruch. Bei optimalem Verlauf der restlichen Spiele wäre sogar noch der Sprung auf den Aufstiegsplatz 2 möglich gewesen. Trotzdem sind wir mit der starken Saison und Platz 3 zufrieden.

4. Mannschaft (Kreisliga D Nordwest)

Die vierte TT-Mannschaft der Saison 2019/2020 setzte sich zusammen aus einer funktionierenden Mischung aus jugendlichen und erfahrenen, älteren Spielern unterstützt durch die Damen des Vereins. Erfreulicherweise konnte dieses Team in der Kreisliga D verlustpunktfrei den Meistertitel für die TSG erringen und freut sich darauf im kommenden Jahr in der Kreisliga C auf Punktejagd gehen zu können.

Jugendmannschaften

Unsere Jugendlichen waren in der abgelaufenen Saison ebenfalls in den Punkte- und Pokalrunden vertreten und haben sich wacker geschlagen. Die 1. Jugendmannschaft belegte einen beachtlichen 4. Tabellenplatz der Bezirksliga. Drei der dort im Einsatz befindlichen Jungs, haben die aktive Mannschaft wo immer nötig unterstützt und somit ebenfalls zu dem erfreulichen Abschneiden der TSG Backnang Abt. Tischtennis beigetragen. Unsere „zweite“ Mannschaft soll unseren Jugendlichen die Möglichkeit bieten, in lockerer Wettkampf Atmosphäre an unseren interessanten Sport herangeführt zu werden. Für die Zeit bis zur Sommerpause hatten wir noch die Durchführung der Vereinsmeisterschaften, unsere Jahreshauptversammlung und die Beteiligung an der Kindersportmesse unseres Hauptvereins TSG Backnang 1846 e.V. geplant. All diese Veranstaltungen mussten leider aus den bekannten Gründen abgesagt, bzw. auf unbestimmte Zeit verlegt werden.

In der Zwischenzeit ist ein eingeschränktes Training glücklicherweise wieder möglich. Allerdings unter den geltenden „Coronaregeln“ mit erheblichen Einschränkungen. Aber wir werden das Beste daraus machen.

Emelie Petz im Rampenlicht.



Foto: Dr. Qingwei Chen

GYMWELT · TURNEN · KINDERTURNEN

gegründet 1846, sozusagen die „Geburtsstätte“ unserer TSG Backnang 1846 TuS e.V. Mit 35 Kindergruppen, 15 Jugendgruppen und 30 Erwachsenen-Sportgruppen bei fast 1400 Mitgliedern ist die Abteilung Turnen die größte innerhalb unseres Mehrspartenvereins.

Die Sportangebotspalette zeichnet sich durch eine sehr hohe Bandbreite aus: Von Babys in Bewegung über Gymnastiktrends bis zum Seniorensport. Über 70 lizenzierte Übungsleiter und 50 Helfer unterrichten die Sparten des Kinderturnens, des Gerätturnens, der Rhythmischen Sportgymnastik, Ballspiele als Freizeitsport und diverse Fitness- und Gymnastikgruppen in der GYMWELT.

Turnen ist der Basissport für fast alle anderen Sportarten. Hier erhalten die Kinder und Jugendlichen die so wichtige motorische Grundlagenausbildung. Es werden die körperlichen und geistigen und auch die sozialen Voraussetzungen gelegt und gefördert: Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer.

Für die vielen Kinder bietet die Turnabteilung, neben den sportlichen Bereichen, attraktive Aktionen an: Zahlreiche Freizeit- und Ferienangebote, Zeltlager (z.B. Ebnisee), Ausflüge und Kindersportaktionen. Im Ferienprogramm werden diverse Sommeraktivitäten durchgeführt. Mit dem Spaghetti-Essen und der Weihnachtswerkstatt bieten wir den Kids im Winter auch noch andere Veranstaltungen ergänzend zum ganzjährigen Sportprogramm an.

Sportliche Höhepunkte sind, neben dem Volksbank Backnang Mini-Cup für die Talentsuche des Förderturnens, die Teilnahme an Gaukinderturnfesten, Landesturnfesten, Deutschen Turnfesten und natürlich die Wettkämpfe der weiblichen und männlichen Gerätturnteams von der Kreisliga bis zur 3. Bundesliga. Kultureller Höhepunkt und Bestandteil des Backnanger Lebens ist die alle zwei Jahre stattfindende Turngala im Backnanger Bürgerhaus.

Der 2004 gegründete Förderverein unterstützt uns bei unseren Aktivitäten. Die wirtschaftlichen Aspekte wie die Finanzierung von Trainingslager und Geräteanschaffungen sowie die Vermarktung der Ligamannschaften stehen dabei im Vordergrund. Aber auch eigene Aktionen wie die inzwischen weit bekannten Basare rund ums Kind und die Aufführungen der Mundarttheatergruppe D' Mauldäschla in der Stadthalle gehören zum Wirkungskreis des Fördervereins.

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Rainer Böhle

turnen@tsg-backnang.de

Stellv. Abteilungsleiter

Claudia Krimmer

(Öffentlichkeitsarbeit)
pr@turnen.tsg-backnang.de

Stellv. Abteilungsleiter

Heinz Reiner Müller

(Finanzen)
finanzen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin

Doris Wundel

(KINDERTURNEN)
kinderturnen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin

Andrea Griem

(TURNEN)
turnen@turnen.tsg-backnang.de

Fachbereichsleiterin

Claudia Krimmer

(GYMWELT)
gymwelt@turnen.tsg-backnang.de

Schriftführerin

Andrea Käfer

turnen@tsg-backnang.de

Jugendleiter

Jonas Blaschke

jugendvertretung@turnen.tsg-backnang.de



Im Ländle daheim – auf der ganzen Welt im Einsatz

Harro Höfliger ist bei führenden Unternehmen auf der ganzen Welt für seine technisch anspruchsvollen Produktions- und Verpackungsmaschinen bekannt. Unsere Innovationskraft und die Erfüllung höchster Kundenansprüche machen uns zu einem anerkannten Technologieführer, in der pharmazeutischen Industrie und vielen anderen interessanten Branchen.

Wir sind weiter auf Wachstumskurs und freuen uns über qualifizierte Fachkräfte, die unsere Teams verstärken möchten. Als **Techniker oder Ingenieur (w/m) der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik (w/m)** finden bei uns abwechslungsreiche Aufgaben. Zudem bieten wir vielseitige **Ausbildungs- und Studienplätze** sowie die Möglichkeit für **Praktika und Abschlussarbeiten**.

create your future

Auf unserer Homepage finden Sie laufend neue Jobangebote. Schreiben oder mailen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an: **Herr Uwe Amann | T: 07191 501-5080 | uwe.amann@hoefliger.de**



In dem nachstehenden Programm erkennen Sie das umfangreiche Spektrum, das die Turnabteilung allen anbietet, die etwas für ihre sportliche Ertüchtigung tun wollen. Neben dem Breiten- und Freizeitsport betreiben wir in kleineren Gruppen auch leistungsorientiertes Training bis hin zum Gerätturnen auf Landes- und Bundesniveau. Wer Lust an Turnen, Fitness, Gymnastik und Spiel hat, kommt einfach zu einer unserer Übungsstunden. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Fachwarte (Tel.-Nummern siehe jeweilige Rubrik) bzw. die TSG-Geschäftsstelle auf dem Hagenbach (Tel. 07191/86187) anrufen. Das Sportangebot finden Sie auch unter „www.tsg-backnang.de/turnen“.

KINDERTURNEN



Kleinkinder, Vorschulturnen, Kinderturnen, Jugendsport

Mini-Kids

Fachwarte Kleinkinderturnen

Uschi Handel und Jessica Marcol,
Tel. 07191 / 97 94 93, vorschul@turnen.tsg-backnang.de



Babys in Bewegung, 0 – 1 Jahr (m/w)

KURS

(Für dieses Angebot werden Kursgebühren erhoben). Bewegungs- und Sinnesanregungen für Babys im 1. Lebensjahr. Die Kurse starten in regelmäßigen Abständen mit qualifizierten Kursleiterinnen. Ansprechpartnerin Jessica Marcol: baby@turnen.tsg-backnang.de

Kleinkinder-Sport, 1 – 2 Jahre (m/w)

Montags	14.30 – 15.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Daniela Vollbrecht
Dienstags	09.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Krauss
Dienstags	10.00 – 11.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Krauss
Dienstags	16.00 – 17.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Uschi Handel

Dienstags	17.00 – 18.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Uschi Handel
Mittwochs	09.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Sabrina Wießmann und Petra Alschbach

Papa-Kind-Sport (m/w)

Samstags	10.00 – 12.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach 15.02.: Pinguine 29.02.: Im Zoo 14.03.: Nemo 04.04.: Frühlingserwachen 18.04.: Osterhasen 02.05.: Im Wilden Westen 16.05.: Eisenbahn 30.05.: Feuerwehr 13.06.: Auf hoher See.
ÜL-Team:	Elio Darco, Johannes Klenk, Bernhard Kohn, Jochen Mayer.

Eltern-Kind-Sport (m/w)

Montags	15.30 – 16.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	10.00 – 11.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Krauss
Dienstags	16.15 – 17.15 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Julia Lindemann
Donnerstags	16.15 – 17.15 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel
Freitags	14.30 – 15.30 Uhr, Katharinenplaisir, Halle 2 Übungsleiterin: Mariann Rausch
Freitags	15.00 – 16.00 Uhr, Mörikeschule Übungsleiterin: Daniela Vollbrecht

Vorschulturnen (m/w)

Montags	15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Melanie Schneider
Montags	16.30 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	17.15 – 18.15 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Julia Lindemann
Mittwochs	15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Mittwochs	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Krauss
Mittwochs	17.00 – 18.00 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Krauss
Donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel



HACKENSCHUH

HOLZ.
PARKETT. **KORK.**
DESIGNBELAG.



EUGEN HACKENSCHUH E.K.
GAILDORFER STR. 21
71522 BACKNANG
TELEFON (07191) 68603
WWW.HACKENSCHUH.DE

Ein jeder treibt hier seinen **Sport**,
Freunde treffen sich vor Ort,
Bewegung hält uns stets in **Schwung**,
selbst wer älter wird fühlt sich noch jung.
Motiviert und fit ist auch **unsere Mannschaft**,
die **gern** nach Ihren Träumen **schaftt**.



Rolf Stelzle
Der Malermeister

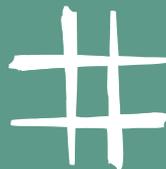
Maler Stelzle GmbH · Lange Äcker 15 · 71522 Backnang
Tel. 07191/82467 · Fax 07191/88693
www.maler-stelzle.de



**Bestens versorgt in Prävention,
Training und Reha mit den
offiziellen Sportler-Apotheken
der TSG Backnang**

SchillerApotheke

Schillerstraße 36 · 71522 Backnang · Tel. 07191 / 16 70
www.schiller-apotheke-backnang.de



RaphaelApotheke

Gerberstraße 13 · 71522 Backnang · Tel. 07191 / 90 34 333
www.raphael-apotheke-backnang.de

Maxi-Kids

Fachwarte Kinderturnen

Bianca Mayer und Herbert Fröse
Tel. 071 91 / 9 07 63 25, kinder@turnen.tsg-backnang.de

Kinderturnen

6 – 10 Jahre (w)

Montags	17.45 – 19.00 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiterin: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Herbert Fröse
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiterin: Bianca Mayer
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: n. n.

Kinderturnen

6 – 10 Jahre (m)

Montags	17.45 – 18.45 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiter: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Rainer Böhle
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiter: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Herbert Fröse
Donnerstags	17.00 – 18.15 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenw. Übungsleiter: Herbert Fröse

Kinder- und Jugendturnen

10 – 16 Jahre (w)

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Herbert Fröse
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiterin: Bianca Mayer
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenw. Übungsleiterin: n. n.

Kinder- und Jugendturnen

10 – 16 Jahre (m)

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Rainer Böhle
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiter: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Herbert Fröse

Donnerstags 18.15 – 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler
Übungsleiter: Kevin Kopp

Gerätturnen

ab 6 Jahre (w)

Dienstags 17.30 – 19.30 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Milena de Gregorio

Teens und Twens

Fachwarte Jugendsport

Giannina Breuer und Jonas Blaschke,
Tel. 071 91 / 3 68 20 80, jugend@turnen.tsg-backnang.de

Kinderzirkus

6 – 16 Jahre (m/w)

Workshop mit anschließender Zirkusvorstellung

Samstag 10.00 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Giannina Breuer und Bianca Mayer.

Termin: 22.02. / 25.04. / 10.10. / 21.11.

10 Euro für Mitglieder / 20 Euro für Nichtmitglieder

Rope Skipping

8 – 16 Jahre (m/w)

Donnerstags 18.15 – 19.30 Uhr, Turnhalle Tausschule
Übungsleiterin: Ines Howsepian

Showteam

ab 10 Jahre (m/w)

Mittwochs 18.15 – 20.30 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2
Übungsleiterin: Giannina Breuer
Freitags 17.00 – 20.00 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Giannina Breuer

Showteam-Minis

6 – 10 Jahre (m/w)

Mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule
Übungsleiterin: Giannina Breuer
Freitags 15.30 – 17.00 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Giannina Breuer

Showteam-Minis

4 – 6 Jahre (m/w)

Mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr, Sporthalle Mörikeschule
Übungsleiterin: Giannina Breuer

Sport für Jugendliche

ab 15 Jahre (m/w)

Montags 19.30 – 21.15 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium
Übungsleiter: Jonas Blaschke

Rhythmische Sportgymnastik

ab 12 Jahre (w)

Mittwochs 17.45 – 19.30 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Selina Müller

Gerätturnen

ab 15 Jahre (m/w)

Dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Schillerhalle
Übungsleiterin: Antje Hummel

ANKOMMEN
WOHLFÜHLEN
WIEDERKOMMEN



Daran arbeiten wir täglich
mit Herz und Verstand.

Dabei haben wir nicht nur die
Technik, sondern im Besonderen
den Menschen im Blick.

Auto Buchfink GmbH
Plattenwaldallee 56
71552 Backnang

07191 903318 0
auto-buchfink.de



AUTO BUCHFINK

EBINGER

ORTHOPÄDIE- SCHUHTECHNIK

- Individuelle Beratung bei Fußproblemen
- Orthopädische Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagen und Fußstützen nach Maß
- Sporteinlagen für Joggingschuhe, Skistiefel usw.
- Kompressionsstrümpfe ● Schuhreparaturen

Bernd Ebinger · Orthopädie-Schuhtechnik-Meister
Hardtwaldstraße 3 · 71546 Aspach-Kleinaspach
Tel. 07148 /26 99 · Fax 07148 /26 90

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. von 8.00 – 12.30 Uhr. Termine nach Vereinbarung. Parkplätze vorhanden.

CDA

IT Systems

EINFACHE LÖSUNGEN
FÜR KOMPLEXE
ANFORDERUNGEN.

Erfolgreich aus Backnang.

CDA IT Systems entwickelt am Standort Backnang Software für weltweit führende Unternehmen (Postunternehmen, Fluggesellschaften, Banken und Weitere).

Wir fühlen uns wohl in Backnang und bieten hier moderne Arbeitsplätze für hochqualifizierte Fachkräfte.

Softwareentwickler (m/w/d)
SW-Projektmanager (m/w/d)

**Ihre Bewerbung ist
uns willkommen.**

CDA IT Systems GmbH
Friedrich-Stroh-Straße 7
Tel. +49 (0)7191/9632 - 0
www.cda-it-systems.com



TURNEN

Gerätturnen u. Rhythm. Sportgymnastik

Gerätturnen

TSG-Talentschule

Andrea Griem, Tel. 071 91 / 6 43 28

Talentsichtung, Grundlagenschulung und ein qualifiziertes Gerätturntraining sind bei der TSG die Schlüssel zum Erfolg. Weitere Informationen über Aufnahmebedingungen und Zusatzbeiträge gibt es unter talentschule@turnen.tsg-backnang.de.

Fachwartin Gerätturnen weiblich

Antje Hummel, Tel. 071 91 / 8 31 05,
turnen-w@turnen.tsg-backnang.de

Fachwart Gerätturnen männlich

Björn Kuhn, Florian Ellinger und Robert Steiner,
Tel. 0170.32732 12, turnen-m@turnen.tsg-backnang.de



GYMWELT

Trends, Kurse, Gymnastik, Freizeit, Ballspiele

Gymwelt

Fachwarte Gymwelt

Susann Selig, Tel. 07191/88167,
I. Seidensticker, kurs@turnen.tsg-backnang.de



Kursangebot / 10-er Karte

Für diese Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben.

Fitness Emotion Moves, vorw. über 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 18.45 – 19.45 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Elke Reh

Power-Workout, ab 15 Jahre (m/w) 10-er Karte

Dienstags 20.15 – 22.00 Uhr, Seminarhalle
Übungsleiterin: Florin Rathgeb

Funkt. Krafttraining für Einsteiger, ab 15 Jahre (m/w) 10-er Karte

Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Claudia Krimmer

Figurgymnastik ab 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Montags 20.00 – 21.00 Uhr, Hagenbachhalle
Übungsleiterin: Corina Freyer-Diemer

Fitness Mix ab 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Corina Freyer-Diemer

Hatha-Yoga ab 18 Jahre (m/w) KURS

Montags 17.45– 19.15 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Petra Holzwarth ab Mai 2020

Pilates, ab 18 Jahre (m/w) 10-er Karte

Dienstags 20.00 – 21.00 Uhr, Hagenbachhalle
Übungsleiterin: Hilde Rebsch

Pilates (Fortgeschrittene), ab 30 Jahre 10-er Karte

Donnerstags 08.15 – 09.15 Uhr, Hagenbachhalle
Übungsleiterin: Tosca Lang

Body Fit, ab 15 Jahre 10-er Karte

Montags 15.00 – 16.00 Uhr, Hagenbachhalle
Übungsleiterin: Svetlana Ovezova

Gerätturntraining Jugend, ab 6 Jahre (m/w)

Montags – Freitags 17.00 – 20.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Jugend

Gerätturntraining Aktive, ab 14 Jahre (m/w)

Dienstags – Freitags 20.00 – 22.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Aktive

Rhythmische Sportgymnastik

Fachwarte RSG

Lisa-Marie Ott und Vanessa Wegner
Tel. 0 71 91 / 9 61 90 93, rsg@turnen.tsg-backnang.de

RSG für die Größeren, ab 9 Jahre (w)

Mittwochs 17.45 – 19.30 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Selina Müller

RSG für die Kleinen, 5 – 8 Jahre (w)

Freitags 16.00 – 17.00 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Manuela Toboldt

RSG, Wettkampfgruppe, ab 9 Jahre (w)

Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Lisa-Marie Ott / Vanessa Wegner



Fotografie
Tanja Kress
foto.t-kress.de

SPORT FOTO GRAFIE



© Tanja Kress



www.t-kress.de



Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Tanja Kress
Steuerberaterin
Illerstraße 14, 71522 Backnang-Waldrems

Tel (0 71 91) 36 77 167
Fax (0 71 91) 36 77 168
E-Mail office@t-kress.de

„Maßgeschneiderte Steuerberatung, dafür stehe ich.“

Pilates für Männer, ab 30 Jahre **10-er Karte** 
 Donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr, Hagenbachhalle
 Übungsleiterin: Tosca Lang

Gymnastik 50 plus (m/w) **KURS**
 Freitags 10.45 – 11.45 Uhr, Kochwerk
 Übungsleiterin: Sieglinde Weinheimer

Konditionstraining 55 plus (m/w) **10-er Karte** 
 Donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr, Konditionsraum Mörikehalle
 Übungsleiter: Beate Müller
 Freitags 09.00 – 10.30 Uhr, Konditionsraum Mörikehalle
 Übungsleiter: Winfried Reh

Fünf Esslinger ab 60 Jahre (m/w) **KURS**
 Dienstags 10.00 – 11.00 Uhr, Sportgelände Hagenbach
 Dienstags 11.00 – 12.00 Uhr, Sportgelände Hagenbach
 Übungsleiterin: Renate Warzecha

Fünf Esslinger ab 60 Jahre (m/w) **Schnupperangebot**
 Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr, Bürgergarten Eugen-Adolf-Str.
 Übungsleiterin: Claudia Krimmer

Gymnastik, Freizeit, Tanz

Fachwarte Gymwelt

Susann Selig und Ingrid Seidensticker,
 Tel. 0 71 91 / 88167, kurs@turnen.tsg-backnang.de

Sport für junge Erwachsene, ab 15 Jahre (m/w)
 Montags 19.30 – 21.15 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium
 Übungsleiter: Jonas Blaschke

Funktionsgymnastik für Frauen, ab 70 Jahre
 Donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr, Sporthalle Hagenbach
 Übungsleiterin: Gisela Müller

Gymnastik für Jedermann, ab 55 Jahre (m/w)
 Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr, Seminarturnhalle
 Übungsleiterin: Eveline Dreiseitl

Line Dance u. Kreistänze, ab 50 Jahre (m/w) **10-er Karte**
Ohne Zusatzgebühren für Mitglieder
 Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr, Küche&Design Kochwerk*
 Übungsleiter: Heidrun Rebsch-Winkle

Küche & Design Kochwerk
 finden Sie in der Winnender Straße 14 in Backnang.

Sportabzeichen

von Mai bis September

Ansprechpartner

Nicole Mehl,
 Tel. 0 71 91 / 2 20 60 86, sportabzeichen@tsg-backnang.de

Training und Abnahme, ab 6 Jahre (m/w)

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Karl-Euerle Stadion
 Prüfer: Ulrich und Vera Rauscher, Elmar Hermann,
 Dagmar und Gernot Langer, Gisela Müller,
 Alexander Orth, Paul Maier, Uwe Mönch,
 Bianca Mayer und Nicole Mehl

Ballspiele

Ansprechpartner Freizeitgruppen

Prellball: Herbert Brauns, Tel. 07191/60589
 Basketball: Hans-Peter Quell, Tel. 07191/65820
 Volleyball: Eveline Dreiseitl, Tel. 07191/59200

Prellball, ab 15 Jahre (m/w)

Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Turnhalle Schillerschule
 Übungsleiter: Herbert Brauns

Freizeitgruppe Basketball, ab 40 Jahre (m)

Dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Katharinenplaisir Halle 1/2
 Übungsleiter: Hans-Peter Quell

Freizeitgruppe Volleyball, ab 40 Jahre (m/w)

Dienstags 20.00 – 21.30 Uhr, Seminarturnhalle
 Übungsleiterin: Eveline Dreiseitl




Ihre Mobilität - unser Service

...mit dem Neuwagen zur freien Werkstatt.

Täglich TÜV-Abnahme* in unserem Haus

*Kfz-Reparaturen aller Art · Transporter und Wohnmobil Komplettservice
 Unfallinstandsetzung · Spezialist für Spot-Repair · Autoglas*

Im Wasenfeld 6 · 71573 Allmersbach im Tal
 Telefon 0 71 91/5 34 84 · Telefax 0 71 91/5 91 98
 auto-ziebart@arcor.de · www.auto-ziebart.de

*Durchführung hier durch örtlich anerkannte Überwachungsstellen

Unsere Heimat.
Deine Energie.

Wir beliefern BK und die Region mit Erdgas, Trinkwasser und Wärme.
www.swbk.de

SwBK

Stadtwerke Backnang
Von hier - zu Dir

Im Trauerfall nicht allein gelassen
BESTATTUNGSHAUS ZUR RUHE
Eine Marke der Charlotte Klinghoffer GmbH

BACKNANG NEUE ADRESSE:
ab 2021 im ehem. Möbelhaus Noller
Sulzbacher Straße

Vertrauen kann man nicht kaufen.
Diskretion, Professionalität, der Bekanntheitsgrad, aber auch Empathie sind Eigenschaften, die einen guten Bestatter auszeichnen. Es ist unerlässlich, dass Sie sich bei ihm gut aufgehoben fühlen und ihm vertrauen. Bei uns können Sie sich trotz des enormen Verlustes zu Hause fühlen. Wir sind für Sie da, auch bei Fragen rund um die Bestattungsvorsorge.

Backnang - (0 71 91) 34 35 36 www.zur-ruhe.de

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT

Aspach

VINOTHEK
Wein, Sekt, Sacco, Weinproben,
Weinwanderungen

DER WEIN.
TRADITION LEIDENSCHAFT GENUSS

71546 Aspach
Allmersbacher Str. 46
07148 / 967 00 80
www.wg-aspach.de

Klimahaustüren aus Echtholz
ökologisch · energiesparend · einbruchssicher

Klimaschonend
Energieeffizient
Nachhaltig
aus Holz und Kork
Recyclebar

Besuchen Sie unsere informative **TÜREN HOLP** **Türenaussstellung**
Inhaber Steffen Aspacher GmbH

Stuttgarter Straße 70 · 71554 Weissach im Tal · Tel. 07191/41 73
info@tueren-holp.de · www.tueren-holp.de
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr und Sa. 9 - 12 Uhr geöffnet

Volksbank Backnang MiniCup

Fast 150 Schülerinnen und Schüler sind der Einladung der Turnabteilung der TSG Backnang1846 gefolgt und haben beim Volksbank Backnang MiniCup in der Karl-Euerle Halle teilgenommen. „Wir sind mit dem Teilnehmerergebnis zufrieden und freuen uns, dass die Volksbank Backnang als Namensgeber in diesem Jahr wieder dabei war“, zeigte sich Abteilungsleiter Rainer Böhle sichtlich zufrieden über die gute Resonanz.

Eingeladen waren Jungs und Mädchen der ersten und zweiten Grundschulklassen aus Backnang und den umliegenden Gemeinden. An sechs Stationen stellten die jungen Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, Kraft und Können unter Beweis. Beim Parcours, den

es zu überwinden galt, mussten Hindernisse schnell überquert werden, an den weiteren Stationen wurden die Sprungkraft oder die Schnelligkeit gemessen.

In der Einzelwertung der Erstklässlerinnen freute sich Luisa Diederich (Murrtaleschule Oppenweiler) über die Goldmedaille. Bei den Zweitklässlerinnen war Caroline Issler (Grundschule Maubach) unschlagbar. Bei den Jungs der ersten Klasse schaffte Levi Benzler(Grundschule Kirchberg) und bei den Zweitklässlern Florian Ellinger (Murrtaleschule Oppenweiler) den Sprung auf das oberste Podest.

Die Schulwertung, die sich aus den Resultaten der drei besten Kinder der Klassen eins und zwei errechnet, gewann bei den Mädchen die Mörikeschule, gefolgt von der Taus-

schule und der Schillerschule. Bei den Jungs hatte die Plaisirschule vor der Schillerschule und der Mörikeschule die Nase vorn.

Der Sonderpreis für die prozentual stärkste Beteiligung ging bei den Mädchen an die Talschule und bei den Jungs an die Plaisirschule. Diese Kinder erhielten einen Kulturbeutel als TSG-Geschenk.

Vor der Siegerehrung der Mädchen bedankte sich Abteilungsleiter Rainer Böhle für eine großzügige Spende der Firma C+R Hydraulics aus Stuttgart. Firmenvertreter Marc Dinkel überreichte den Volksbank Backnang Scheck, der zur Anschaffung einer Airtrackbahn genutzt wurde. Die Mädchen und Jungs der TSG zeigten dann auch gleich auf dem neuen Übungsgerät, was sie in der Talenterschule gelernt haben.



Marc Dinkel von H+R Hydraulics Stuttgart überreicht den Spendenscheck an die TSG-Turnerinnen Noemi und Theresa mit ihrer Trainerin Eva Gier und Abteilungsleiter Rainer Böhle.



Freut sich darauf, nach seiner Rückkehr für die TSG an die Geräte gehen zu können: Der ehemalige Nationalturner Sebastian Krimmer. Foto: J. Krimmer

Turner dürfen ab Oktober an die Geräte

Die Backnanger Drittliga-Turner um ihren Heimkehrer Sebastian Krimmer spekulieren für die anstehende Saison mit der Rückkehr in die Zweite Bundesliga. Die TSG-Riege freut sich darauf, dass es in dieser Saison doch noch zu Wettkämpfen kommt.

Von Uwe Flegel

Mit seinen nunmehr 30 Jahren lässt es Sebastian Krimmer im Turnen seit geraumer Zeit langsamer angehen. Doch ganz ohne geht es eben auch nicht. Deshalb geht der Olympiastarter, WM- und EM-Teilnehmer nun wieder bei dem Verein an die Geräte, bei dem vor mehr als zwei Jahrzehnten alles begann, bei der TSG Backnang. Nachdem sich der Bronzemedailengewinner mit der Mannschaft bei der Weltmeisterschaft 2010 in Rotterdam bei seinem Heimatklub schon seit geraumer Zeit als Trainer engagiert, mischt er künftig in der Drittliga-Riege auch wieder als Turner mit. Zwar stand die Saison wegen der Coronapandemie eine Zeit lang durchaus in den Sternen, doch nun sieht es gut aus, dass es ab Anfang Oktober wieder an die Geräte geht und das Team aus dem Murrtaal mit dem prominenten Rückkehrer das Ziel zweite Liga in Angriff nehmen kann.

Wer Erfolg haben will, muss was dafür tun. Die TSG-Riege weiß das. „Wir haben die Vorbereitung schon gestartet und schwitzen ordentlich“, erzählt Krimmer. Dreimal pro Woche trainieren er und seine Mitstreiter, um in dieser

Drittliga-Saison vielleicht noch ein wenig besser als vergangene Runde zu sein. Da gab es im Achterfeld Rang vier. Diesmal soll es noch ein wenig besser sein. Auch weil mit Straubenhart II und Kirchheim „die Überteams der Vorsaison nicht mehr dabei sind“, so der Heimkehrer. Eventuell reicht es nach rund eineinhalb Jahrzehnten sogar zur Rückkehr in Liga zwei. Damals zählten Turner wie Heiko Lang, Steffen Sanzenbacher, der blutjunge Sebastian Krimmer und der erfahrene Mark Warbanoff zu den Protagonisten.

Vom Vorjahresteam ist lediglich Uwe Klemm nicht mehr an Bord

Die beiden Letztgenannten sind auch jetzt noch dabei. Warbanoff als Coach, Krimmer als eine Art Spielertrainer, um fachbegrifflich eine Anleihe bei den Ballsportarten zu nehmen. Ansonsten vertraut Backnang auf die bewährte Truppe. Vom Team der vergangenen Saison fehlt nur Uwe Klemm, dafür sind aus der Landesliga-Riege junge Leute wie Max Blessing und Timo Bauer dazugekommen. Krimmer, der mit dem MTV Stuttgart über zehn Jahre in der Ersten Bundesliga turnte, einmal deutscher Mannschaftsmeister und vergangenes Jahr mit der TG Saar deutscher Vizemeister wurde, sagt: „Wir sind ganz gut aufgestellt.“

Ein Satz, der sowohl für die Qualität wie für die Anzahl an Turnern gilt. Das erste Mal beweisen wollen Krimmer, Jonathan Cocks, Björn Kuhn, Robert Steiner und die anderen das am Samstag, 12. September. „Da machen wir intern einen Testwettkampf“, so der Pauschenpferd-Fünfte und Barren-Achte der Eu-

ropameisterschaften 2011 in Berlin und 2012 in Montpellier. Sehr wahrscheinlich wird es dabei keine Zuschauer geben. Zum Heimwettkampf Mitte November gegen Unterföhring hofft der Routinier, für den die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London der Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn war: „Wenn es irgendwie geht, wäre es schon klasse, wenn wenigstens ein paar Fans zu den Wettkämpfen in die Halle dürften.“

Ansonsten aber freut er sich, dass es überhaupt eine Saison gibt. Eine, „die trotz aller Umstände sicher schön wird“, wie Krimmer prophezeit und deshalb bereits heiß darauf ist. Denn auch wenn er kürzertreten wollte, geht es für ihn halt ganz ohne Turnwettkampf noch nicht. Zumindest an seinen drei Paradegeräten Pauschenpferd, Barren und Reck wird er versuchen, für Backnang möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Chancen dafür sind groß, selbst wenn der 30-Jährige seine Übungen abspeckt. Ob er noch weitere Geräte turnt, das lässt das langjährige Mitglied der deutschen Nationalriege noch offen. „Ich unterstütze das Team dort, wo ich gebraucht werde.“ Sicher ist nur: „Die Ringe fallen für mich weg.“

Zumal sich Krimmer und seine Mitstreiter vorgenommen haben, dass jeder Turner aus dem Kader möglichst mindestens einmal zum Einsatz kommt. Da heißt es gut planen, wenn pro Wettkampf nur zehn Turner mitmischen dürfen und es inklusive Staffelfinale maximal fünf Vergleiche geben kann. Schließlich hat Krimmer nicht umsonst gesagt: „Wir sind ganz gut aufgestellt.“

16 Drittligisten in vier Vierergruppen aufgeteilt und am Ende gibt's zwei Aufsteiger

Die Deutsche Turnliga organisiert bei den Männern die drei und bei den Frauen die vier obersten Ligen. Die TSG Backnang ist dort mit ihrer Männerriege in der Dritten Liga und mit ihrem Frauenteam in der Regionalliga vertreten. Dort fällt die Saison wegen der Coronapandemie flach. Bei den Männern geht es dagegen an die Geräte. Allerdings in einer verkürzten Saison. In der Dritten Liga werden die 16 Vereine zum Beispiel auf vier Gruppen verteilt. Dabei wird zunächst eine Nord- und eine Südstaffel gebildet, die wiederum jeweils

aus einer Gruppe A und Gruppe B bestehen. Die TSG gehört im Süden der Gruppe B an und trifft dort auf den MTV Ludwigsburg, den USC München und den TSV Unterföhring.

Die vier Teams ermitteln zuerst einmal die beiden Erstplatzierten in ihrer Gruppe. Backnang trifft dabei am 10. Oktober auf Ludwigsburg, am 24. Oktober auf den USC München und am 14. November auf Unterföhring. Termin und Ort des Auftakts (Innenstadthalle Ludwigsburg) sind fix. Beim Wettkampf in München werden Halle und der genaue Tag noch fest-

gelegt. Gleiches gilt für das abschließende Duell der TSG in heimischer Halle gegen Unterföhring.

Erreichen die Murrtaler ihr Ziel und belegen in ihrer Gruppe Rang eins oder zwei, dann geht es in einem Überkreuzvergleich mit den beiden Erstplatzierten der Gruppe A um den Einzug ins sogenannte Gruppenfinale. Dort wird dann in einem abschließenden Wettkampf der Aufsteiger aus der Südstaffel in die zweite Liga ermittelt. Der zweite Aufsteiger kommt aus dem Norden.



25 26 0
JOOLA

TSG Backnang

4

5

10

-SC Backnang

Bu

TSG Backnang

Facebook: <https://de-de.facebook.com/TSG-Backnang-Volleyball-229651170518256/>

Homepage: www.tsg1846.de/volleyball/

Abteilung Volleyball

Seit 1969 wird in Backnang Volleyball gespielt, zunächst noch als Unterabteilung der Turner. Die Olympischen Spiele 1972 in München brachten dann enormen Auftrieb für den Volleyballsport. Eine besondere Ehre war die Ausrichtung eines Länderspiels der Nationalmannschaft der Herren gegen Jugoslawien als Vorbereitung auf die Olympiade in der Karl-Euerle-Halle. 1975 wurde die Abteilung selbständig.

Außergewöhnlich sind die Erfolge bei der Talententwicklung. So ging aus der Abteilung bspw. der langjährige Nationalspieler Frank Bachmann (bis 2008 SCC Berlin) hervor und das Ausnahmetalent Yannick Harms steht 2012/2013 als Profi beim VfB Friedrichshafen in der 1. Bundesliga unter Vertrag. Bei den Aktiven ist das Aushängeschild der Abteilung die 1. Damenmannschaft, die seit Jahren mit konstant guten Leistungen überzeugt. Dem Trend der Zeit folgend, gewinnt aber der Senioren- und Freizeitsport auch bei den Volleyballern an Bedeutung. Seit Jahren bilden die Volleyballer hier eine feste Größe und regelmäßige Teilnahmen an der Deutschen Meisterschaft mit vorderen Plätzen sind schon fast gute Gewohnheit. Der größte Mannschaftserfolg der Abteilung gelang den Herren Ü53, die 2010 die Deutsche Meisterschaft zu erringen. In den verschiedenen gemischten Freizeitmannschaften tummeln sich Neueinsteiger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen.

Abteilungsleiterin Verena Bachmann, Email: bachmann.v@gmail.com

Stellvertr. Abteilungsleit. Lisa Sipple, Email: lisa.sipple@hotmail.com

Kassenwartin: Andrea Baier, Email: baier-andrea@gmx.de

Spielwart: Wolfgang Sterzel, E-Mail: wolfgang.sterzel@t-online.de

Jugendwartin: Birgit Sterzel, E-Mail biggi.b.sterzel@gmx.net

Kulturwartin: Jacqueline Klenk, Email: jklenk1@web.de

Trainingszeiten

Damen 1

Montag	20.00 – 22.00 Uhr	Sporthalle Katharinenplaisir
Mittwoch	19.30 – 21.30 Uhr	Mörikesporthalle
Freitag	19.00 – 21.00 Uhr	Mörikesporthalle

Trainer: Ronny Schmitzer

Damen 2

Mittwoch	19.30 – 21.30 Uhr	Mörikesporthalle
	Trainerin: Birgit Sterzel	
Freitag	19.30 – 21.30 Uhr	Mörikesporthalle
	Trainerin: Ramona Schwarz	

Jugend

Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	Mörikesporthalle
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr	Mörikesporthalle

Trainerin: Gloria Heller

Corona bricht Spielbetrieb ab

Vom Vollbetrieb zum absoluten Stillstand. Die Hallen sind geschlossen und kein einziger Ball wird mehr gespielt. Der Spielbetrieb ist abgebrochen.

Damen 1

Wie allen anderen Mannschaften auch, machte Corona den Backnanger Volleyballerinnen einen Strich durch die Rechnung. Die Saison konnte nicht beendet werden und dadurch wurde auch der Abstieg der Backnanger Regionalliga Damen besiegelt. Zum derzeitigen Zeitpunkt, hätte man sportlich gesehen die Mannheimer nicht mehr einholen können. So schlugen die TSG Damen erneut in der Oberliga auf.

So groß der Frust auch war, schauen die Backnanger Volleyball Damen der ersten Mannschaft optimistisch in die neue Saison und wollen dort ohne Druck aufspielen können. Nach langer Pause konnte man wieder Kraft sammeln und so stehen die Damen seit Mitte Juni wieder in der Halle und können sogar mit Youssef Helaneh den neuen Trainer begrüßen. Ronny Schmitzer zog es nach einer Saison in Backnang mit seiner Familie wieder in seine alte Heimat nach Berlin. Fit gehalten haben sich alle Volleyballer der TSG Backnang auf unterschiedliche Art und Weise. Da die Hallen geschlossen waren, musste man ausweichen und Ideen entwickeln. Im Netz ging eine so genannte Klopapier Challenge umher, die die Damen alle miteinander mit Erfolg meisterten.

Außerdem wick unsere Freizeitmannschaft auf den Rasen des Sportgelände auf dem Hagenbach aus, um dort unter besonderen Hygienemaßnahmen am Ball zu bleiben.

Groß ist natürlich die Freude bei allen Backnangern, dass nun wieder die Möglichkeit besteht in der Mörikehalle wieder an den Ball zu gehen. Über Neuzugänge freuen sich die Damen 1 so wie auch die Damen 2, die in der A-Klasse Nord antreten.

Im Jugendbereich wurden gleich mehrere Mannschaften gemeldet. Großfeld: U 16 startet bereits Ende September, Kleinfeld: U 15, U 14 (zwei Mannschaften) U 13 und U 12.



Termine für unsere Infoabende
finden Sie unter
www.moser-bad-waerme.de

*Ihr Spezialist für
erneuerbare Energien
aus der Region*

71522 Backnang
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 4
07191 908540
info@moser-bad-waerme.de

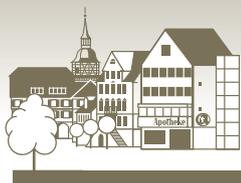
Qualität aus Sachsenweiler

Holzfenster · Kunststofffenster · Holz-Aluminiumfenster
Fassadenkonstruktionen · Haustüren aller Art und Innentüren
Rolläden · Jalousien · Markisen · Reparaturen

FENSTERTECHNIK NACH MASS

hofmaier

Sachsenweiler Str. 8 · 71522 Backnang · Tel. 07191/6 01 91 · E-Mail hofmaier@t-online.de



Johannes- Apotheke

Thomas Förster
Burgplatz 3 · 71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 90 33 070
www.johannes-apotheke.eu



Apotheke im Gesundheitszentrum

*Gut,
dass wir
da sind...*

Thomas Förster
Karl-Krische-Straße 4
71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 343 100



Milana Schröder bekam für 25 Jahre Mitgliedschaft die Urkunde und Silberne Ehrennadel von der scheidenden Abteilungsleiterin überreicht. Verena Bachmann wurde nach 6 Jahren Amtszeit als Abteilungsleiterin verabschiedet und bekam vom Vorsitzenden der TSG 1846 Rainer Mögler eine Urkunde und noch die Silberne Ehrennadel für besondere Verdienste im Verein angesteckt.

Änderung Ihrer persönlichen Daten

Bitte denken Sie daran uns zu verständigen, wenn sich Ihre Bankverbindung, Ihre Anschrift, Ihr Name geändert hat. Eine kurze Mitteilung per Fax, E-Mail oder Brief an unsere Geschäftsstelle in Backnang, Größeweg 20 genügt.

Fax-Nr. 071 91 / 9 703 75, E-Mail: info@tsg-backnang.de

Ihre Mitgliedschaft können Sie jeweils zum Jahresende kündigen. Diese muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen und bis 15. November bei uns vorliegen. **Noch Fragen?** Die beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Impressum

Herausgeber TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V., Größeweg 20, 71522 Backnang, Tel. 07191/86187, Fax 970375, E-Mail: info@tsg-backnang.de, www.tsg-backnang.de.

Verantwortlich für den Inhalt: TSG Backnang 1846.

Fotografie, Layout, Grafik, Mediengestaltung

Wolfgang Richter, Allmersbach im Tal, wrichter@oga-grafix.de.

Auflage 3.000.

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Unterstützen ist einfach.



kskwn.de

Mit unserer Sportförderung im Rems-Murr-Kreis.

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen – in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport.

 Kreissparkasse
Waiblingen

Rund ums Bett. Rund ums Zuhause. Rund um mich.

Wir kennen das Geheimnis guten Schlafs. Und Sie können das Geheimnis
jetzt lüften. Einfach mal Probeliegen – einschlafen kostet nichts!

Träumen erlaubt

Windmüller

Das Backnanger Betten- und Wäschehaus

Gerberstraße 8, Backnang | Mo.–Fr. 9–19, Sa. 9–16 Uhr

Telefon 07191/3399-0 | www.derWindmueller.de

Kostenlos parken im CityParkhaus | DER-Reisebüro im Haus

Spitzenleistung & Top Beratung

Zum fünften Mal in Folge Platz eins
beim Backnanger Kundenspiegel.

